

# Das Personal des Weissen Brauhauses Kelheim

## Inhalt

Das Personal des Weissen Brauhauses Kelheim (alphabetische Gesamtliste).....	2
Das leitende Personal des Weissen Brauhauses Kelheim.....	104
Die Brunnenwarte des Weissen Brauhauses Kelheim.....	108
Die Brauereimüller des Weissen Brauhauses Kelheim .....	109
Die Brauereiboten des Weissen Brauhauses Kelheim.....	111
Die Maurer des Weissen Brauhauses Kelheim.....	113
Die Forstknechte des Weissen Brauhauses Kelheim.....	114
Die Schreiber des Weissen Brauhauses Kelheim .....	115

**Das Personal des Weissen Brauhauses Kelheim (alphabetische Gesamtliste)<sup>1</sup>**

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Aichenmair</b>	Jakob	Helfer (Brauknecht)	1644 (29.5.)	1644 (30. 7.)	Roßbach	
<b>Aicher</b>	Franz	Helfer (Brauknecht)	1684 (29.4.)	1684 (14.5.)	Geisenfeld	
			1684/85	1684/85 <sup>2</sup>		
<b>Aicher / Aichner / Aichinger</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1644 (29.5.)	1645 (30.9.)	„Aich“ <sup>3</sup>	
			1646/47	1646/47		es wird lediglich erwähnt, daß er zusammen mit zwei anderen auf 54 Wochen kam
			1647/48	1647/48		insgesamt 6 Wochen lang angestellt
			1648 (15.5.)	1648 (26.9.)		
<b>Aichinger</b>	Andreas	Helfer (Brauknecht)	1643 (19.7.)	1645 (2.9.)	Winzer o. Kelheimwinzer	
<b>Aigner</b>	Thomas	Helfer (Brauknecht)	1652 (Juli/August)	1652 (Juli/August)	Aichberg <sup>4</sup>	er arbeitete tageweise (insgesamt 3 Tage) in der Bierproduktion
<b>Allerhaimb</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1625 (11.8.)	1625 (24.8.)	Angerbach	

<sup>1</sup> Die Bezeichnungen für die Brauknechte sind nicht durchgehend gleich, die sog. „Helfer“ werden bisweilen als „gemeine Knechte“ bezeichnet.

<sup>2</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 7. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>3</sup> Es gibt mindestens 93 bayerische Orte mit den Namen „Aich“, „Aicha“, „Aichach“, „Aichen“, „Aichet“, „Eich“, „Eicha“, „Eichet“ u. „Eichen“.

<sup>4</sup> Die Zuordnung ist unsicher, es kann sich auch um einen Ort namens Aichelsberg, Eichberg, Eichelberg o. Eichenberg handeln.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Aman</b>	Erasmus	Helfer (Brauknecht)	1613 (15.5.), spät. 1614 (22.3.)	1613 (9.11.) 1613 (10.5.)	Kelheim	
<b>Aman</b>	Ferdinand	Helfer (Brauknecht)	1674/75	1674/75	Kelheim	insgesamt 7 Wochen und 3 Tage angestellt
<b>Aman</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1679/80	1679/80	Kelheim	insgesamt 3 Wochen angestellt <sup>5</sup>
		Helfer (Brauknecht)	1680/81	1680/81		er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
			1684/85	1684/85 <sup>6</sup>		
<b>Aman</b>	Mathias	Helfer (Brauknecht)	1674/75	1674/75	Vohburg a.d. Do- nau	insgesamt 34 Wochen und 4 Tage angestellt
			1675 (15.5.)	1675 (20.8.)		
<b>Amberger</b>	Anton	Helfer (Brauknecht)	1681 (22.1.)	1681 (15.5.)	Etting <sup>7</sup>	
<b>Äpel</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1644 (29.5.)	1644 (23.7.)	Dietfurt a.d. Alt- mühl	
<b>Arnold</b>	Sebastian	Helfer (Brauknecht)	1654 (5.7.)	1654 (3.10.)	Weilham o. Weil- heim <sup>8</sup>	in der genannten Zeit 12 Wochen lang angestellt

<sup>5</sup> Die Brauknechte werden im Kassenbuch 1679/80 nicht immer namentlich genannt, es kann also sein, dass er noch öfter im Laufe des Rechnungsjahres in der Bierproduktion angestellt war.

<sup>6</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>7</sup> Gde. Ingolstadt.

<sup>8</sup> Weilheim in Oberbayern, Weilham (Gde. Tittmoning), Weilheim (Gde. Blindheim) o. Weilheim (Gde. Monheim).

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Arresse / Arrester</b>	Caspar	Helfer (Brauknecht)	1636/37	1636/37	Freising	sh. HA 1630-1636/37, <i>Besoldung des Braue- reipersonals – kriegsbe- dingte Änderungen</i>
			1638 (15.5.)	1639 (14.5.) <sup>9</sup>		
<b>Ättenmoser</b>	Georg	Maurermeister	1672 (15.5.) früh.	1674/75 <sup>10</sup>	Rottenburg a.d. Laaber	
<b>Aumair</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1684/85	1684/85 <sup>11</sup>	Bad Abbach	
			1685 (15.5.) früh.	1688 (14.5.)		
			1687 (15.5.) spät.			
<b>Baissl sh. Gaissl</b>						
<b>Beickart</b>	Johannes Karl	Helfer (Brauknecht)	1664 (29.5.)	1664 (10.6.)	Bad Abbach	er arbeitete im angege- benen Zeitraum 1 Wo- che lang in der Bierpro- duktion
			1664 (12.6.)	1664 (22.7.)		er arbeitete im angege- benen Zeitraum 2 Wo- chen lang in der Bier- produktion
			1664 (12.6.)	1664 (22.7.)		

<sup>9</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher bzw. der Lücken darin 1635/36, 1637/38 nicht nachzuweisen

<sup>10</sup> Sh. zur Dienstzeit die Anm. unten bei der Auflistung der Maurer des Weissen Brauhauses.

<sup>11</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1. Extrakt namentlich erwähnt.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1664 (6.8.)	1664 (20.8.)		er arbeitete im angegebenen Zeitraum 1 Woche lang in der Bierproduktion
			1664 (28.8.)	1664 (20.10.)		er arbeitete wochenweise in der Bierproduktion
			1665/66	1665/66		insgesamt 21 Wochen lang angestellt
			1665 (14.10.)	1668 (14.5.) <sup>12</sup>		
<b>Bergmair</b>	Thomas	Helfer (Brauknecht)	1645 (25.6.)	1646 (14.5.)	Webling <sup>13</sup>	
		Spund-/Haufenknecht / Helfer (Brauknecht) <sup>14</sup>	1646 (15.5.)	1647 (14.5.)		
		Brauknecht (Pfannenknecht)	1647 (15.5.)	1647 (27.9.)		
		Brauknecht (Spundknecht)	1647 (28.9.)	1648 (26.1.)		
<b>Branntweinbrennknecht,</b> <i>sh. auch <b>Huber</b> Georg,</i> <b>Koller Caspar, Lang</b> <i>Johannes, <b>Neiger</b> Christoph, <b>Jäger</b> Philipp,</i> <b>Gämbts Ferdinand</b>			1624 (3.8.)	1624 (6.10.)	N.N.	
			1625 (8.6.)	1625 (28.9.)		
			1629 (22.9.)	1630 (14.5.)		er führte auch Zimmermannsarbeiten aus
			1638/39	1638/39		1638/39 insgesamt 15 Wochen lang angestellt
			1641/42	1641/42		insgesamt 28 Wochen lang angestellt

<sup>12</sup> Zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>13</sup> Es kommen zwei verschiedene Orte mit diesem Namen in Frage.

<sup>14</sup> Während der Abwesenheit von Johannes Schießl (sh. dort) als Spund-/Haufenknecht eingesetzt.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1642/43	1642/43		insgesamt 34 Wochen und zwei Tage lang angestellt
			1643/44	1643/44		insgesamt 23 Wochen und drei Tage lang angestellt
			1644/45	1644/45		insgesamt 27 Wochen und vier Tage lang angestellt
			1645/46	1645/46		insgesamt 19 Wochen und einen Tag lang angestellt
			1646/47	1646/47		insgesamt 11 Wochen und fünf Tage lang angestellt
			1647/48	1647/48		insgesamt 95 Tage und Nächte lang angestellt
			1648/49	1648/49		insgesamt 3 Tage lang angestellt
			1649/50	1649/50		insgesamt 5 Tage lang angestellt
			1651/52	1651/52		insgesamt 12 Wochen und 5½ Tage lang angestellt
			1652/53	1652/53		insgesamt 50½ Tage lang angestellt
			1653/54	1653/54		insgesamt 199 Tage lang angestellt
			1654/55	1654/55		insgesamt 176 Tage und Nächte lang angestellt

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1655/56	1655/56		insgesamt 133 Tage und Nächte lang angestellt
			1656/57	1656/57		insgesamt 42 Tage und 21 Nächte lang angestellt
			1661/62	1661/62		insgesamt 168 Tage lang angestellt
			1662 (15.5.)	1662 (29.12.)		In diesem Zeitraum 61 Tage lang angestellt
			1663/64	1663/64		insgesamt 31 Tage lang angestellt
			1664/65	1664/65		insgesamt 64 Tage lang angestellt
			1665/66	1665/66		insgesamt 175 Tage und Nächte lang angestellt
			1667/68	1667/68		insgesamt 245 Tage und Nächte lang angestellt
			1669/70	1669/70		insgesamt 229 Tage und Nächte lang angestellt
			1670/71	1670/71		insgesamt 189 Tage und Nächte lang angestellt
			1671/72	1671/72		insgesamt 175 Tage und Nächte lang angestellt
			1674/75	1674/75		insgesamt 171 Tage und Nächte lang angestellt
			1675/76	1675/76		insgesamt 186 Tage und Nächte lang angestellt
			1679/80	1679/80		insgesamt 199 Tage lang angestellt

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1680/81	1680/81		insgesamt 212 Tage und Nächte lang angestellt
			1683/84	1683/84		insgesamt 207 Tage lang angestellt
			1684/85	1684/85		insgesamt 203 Tage lang angestellt
			1687/88	1687/88		insgesamt 197 Tage lang angestellt
<b>Bschorn</b>	Georg	Zimmermeister und Schiffsmüller	1612	1616 (24.4.)?	Kelheim	
<b>Burchmayr</b>	<i>sh. Burgmair</i>					
<b>Burckholzer (Unterholzer)</b>	(Johannes) Georg	Helfer (Brauknecht)	1661/62	1661/62	Aufhausen / Burgholz <sup>15</sup>	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
			1662/63	1662/63		er arbeitete tage- bzw. wochenweise in der Bierproduktion
			1663/64	1663/64		er arbeitete wochenweise in der Bierproduktion
			1663 (12.6.)	1670 (4.1.) <sup>16</sup>		
<b>Burgmair (Burchmayr)</b>	Georg	Mälzknecht	1684/85 <sup>17</sup>	1684/85	Frauenhof o. Frauenhofen o. Alt-fraunhofen o. Neufraunhofen	

<sup>15</sup> Aufhausen: Aufhausen (Lkr. Regensburg), Aufhausen (Gde. Bad Füssing o. Gde. Berg o. Gde. Eichendorf o. Gde. Erding o. Gde. Forheim o. Gde. Mainburg o. Gde. Schiltberg o. Gde. Weichs, letzteres Lkr. Dachau). Burckholz: Burgholz (Gde. Graflling o. Gde. Hebertsfelden o. Gde. Moosinning o. Gde. Passau o. Gde. Simbach a. Inn o. Gde. Türkenfeld). Sh. den Eintrag zu ihm in der Datei *Die Kelheimer und das WBH*.

<sup>16</sup> Zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667 und zwischen dem 15. Mai 1668 und dem 14. Mai 1669 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.



Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Cammerer</b>	Adam	Brauknecht	1621 (15.2.)?	1622 (12.3.)?	Pförring	es ist nicht sicher, ob er im Weissen oder im Braunen Brauhaus angestellt war
<b>Carl</b>	Johannes	Holz- und Getreidemesser	1648/49? <sup>18</sup>	1667 (15.5.) mind. 1668 (14.5.) läng.	Kelheim	
<b>Casperbaur</b>	Jakob	Helfer (Brauknecht)	1674 (15.5.)	1675 (5.3.)	„Altnussdorf“ <sup>19</sup>	
<b>Cässl (Kässl)</b>	Joseph	Helfer (Brauknecht)	1690 (15.5.)	1691 (14.5.)	Winzer <sup>20</sup>	
<b>Cässtl (Kässtl)</b>	Andreas	Brauereimüller auf der Stadtmühle	1664 (5.2.)	1664 (19.8.)		sh. HA 1663/64, Ein neuer Brauereimüller auf der Stadtmühle
<b>Cisserl sh. Kißl</b>						
<b>Clas sh. Klas</b>						
<b>Cronschnabl sh. Kron-schnabel</b>						
<b>Daller</b>	Christoph	Helfer (Brauknecht)	1647/48	1647/48	Kufstein	insgesamt 15 Wochen lang angestellt
			1648 (15.5.)	1649 (19.6.)		
<b>Danner sh. Thanner</b>						
<sup>21</sup> <b>Dietman</b>	Johannes	Brauknecht	1646/47?	1646/47?		

<sup>17</sup> Zumeist werden im Kassenbuch keine Namen genannt; Burgmair wird nur im 1. Extrakt namentlich genannt.

<sup>18</sup> Sh. den Eintrag zu ihm in der Datei *Die Kelheimer und das Weisse Brauhaus*.

<sup>19</sup> Wahrscheinlich Nußdorf (Lkr. Traunstein) o. Nußdorf (Gde. Falkenberg) o. Nußdorf (Lkr. Rosenheim) o. Nußdorf am Inn.

<sup>20</sup> Oberwinzer o. Niederwinzer (Gde. Regensburg).

<sup>21</sup> Er wird nur erwähnt, da seine Bestattung von der Brauerei bezahlt wurde; sh. hierzu HA 1646/47, *Die Kosten einer Beerdigung*.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Distl</b>	Caspar	Helfer (Brauknecht)	1661/62	1661/62	München	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
			1662/63	1662/63		er arbeitete tage- bzw. wochenweise in der Bierproduktion
			1664 (29.5.)	1664 (10.6.)		er arbeitete im angegebenen Zeitraum 1 Woche lang in der Bierproduktion
			1664 (12.6.)	1664 (22.7.)		er arbeitete im angegebenen Zeitraum 2 Wochen lang in der Bierproduktion
			1664 (12.6.)	1664 (22.7.)		
			1664 (6.8.)	1664 (20.8.)		er arbeitete im angegebenen Zeitraum 1 Woche lang in der Bierproduktion
			1664 (28.8.)	1664 (20.10.)		er arbeitete wochenweise in der Bierproduktion
<b>Distl</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1665/66	1665/66	München	insgesamt 21 Wochen lang angestellt
			1666 (15.1.)	1666 (14.5.)		
<b>Domer</b>	Maximilian	Helfer (Brauknecht)	1671 (12.1.)	1671 (14.5.)	Rötz	
<b>Dopler</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1645/46	1645/46	Vohburg	insgesamt 12 Wochen lang angestellt
<b>Doppl(er)</b>	Albert	Schiffsmüller	1616 (24.4.)?	1623 (Mai)?	„Pfalz“	
<b>Dornhuber</b>	Jakob	Helfer (Brauknecht)	1679/80	1679/80	N.N.	
<b>Dürnhammer</b>	Jakob	Helfer (Brauknecht)	1679/80	1679/80	N.N.	

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Eberhardt</b>	Melchior	Helfer (Brauknecht)	1669/70	1669/70	Straubing	1½? Wochen angestellt <sup>22</sup>
<b>Erhardt</b>	Johannes Melchior	Helfer (Brauknecht)	1670 (15.5.)	1671 (14.5.)	Eichstätt <sup>23</sup>	
<b>Ecker</b>	Adam	Helfer (Brauknecht)	1667/68	1667/68	Pessenhausen	insgesamt 6 Wochen angestellt
<b>Ecker</b>	Michael	Helfer (Brauknecht)	1667/68	1667/68	Pessenhausen	insgesamt 34 Wochen angestellt
<b>Ecker</b>	Veith	Helfer (Brauknecht)	1667/68	1667/68	Dingolfing	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Ederl</b>	Paul	Helfer (Brauknecht)	1653 (April)	1653 (April)	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Eisenthaller</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1613 (13.4.)	1613 (11.5.)	Buchhausen o. Puchhausen	
<b>Ellpeck (Ellpöckh)</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1669/70	1669/70	Bodenmais	1½? Wochen angestellt <sup>24</sup>
<b>Eschauer</b>	Caspar	Helfer (Brauknecht)	1645/46	1645/46	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Esserl</b>	Wolf	Mälzknecht	1684/85 <sup>25</sup>	1684/85	Unterried <sup>26</sup>	

<sup>22</sup> Zusammen mit drei anderen wurden insgesamt sechs Wochen gezahlt, d.h. alle vier haben zusammengerechnet haben sechs Wochen lang gearbeitet.

<sup>23</sup> Eichstätt o. Eichstätt (Gde. Hohenthann o. Gde. Pfeffenhausen).

<sup>24</sup> Zusammen mit drei anderen wurden insgesamt sechs Wochen gezahlt, d.h. alle vier haben zusammengerechnet haben sechs Wochen lang gearbeitet.

<sup>25</sup> Zumeist werden im Kassenbuch keine Namen genannt; Esserl wird nur im 9. Extrakt namentlich genannt.

<sup>26</sup> Unterried (Gde. Drachselried o. Gde. Grafing o. Gde. Grünenbach o. Gde. Heimenkirch o. Gde. Massing o. Gde. Offenberg o. Gde. Pilsach o. Gde. Prem o. Gde. Sonthofen o. Gde. Tittmoning o. Gde. Wiggensbach o. Gde. Kempten).

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
		Mälzknecht	1687/88	1687/88		zw. 21.8. u. 3.9. 10 Tage lang angestellt
<b>Esserl</b>	Wolf	Mälzknecht	1687/88	1687/88	Viechtach	insgesamt 16 Tage lang angestellt
			1690/91	1690/91 <sup>27</sup>		
<b>Ettinger sh. Ötting</b>						
<b>Eyblsgruber</b>	Christoph	Helfer (Brauknecht)	1651/52	1651/52	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Faigl sh. Veichtner</b>						
<b>Fanderl (Fanderer)</b>	Andreas	Küfer	1639 (15.5.) früh. 1641 (15.5.) spät.	1675 (14.5.) mind. 1679 (14.5.) läng. <sup>28</sup>	N.N.	
<b>Fasching</b>	Valentin	Helfer (Brauknecht)	1643 (15.5.)	1643 (8.11.)	N.N.	
<b>Fechter</b>	Caspar	Helfer (Brauknecht)	1679/80	1679/80	N.N.	insgesamt vier Wochen angestellt <sup>29</sup>
<b>Fechter</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1683 (29.5.)	1683 (11.6.)	Kelheim	
<b>Feichtner sh. Veichtner</b>						
<b>Fichtner sh. Veichtner</b>						
<b>Ficker</b>	Caspar	Mühlknecht	1667/68	1667/68	N.N.	
<b>Fierler</b>	Jakob	Helfer (Brauknecht)	1690 (10.7.)	1690 (6.10.) <sup>30</sup>	Oberding	

<sup>27</sup> Er hat 4 Tage lang gearbeitet.

<sup>28</sup> Vom 15. Mai 1650 bis zum 14. Mai 1651, vom 15. Mai 1657 bis zum 14. Mai 1661 und vom 15. Mai 1666 bis zum 14. Mai 1667, vom 15. Mai 1668 bis zum 14. Mai 1669, vom 15. Mai 1672 bis zum 14. Mai 1674 und vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1679 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar. Er war spätestens seit 1663/64 nur für die Bierküferei zuständig, für die Branntweinküferei hatte man einen zweiten Küfer. Sh. hierzu HA 1663/64, Der (Bier-)Küfer u. Der Branntweinküfer.

<sup>29</sup> Die Brauknechte werden im Kassenbuch 1679/80 nicht immer namentlich genannt, es kann also sein, dass er noch öfter im Laufe des Rechnungsjahres in der Bierproduktion angestellt war.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Fläckhel</b> <sup>31</sup> / <b>Flächel</b>	Wenzelslaus	Brauknecht (Spundknecht)	1626 (15.5.) früh. 1629 (15.5.) spät.	1630 (14.5.) mind. 1636 (14.5.) läng.	Stadtamhof	
<b>Fordermair</b>	Ludwig	Helfer (Brauknecht)	1639 815.5.) früh. 1641 (15.5.) spät.	1645 (14.5.)	N.N.	
		Brauknecht (Pfannenknecht)	1645 (15.5.)	1645 (25.11.)		
<b>Forsster</b> <i>sh.</i> <b>Vorster</b>						
<b>Frank</b>	Johannes	Brauereimüller auf der Stadtmühle	1688 (15.5.) früh. / 1690 (15.5.) spät.	1691 (14.5.)	N.N.	
<b>Friedl</b>	Michael	Helfer (Brauknecht)	1652 (Juli/ August)	1652 (Juli/ August)	Gerabach o. Ge- rolsbach	er arbeitete tageweise (insgesamt 13 Tage) in der Bierproduktion
<b>Friesacher</b>	Virgilus	Helfer (Brauknecht)	1675/76	1675/76	Salzburg	insgesamt 6 Wochen lang angestellt
<b>Frischauf</b>	Johannes	Brauereimüller auf der Donaumühle	1688 (15.5.) früh. / 1690 (15.5.) spät.	1691 (14.5.)	N.N.	
<b>Froschamer</b> <i>sh.</i> <b>Froschmayr</b>						
<b>Froschmayr</b> <b>(Froscha- mer)</b>	Jobst	Helfer (Brauknecht)	1653/54	1653/54	Klettham	insgesamt zwei Tage lang angestellt
<b>Furthmair</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1656	1656	N.N.	in der Zeit vom 25.6. bis

<sup>30</sup> Vom 10. bis 22. Juli hat er nur tageweise gearbeitet.

<sup>31</sup> In einer Liste in den Kelheimer Kirchenbüchern mit dem Titel „Curf. Weisse Brauknechte 1629“ wird er nicht erwähnt. MAYER: Grundbuch, S. 930.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
						5.8. tageweise in der Bierproduktion tätig
<b>Fux</b>	Franz	Helfer (Brauknecht)	1663/64	1663/64	Hohenburg	er arbeitete wochenweise in der Bierproduktion
			1663 (16.7.)	1665 (8.7.)		
<b>Fux</b>	Martin	Helfer (Brauknecht)	1654/55	1654/55	Hiendlberg o. Hintelsberg o. Hinterberg o. Hintsberg	drei Wochen und fünf Tage lang angestellt
<b>Fuxhofer</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1656	1656	Gnigl <sup>32</sup>	in der Zeit vom 25.6. bis 5.8. tageweise in der Bierproduktion tätig
		Helfer (Brauknecht)	1656 (7.10.)	1657 (14.5.)		
<b>Gaisl</b>	Caspar	Helfer (Brauknecht)	1645/46	1645/46	Lindau <sup>33</sup>	insgesamt 6 Wochen lang angestellt
<b>Gämb</b>	Ferdinand	Branntweinbrennknecht	1690/91	1690/91	Tamsweg <sup>34</sup>	insgesamt 187 Tage lang angestellt
<b>Gareis</b>	Andreas	Mälzknechthelfer	1684/85	1684/85 <sup>35</sup>	Rötz	
		Helfer (Brauknecht)	1685 (15.5.)	1688 (14.5.)		
			früh.			
			1687 (15.5.)			
			spät.			
			1691 (19.2.) <sup>36</sup>	1691 (14.5.)		

<sup>32</sup> Heute ein Stadtteil von Salzburg.

<sup>33</sup> Es kommen mindestens 5 bayerische Orte mit diesem Namen in Frage.

<sup>34</sup> Österreich, Bezirk Tamsweg (Lungau). Die Zuordnung ist unsicher (in der Quelle „Dämbweg“ geschrieben).

<sup>35</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>36</sup> Vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht nachweisbar.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Genaiger</b>	Dionysius	Forstknecht in der Waldabteilung Hienberg	1662 (14.5.)	1666 (15.5.)	N.N.	
<b>Gleter (Gletter)</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1641 (15.5.)	1642 (14.5.)	N.N.	
			1642/43	1642/43		insgesamt 22 Wochen lang angestellt
<b>Goltschmidt</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1674/75	1674/75	Kösching	insgesamt 34 Wochen und 4 Tage angestellt
			1675 (15.5.)	1676 (14.5.) mind. 1680 (14.5.) läng. <sup>37</sup>		
		Pfannenknecht	1676 (15.5.) früh. 1680 (15.5.) spät. <sup>38</sup>	1681 (14.5.)		
		Mälzknecht	1684/85 <sup>39</sup>	1684/85		
<b>Graf</b> <sup>40</sup>	Caspar	Helfer (Brauknecht)	1629 (nach dem 15.5.) <sup>41</sup>	1630 (14.5.) mind. 1636 (14.5.) läng.	Stadtamhof	
<b>Graf</b>	Sebastian	Helfer (Brauknecht)	1648 (20.6.)	1649 (16.1.)	Hilgartersberg	
		im Auftrag des WBH beim Mälzen in Straubing eingesetzt	1649 (17.1.)	1649 (16.7.)		in dieser Zeit in Straubing besoldet

<sup>37</sup> Vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1680 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben im Kassenbuch nicht explizit nachweisbar.

<sup>38</sup> Vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1680 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben im Kassenbuch nicht explizit nachweisbar.

<sup>39</sup> Zumeist werden im Kassenbuch keine Namen genannt; Goltschmidt wird nur im 1. und 3. Extrakt namentlich genannt.

<sup>40</sup> In einer Liste in den Kelheimer Kirchenbüchern mit dem Titel „Curf. Weisse Brauknechte 1629“ wird er nicht erwähnt. MAYER: Grundbuch, S. 930.

<sup>41</sup> Er war nur einen Teil des Rechnungsjahres 1629/ 30 angestellt, er kam für Paul Sassberger; wann er für ihn eingestellt wurde, ist nicht bekannt.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
		Helfer (Brauknecht)	1649 (17.7.)	1649 (19.12.)		
		im Auftrag des WBH beim Mälzen in Strau- bing eingesetzt	1649 (20.12.)	1650 (13.3.)		in dieser Zeit in Strau- bing besoldet
		Helfer (Brauknecht) <sup>42</sup>	1650 (14.3.)	1653 (7.10.) <sup>43</sup>		
<b>Gräntinger</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1690 (15.5.)	1691 (14.5.)	Isen <sup>44</sup>	
<b>Gräßl</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1643/44	1643/44	N.N.	insgesamt 24 Wochen lang angestellt
<b>Gräßl</b>	Sebald	Helfer (Brauknecht)	1646 (1.12.)	1647 (14.5.)	Straubing	insgesamt 8 Wochen lang angestellt er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
			1647/48	1647/48		
			1648/49	1648/49		
			1649/50	1649/50		
			1651/52	1651/52		
<b>Gräßl</b>	Wolf	Brauereigegenschreiber	1645 (1.7.)	1657 (14.5.) mind. / 1661 (14.5.) läng.	N.N.	sh. zu seinen vorherigen und zeitgleichen Tätig- keiten die Datei <b>Die Kelheimer und das WBH</b>
<b>Graßmayr</b>	Georg	Oberbrauknecht	1612 (1.10.)	1614 (14.5.), mind.	Freimann o. Frey- mann	
<b>Greissinger</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1655/56	1655/56	Kumpfmühl o. Kumpfmühle	insgesamt 22 Wochen lang angestellt

<sup>42</sup> 1652/53 in einer Aufzählung zusammen mit anderen werden alle zusammen als Helfer und Pfannenknechte bezeichnet, aufgrund der gleichen Besoldung von Helfern und Pfannenknechten kann nicht entschieden werden wie viele Helfer und wie viele Pfannenknechte waren.

<sup>43</sup> Vom 15. Mai 1650 bis zum 14. Mai 1651 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>44</sup> Isen (Lkr. Erding) o. Isen (Gde. Buchbach).



Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Greül</b>	Balthasar	Helfer (Brauknecht)	1652 (Juli/ August)	1652 (Juli/ August)	Miesbach <sup>45</sup>	er arbeitete tageweise (insgesamt 12 Tage) in der Bierproduktion
<b>Grillmair</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1667/68	1667/68	N.N.	eine Woche lang ange- stellt
<b>Grondl</b>	Caspar	Helfer (Brauknecht)	1654/55	1654/55	Bad Aibling	zwei Wochen lang an- gestellt
<b>Gruber</b>	Andreas	Helfer (Brauknecht)	1680 (15.5.)	1681 (15.5.)	Neuötting	
<b>Gruber</b>	Raphael	Helfer (Brauknecht)	1684/85	1684/85 <sup>46</sup>	Gundelshofen	
<b>Gruber</b>	Wolf	Helfer (Brauknecht)	1641 (15.5.)	1641 (6.7.)	N.N.	
<b>Grundl</b>	Dionysius	Spundknecht	1623 (8.9.)	1623 (28.10.)	München	
<b>Gschwendner</b>	Lukas	Helfer (Brauknecht)	1684/85	1684/85 <sup>47</sup>	Pullach <sup>48</sup>	
<b>Guglhör</b>	Hieronymus	Helfer (Brauknecht)	1670 (22.1.)	1670 (14.5.)	München	
<b>Guglhör</b>	Hieronymus	Helfer (Brauknecht)	1670 (15.5.)	1672 (14.5.)	Weilheim	
		Pfannenknecht	1672 (15.5.) früh.	1674 (31.12.) läng. <sup>49</sup>		
		Spund-/Mälzknecht	1675 (1.1.)	1675 (13.10.)		
<b>Guglhör</b>	Hieronymus	Helfer (Brauknecht)	1680/81	1680/81	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion

<sup>45</sup> Die Ortsidentifizierung ist unsicher.

<sup>46</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1. und 3. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>47</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>48</sup> Pullach im Isartal o. Pullach (Gde. Abensberg o. Gde. Geiselhöring)

<sup>49</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1672 bis zum 14. Mai 1674 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar. Bevor er Spundknecht wurde, war er Pfannenknecht (er wurde befördert irgendwann nach dem 15. Mai 1672 und vor dem 14. Mai 1674, von 15. Mai bis 31. Dezember 1674 war er sicher Pfannen-  
knecht).

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Haas</b>	Paul	Pfannenknecht	1687 (23.9.)	1688 (14.5.)	Stubenbach	
<b>Hackel</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1661 (zw. 15.5. u. 9.7.)	15.5. u. 9.7.)	München	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
			1661 (9. o. 23.7.) <sup>50</sup>	1663 (1.7.)		
<b>Hafner</b>	Ignatius	Helfer (Brauknecht)	1690 (15.5.)	1691 (14.5.)	Ingolstadt	
<b>Hagen</b>	Bernhard	Helfer (Brauknecht)	1653 (April)	1653 (April)	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Hagen</b>	Caspar	Helfer (Brauknecht)	1613 (15.5.), spät.	1613 (25.7.)	Tegernsee	
<b>Hagenperger</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1612 (1.1.)	1612 (1.10.)	Kelheim?	
<b>Haider</b>	Caspar	Helfer (Brauknecht)	1652 (23.6.)	1653 (14.5.)	Etting, Ettliling, Oettingen o. Otting <sup>51</sup>	
<b>Haider</b>	Gabriel	Helfer (Brauknecht)	1636 (24.08.)	1636 (28.11.)	Passau	im Rechnungsbuch wird der Zeitraum mit 18 Wochen verrechnet, beträgt aber nur 14
<b>Haim sh. Heim</b>						
<b>Haimbkreitter</b>	<i>sh.</i>					
<b>Heimkreitter</b>						
<b>Hainmiller</b>	Jakob	Helfer (Brauknecht)	1639 (1.5.)	1639 (14.5.)	München	
			1641 (15.5.)	1642 (14.5.)		
		Pfannenknecht	1642 (15.5.)	1645 (22.7.) <sup>52</sup>		

<sup>50</sup> Im Rechnungsbuch steht, daß er vom 23. Juli an und bis zum 14. Mai 1662 44 Wochen lang besoldete wurde; der Zeitraum beträgt aber nur 42 Wochen.

<sup>51</sup> Aufgrund fehlender weiterer Angaben kann der Ort nicht näher identifiziert werden.

<sup>52</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher bzw. der Lücken darin 1639 (15.5.) bis 1641 (14.5.) nicht nachzuweisen.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
		Helfer (Brauknecht) <sup>53</sup>	1649 (19.12.)	1654 (14.5.) <sup>54</sup>		
		Pfannenknecht	1654 (15.5.)	1655 (19.3.)		
		Helfer (Brauknecht)	1655 (20.3.)	1655 (4./9.12.)		
		Branntweinbrenner	1655 (5./10.12.)	1669 (21.9.) <sup>55</sup> läng.		
<b>Hainrich</b>	Caspar	Helfer (Brauknecht)	1636 (15.5.) 1638 (15.5.)	1637 (14.5.) 1639 (14.5.)	Forchheim	
<b>Halter</b>	Franz	Helfer (Brauknecht)	1674/75 1675 (15.5.)	1674/75 1676 (2.4.)	„Waldsee“ <sup>56</sup>	insgesamt 15 Wochen angestellt
<b>Hamertaller</b>	Michael	Mühlenknecht	1664/65	1664/65	N.N.	insgesamt 26 Wochen lang angestellt
<b>Häring</b>	Martin	Helfer (Brauknecht)	1661/62	1661/62	München	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Heckmair</b>	Mathias	Helfer (Brauknecht)	1667 (15.5.)	1669 (23.11.) <sup>57</sup>	Vohburg	
<b>Heim (Hämb, Henn, Hemb)</b>	Domenikus	Helfer (Brauknecht)	1669 (15.5.)	1672 (14.5.)	Töging <sup>58</sup>	

<sup>53</sup> 1652/53 in einer Aufzählung zusammen mit anderen werden alle zusammen als Helfer und Pfannenknechte bezeichnet, aufgrund der gleichen Besoldung von Helfern und Pfannenknechten kann nicht entschieden werden wie viele Helfer und wie viele Pfannenknechte waren.

<sup>54</sup> Vom 15. Mai 1650 bis zum 14. Mai 1651 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>55</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher zwischen dem 15. Mai 1657 und dem 14. Mai 1661 und zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667 und zwischen dem 15. Mai 1668 und dem 14. Mai 1669 nicht explizit nachweisbar. 1669/70 wird kein Name genannt. Sh. zum Ende der Dienstzeit den Eintrag zu ihm in der Datei *Die Kelheimer und das WBH*.

<sup>56</sup> Vielleicht Bad Waldsee.

<sup>57</sup> Zwischen dem 15. Mai 1668 und dem 14. Mai 1669 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges	
<b>Heim Hemb)</b>	<b>(Hämb, Henn,</b> Georg	Helfer (Brauknecht)	1667/68	1667/68	Stadtamhof	insgesamt 34 Wochen angestellt	
			1669 (15.5.)	1672 (14.5.)			
			1674/75	1674/75		insgesamt 19 Wochen und 1 Tag angestellt	
			1675 (15.5.)	1676 (14.5.)			
<b>Heim Hemb)</b>	<b>(Hämb, Henn,</b> Thomas	Helfer (Brauknecht) <sup>59</sup>	1650 (15.5.)	1654 (11.7.)	Landshut	insgesamt auf zweimal 48 Wochen lang ange- stellt	
			früh. 1651 (15.5.)				
			spät. 1655/56	1655/56			
			1656 (15.5.)	1657 (15.5.)			
<b>Heimkreyter)</b>	<b>(Haimb-</b> Melchior	Brauknecht (Mälz- knecht)	1690 (21.10.)	1691 (14.5.)	N.N.		
<b>Heiss</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1646/47	1646/47	Untermailling / Untermedlingen / Untermeitingen o. Unterneuling	es wird nur erwähnt, daß er zusammen mit ande- ren 24 Wochen lang tätig war	
			1647/48	1647/48			insgesamt 18 Wochen lang angestellt
			1653 (14.12.)	1654 (14.5.)			

<sup>58</sup> Töging am Inn o. Töging Gde. Dietfurt a.d. Altmühl.

<sup>59</sup> 1652/53 in einer Aufzählung zusammen mit anderen werden alle zusammen als Helfer und Pfannenknechte bezeichnet, aufgrund der gleichen Besoldung von Helfern und Pfannenknechten kann nicht entschieden werden wie viele Helfer und wie viele Pfannenknechte waren.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Heiss</b>	Simon	Brauereimüller auf der Donaumühle	1681 (15.5.) früh. / 1684 (15.5.) spät. <sup>60</sup>	1688 (14.5.) mind. / 1690 (14.5.) läng. <sup>61</sup>	N.N.	
<b>Heiss</b>	Zacharias	Brauereimüller auf der Donaumühle	1668 (15.5.) früh. 1669 (14.5.) läng.	1681 (14.5.) mind. 1684 (14.5.) läng. <sup>62</sup>	N.N.	
<b>Heitl</b>	Michael	Helfer (Brauknecht)	1667 (15.5.)	1672 (14.5.) <sup>63</sup>	Vohburg	
<b>Hensler</b>	Leonhard	Helfer (Brauknecht)	1645/46	1645/46	Amberg <sup>64</sup>	insgesamt 32 Wochen lang angestellt
			1646 (15.5.)	1647 (14.5.)		
			1647/48	1647/48		insgesamt 36 Wochen lang angestellt
<b>Herzberger</b>	Paul	Helfer (Brauknecht)	1652 (Juli/ August)	1652 (Juli/ August)	N.N.	er arbeitete tageweise (insgesamt 6 Tage) in der Bierproduktion
<b>Heterle</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1687 (15.5.)	1691 (14.5.) <sup>65</sup>	Radling o. Redling	
<b>Hettele sh. Heterle</b>						

<sup>60</sup> Vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1684 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben in den Kassenbüchern nicht explizit nachweisbar. Sein Vorgänger war nachweislich bis 14. Mai 1681 Brauereimüller, er selbst nachweislich ab 15. Mai 1684.

<sup>61</sup> Vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1684, vom 15. Mai 1685 bis zum 14. Mai 1687 und vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben in den Kassenbüchern nicht explizit nachweisbar.

<sup>62</sup> Vom 15. Mai 1672 bis zum 14. Mai 1674, vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1680 und vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1684 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben in den Kassenbüchern nicht explizit nachweisbar. Er war nachweislich bis 14. Mai 1681 Brauereimüller, sein Nachfolger nachweislich ab 15. Mai 1684.

<sup>63</sup> Aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches zwischen dem 15. Mai 1668 und dem 14. Mai 1669 nicht explizit nachweisbar.

<sup>64</sup> Es kommen vier Orte mit diesem Namen in Frage.

<sup>65</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher zwischen dem 15. Mai 1688 und dem 14. Mai 1690 nicht explizit nachweisbar.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Heugl</b>	Stephan	Pfannenknecht	1623 (19./20.8.)	1626 (14.5.), mind. 1629 (14.5.) läng.	München	
<b>Hierer sh. Hörer</b>						
<b>Hierlmair sh. Hörlmair</b>						
<b>Hinterhardt lang)</b>	(Hinter-Christoph	Helfer (Brauknecht)	1680/81	1680/81	Wertach <sup>66</sup>	14 Tage lang für einen erkrankten Brauknecht angestellt
			1684/85	1684/85 <sup>67</sup>		
			1685 (15.5.) früh. 1687 (15.5.) spät.	1687 (11.6.)		
<b>Hinterlang sh. Hinterhardt</b>						
<b>Hintermair</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1684/85	1684/85 <sup>68</sup>	Wasserburg	
			1646/47	1646/47		es wird lediglich er- wähnt, daß er zusammen mit zwei anderen auf 54 Wochen kam
			1647 (15.5.)	1647 (28.9.)		
<b>Hizinger</b>	Alexander	Helfer (Brauknecht)	1665/66	1665/66	„Häntnberg“ <sup>69</sup>	insgesamt 8 Wochen lang angestellt

<sup>66</sup> Lkr. Oberallgäu.

<sup>67</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>68</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 7. Extrakt namentlich erwähnt.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1667/68	1667/68		eine Woche lang angestellt
<b>Hochschildt</b>	Mathias	Mälzknechthelfer	1687/88	1687/88 <sup>70</sup>	Eichstätt <sup>71</sup>	
<b>Högel</b>	Veith	Helfer (Brauknecht)	1646/47	1646/47	N.N.	es wird nur erwähnt, daß er zusammen mit anderen 24 Wochen lang tätig war
<b>Höger</b>	Michael	Helfer (Brauknecht)	1636 (15.5.)	1636 (21.9.)	N.N.	insgesamt 22 Wochen lang angestellt
<b>Höld</b>	Thomas	Helfer (Brauknecht)	1636 (15.5.)	1637 (14.5.)	Haunwang	
			1638 (15.5.)	1639 (14.5.)		
		Spundknecht	1641 (15.5.)	1643 (26.9.) spät.		
		Oberbrauknecht	1643 (29.10.)	1644 (14.5.) <sup>72</sup>		
<b>Hölzl</b>	Adam	Helfer (Brauknecht)	1669 (15.5.)	1671 (14.5.)	Leierndorf <sup>73</sup>	
		Pfannenknecht	1671 (15.5.)	1672 (14.5.)		
<b>Hölzl</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1645/46	1645/46	Illerbeuren	insgesamt 10 Wochen lang angestellt
			1646/47	1646/47		es wird lediglich erwähnt, daß er zusammen mit zwei anderen auf 54 Wochen kam

<sup>69</sup> Der Ort konnte nicht identifiziert werden..

<sup>70</sup> Im Oktober 1687 sechs Tage lang und im November 1687 neun Tage lang zum Malzeinfassen angestellt.

<sup>71</sup> Eichstätt o. Eichstätt (Gde. Hohenthann o. Gde. Pfeffenhausen).

<sup>72</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher bzw. der Lücken darin 1635/36, 1637/38 und 1639 (15.5.) bis 1641 (14.5.) nicht nachzuweisen.

<sup>73</sup> Oberleierndorf oder Mitterleierndorf oder Niederleierndorf (alle Gde. Langquaid).

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Hoppenwiller</b>	Balthasar	Helfer (Brauknecht)	1654/55	1654/55	Pfraundorf <sup>74</sup>	drei Wochen und fünf Tage lang angestellt
<b>Hörer / Hierer</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1637 (15.5.) früh. 1638 (15.5.) spät.	1642 (14.5.)	Ingolstadt	
		Pfannenknecht	1642 (15.5.)	1644 (31.1.) <sup>75</sup>		
<b>Hörlmair (Hierlmair)</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1651/52	1651/52	Abensberg	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
		Pfannenknecht	1651 (17.9.) 1654 (15.5.)	1654 (14.5.) 1655 (6.11.)		
<b>Hörlmair (Hormayr)</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1684/85	1684/85 <sup>76</sup>	Rosenheim	
<b>Hörlmair (Hormayr)</b>	Martin	Helfer (Brauknecht)	1684/85	1684/85 <sup>77</sup>	Rosenheim	
<b>Hörlmair (Hormayr)</b>	Martin	Helfer (Brauknecht)	1685 (15.5.) früh. 1687 (15.5.) spät.	1688 (14.5.) mind. 1690 (14.5.) läng.	Barbing	
		Pfannenknecht	1688 (15.5.) früh. 1690 (15.5.) spät <sup>78</sup>	1691 (14.5.)		

<sup>74</sup> Pfraundorf (Ober\* / Unter\*, Gde. Beratzhausen) o. Pfraundorf (Gde. Kinding o. Gde. Raubling).

<sup>75</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher bzw. der Lücken darin 1639 (15.5.) bis 1641 (14.5.) nicht explizit nachzuweisen.

<sup>76</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 7. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>77</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 11. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>78</sup> Vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.



Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Hörmayr sh. Hörlmair</b>						
<b>Hözer</b>	Michael	Mälzknecht	1680/81	1680/81	Etting <sup>79</sup>	
		Helfer (Brauknecht)	1684/85	1684/85 <sup>80</sup>		
		Haufenknecht	1685 (15.5.) früh. 1687 (15.5.) spät.	1691 (14.5.) <sup>81</sup>		
<b>Hözler</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1654/55	1654/55	Eichstätt <sup>82</sup>	drei Wochen und fünf Tage lang angestellt
<b>Huber</b>	Andreas	Helfer (Brauknecht)	1679/80	1679/80	N.N.	insgesamt 1½ Wochen angestellt <sup>83</sup>
<b>Huber</b>	Caspar	Helfer (Brauknecht)	1669/70	1669/70	Kelheim	insgesamt 20 Wochen lang angestellt
			1671 (15.5.)	1671 (15.5.)		
			1671/72	1671/72		insgesamt 47 Wochen lang angestellt
		Pfannenknecht	1674 (14.5.)	1676 (15.5.) mind. 1680 (14.5.) läng. <sup>84</sup>		

<sup>79</sup> Gde. Ingolstadt; im Rechnungsbuch 1690/91 wird Ingolstadt als Herkunftsort angegeben.

<sup>80</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>81</sup> Im Zeitraum vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>82</sup> Eichstätt o. Eichstätt (Gde. Hohenthann o. Gde. Pfeffenhausen).

<sup>83</sup> Die Brauknechte werden im Kassenbuch 1679/80 nicht immer namentlich genannt, es kann also sein, dass er noch öfter im Laufe des Rechnungsjahres in der Bierproduktion angestellt war.

<sup>84</sup> Ob und wie er zwischen dem 15. Mai 1672 und dem 14. Mai 1674 angestellt war, kann aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht festgestellt werden. Zwischen dem 15. Mai 1676 und dem 14. Mai 1680 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben im Kassenbuch nicht explizit nachweisbar.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
		Haufenknecht	1676 (15.5.) früh. 1680 (14.5.) spät. <sup>85</sup>	1681 (14.5.)		
<b>Huber</b>	Caspar	Helfer (Brauknecht)	1675/76	1675/76	Kelheim	insgesamt 18 Wochen lang angestellt
			1679/80	1679/80	Kelheim	N.N. <sup>86</sup>
<b>Huber</b>	Christoph	Helfer (Brauknecht)	1661/62	1661/62	Kelheim	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
			1662/63	1662/63		er arbeitete tage- bzw. wochenweise in der Bierproduktion
			1663/64	1663/64		er arbeitete wochenweise in der Bierproduktion
<b>Huber</b>	Christoph	Helfer (Brauknecht)	1674 (15.5.)	1676 (12.4.)	Weltenburg	
<b>Huber</b>	Georg	Helfer (als Branntweinbrennknecht)	1636/37	1636/37	Kelheim?	sechs Wochen lang angestellt
<b>Huber</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1646/47	1646/47	N.N.	es wird nur erwähnt, daß er zusammen mit anderen 24 Wochen lang tätig war
		Helfer (Brauknecht)	1649 (20.2.)	1649 (19.6.)		
<b>Huber</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1647/48	1647/48	Mainburg	insgesamt 7 Wochen lang angestellt
<b>Huber</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1655/56	1655/56	(Kloster) Biburg	insgesamt 22 Wochen lang angestellt

<sup>85</sup> Ob und wie er zwischen dem 15. Mai 1672 und dem 14. Mai 1674 angestellt war, kann aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht festgestellt werden. Zwischen dem 15. Mai 1676 und dem 14. Mai 1680 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben im Kassenbuch nicht explizit nachweisbar.

<sup>86</sup> Sh. den Eintrag zu *Caspar Huber II* in der Datei *Die Kelheimer und das Weisse Brauhaus*.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1656 (15.5.)	1657 (3.3.)		
<b>Huber</b>	Georg	Helfer (als Branntweinbrennknecht)	1687/88	1687/88	Gaimersheim	er hat 197 Tage und Nächte gearbeitet <sup>87</sup>
<b>Huber</b>	Hieronymus	Helfer (Brauknecht)	1656/57	1656/57	Bad Abbach	es wird nur erwähnt, daß er zusammen mit einem anderen Helfer 4 Wochen lang tätig war
		Pfannenknecht	1661 (10.7.) <sup>88</sup>	1663 (15.12.)		
<b>Huber</b>	Johannes	Brauereimüller auf der Stadtmühle	1664 (2.9.)	1688 (14.5.) mind. / 1690 (14.5.) läng. <sup>89</sup>	N.N.	sh. HA 1664/65, Ein neuer Brauereimüller auf der Stadtmühle

<b>Huber</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1679/80	1679/80	Kelheim	
<b>Huber</b>	Jonas	Helfer (Brauknecht)	1665/66	1665/66	Kelheim	insgesamt 4 Wochen lang angestellt
<b>Huber</b>	Mathias	Helfer (Brauknecht)	1613 (13.4.)	1613 (11.5.)	Buchhausen o. Puchhausen	
<b>Huber</b>	Mathias	Helfer (Brauknecht)	1661 (15.5.)	1663 (8.7.)	Biburg	
<b>Huber</b>	Mathias	Helfer (Brauknecht)	N.N.	N.N. <sup>90</sup>	N.N.	

<sup>87</sup> Sh. hierzu aber den Eintrag zu ihm in der Datei *Die Kelheimer und das Weisse Brauhaus!*

<sup>88</sup> Zwischen dem 15. Mai 1657 und dem 14. Mai 1661 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher explizit nachweisbar.

<sup>89</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1666 bis zum 14. Mai 1667, vom 15. Mai 1668 bis zum 14. Mai 1669, vom 15. Mai 1672 bis zum 14. Mai 1674, vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1679, vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1684, vom 15. Mai 1685 bis zum 14. Mai 1687 und vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben in den Kassenbüchern nicht explizit nachweisbar.

<sup>90</sup> Im Rechnungsbuch 1680/81 wird erwähnt, dass er ein freigestellter Brauknecht ist, d.h. er muß vorher als Helfer knecht angestellt gewesen sein (irgendwann zwischen 15. Mai 1676 u. 14. Mai 1680).

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Huber</b>	Mathias	Helfer (Brauknecht)	1684/85	1684/85 <sup>91</sup>	Bruckdorf	
<b>Huber</b>	Wolf	Helfer (Brauknecht)	1647/48	1647/48	Sinzing	insgesamt 2 Wochen lang angestellt
			1648 (15.5.)	1649 (19.6.)		
<b>Hueber sh. Huber</b>						
<b>Huetspiller</b>	Gregor	Helfer (Brauknecht)	1655/56	1655/56	Lengfeldo. Lengfeld o. Lengfelden <sup>92</sup>	in der Woche vom 3. bis 9. Dezember 1655 sechs Tage lang in der Bierproduktion beschäftigt
			1656/57	1656/57		insgesamt 2 Tage lang angestellt
<b>Hurzspiller sh. Huetspiller</b>						
<b>Inglstetter</b> <sup>93</sup>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1626 (15.5.) früh.	1630 (14.5.) mind.	Hengersberg	
			1629 (15.5.) spät.	1636 (14.5.) läng.		
<b>Jagenlauf</b>	Adam	Helfer (Brauknecht)	1638 (8.8.)	1639 (14.15.) <sup>94</sup>	N.N.	
			1641 (15.5.)	1641 (30.9.)		im Rechnungsbuch wird dieser Zeitraum mit 19 Wochen verrechnet, er beträgt aber knapp 20 Wochen

<sup>91</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1. und 3. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>92</sup> Sh. zur Zuordnung der Orte das Ortsregister auf der Website.

<sup>93</sup> Er wird auch in den Kelheimer Kirchenbüchern in einer Liste mit dem Titel „Curf. Weisse Brauknechte 1629“ erwähnt. MAYER: Grundbuch, S. 930.

<sup>94</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher bzw. der Lücken darin 1639 (15.5.) bis 1641 (14.5.) nicht explizit nachzuweisen.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Jäger</b>	Michael	Helfer (Brauknecht)	1636 (15.5.)	1636 (28.11.)	Prunn o. Brunn	er arbeitete nicht während des gesamten genannten Zeitraums, sondern kam darin für Jakob Kögl
<b>Jäger</b>	Philipp	Branntweinbrennknecht	1684/85	1684/85 <sup>95</sup>	Engelmannsbrunn <sup>96</sup>	
<b>Jung</b>	Adam	Helfer (Brauknecht)	1641 (15.5.)	1641 (15.9.)	N.N.	im Rechnungsbuch wird dieser Zeitraum mit 17 Wochen verrechnet, er beträgt aber knapp 18 Wochen
<b>Junger</b> <sup>97</sup>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1653/54	1653/54	Moosburg a.d. Isar o. Moosburg (Gde. Tittmoning) o. Moosbürg	insgesamt zwölf Tage lang angestellt
			1654/55	1654/55	(Gde. Weiden i.d.Opf.) o. Moosberg (Gde. Wenig)	insgesamt drei Wochen und fünf Tage lang angestellt
			1656	1656		in der Zeit vom 25.6. bis 5.8. tageweise in der Bierproduktion tätig
			1656 (1.10.)	1657 (14.5.)		
			1662/63	1662/63		er arbeitete tage- bzw. wochenweise in der Bierproduktion

<sup>95</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>96</sup> Gde. Waldmünchen. Die Ortszuordnung ist unsicher, da der Ortsname in der Quelle nicht komplett lesbar ist.

<sup>97</sup> Möglicherweise identisch mit der nachfolgend genannten Person.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Junger</b> <sup>98</sup>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1663/64	1663/64	Kelheim	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Jungmayr</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1679/80	1679/80	N.N.	
<b>Kagerer</b>	Sebastian	Küfer	1672 (15.5.) früh. 1674 (15.5.) spät.	1691 (14.5.) <sup>99</sup>	N.N.	
<b>Kain</b>	Martin	Helfer (Brauknecht)	1687 (15.5.)	1691 (14.5.) <sup>100</sup>	Grünenbach o. Grünbach (Ober* / Unter*)	
<b>Kaltnberger</b>	Sebastian	Helfer (Brauknecht)	1651/52	1651/52	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Kandl(s)perger</b>	Christoph	Helfer (Brauknecht)	1624 (27.7)	1626 (14.5.), mind. 1629 (14.5.) läng.	Traunstein	
<b>Kärgl</b>	Michael	Helfer (Brauknecht)	1636/37	1636/37	Prunn o. Brunn	sh. HA 1630-1636/37, <b>Besoldung des Braue- reipersonals – kriegsbe- dingte Änderungen</b>
<b>Karl sh. Carl</b>						
<b>Kässl sh. Cässl</b>						
<b>Kässtl sh. Cässtl</b>						

<sup>98</sup> Möglicherweise identisch mit der direkt zuvor genannten Person.

<sup>99</sup> Vom 15. Mai 1650 bis zum 14. Mai 1651, vom 15. Mai 1657 bis zum 14. Mai 1661, vom 15. Mai 1666 bis zum 14. Mai 1667, vom 15. Mai 1668 bis zum 14. Mai 1669, vom 15. Mai 1672 bis zum 14. Mai 1674, vom 15. Mai 1675 bis zum 14. Mai 1679, vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1683, vom 15. Mai 1685 bis zum 14. Mai 1687 und vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar. Er war spätestens seit 1663/64 nur für die Bierküferei zuständig, für die Branntweinküferei hatte man einen zweiten Küfer. Sh. hierzu HA 1663/64, Der (Bier-)Küfer u. Der Branntweinküfer.

<sup>100</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher zwischen dem 15. Mai 1688 und dem 14. Mai 1690 nicht explizit nachweisbar.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Khierschner</b> <i>sh.</i>						
<b>Kirschner</b>						
<b>Khrapfl</b> <i>sh. Kröpfl</i>						
<b>Khriegers</b> <i>sh. Kriegers</i>						
<b>Khürmer</b> <i>sh. Kierch-</i>						
<b>mair</b>						
<b>Khürstner</b> <i>sh. Kirsch-</i>						
<b>ner</b>						
<b>Kierchmair (Kirmayr)</b>	Franz	Branntweinbrenner	1688 (15.5.) früh. 1690 (15.5.) spät.	1691 (14.5.)	Ingolstadt	
<b>Kierchmair (Kirmair)</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1653/54	1653/54	Au <sup>101</sup>	insgesamt zwei Wochen lang angestellt
<b>Kierchmair (Kirmair)</b>	Jeremias	Helfer (Brauknecht)	1654 (15.5.)	1656 (30.9.)	Schärding <sup>102</sup>	
<b>Kierchmair (Kürmayr)</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1674/75	1674/75	Kelheim	insgesamt 34 Wochen und 4 Tage angestellt
			1675 (15.5.)	1676 (14.5.)		
			1679/80	1679/80 <sup>103</sup>		
		Pfannenknecht	1680 (15.5.)	1681 (14.5.)		
<b>Kierchmair (Khürmer)</b>	Melchior	Spundknecht	1621 (15.5.), spät.	1625 (10.1.)	Entraching	ging anschließend als Braumeister nach Me- ring
<b>Kierchmair (Kürmayr)</b>	Simon	Helfer (Brauknecht)	1669 (23 .11.)	1670 (20.10.)	Hemau	

<sup>101</sup> Aufgrund fehlender weiterer Angaben kann der Ort nicht näher identifiziert werden.

<sup>102</sup> Bis 1779 bayerisch, dann österreichisch.

<sup>103</sup> Sh. zum Zeitraum der Anstellung die Datei *Die Kelheimer und das Weisse Brauhaus*. Vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1679 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Kinig</b> <i>sh. König</i>						
<b>Kirmair</b> <i>sh. Kierchmair</i>						
<b>Kirschner</b> ( <b>Khiersch-</b> <b>ner, Khürstner</b> )	Bartholomäus	Pfannenknecht u. Branntweinbrenner	1614 (15.5.) früh. 1622 (Januar) spät.	1623 (15.9.)	nicht Kelheim, „Khesstling“? <sup>104</sup>	nach seiner Zeit in Kelheim wurde er Braumeister in Winzer
<b>Kirzinger</b> <i>sh. Kürzinger</i>						
<b>KiBl</b>	Wolf	Helfer (Brauknecht)	1687/88	1687/88	„Muderried“ <sup>105</sup>	im Oktober 1687 tageweise als Brauknecht zum Malzeinfassen angestellt
<b>Klas</b>	Georg	Forstknecht / Förster in der Waldabteilung Muggenthal	1676 (15.5.) früh. / 1679 (15.5.) spät. <sup>106</sup>	1691 (14.5.) <sup>107</sup>	Viehhausen	
<b>Klinger</b>	Matthias	Helfer (Brauknecht)	1654/55	1654/55	Altheim <sup>108</sup>	zwei Wochen lang angestellt
<b>Klinger</b> <sup>109</sup>	Johannes	Brunnenwart	1666 (1.1.)	1676 (14.5.) mind. 1679 (14.5.) läng. <sup>110</sup>	Kelheim	

<sup>104</sup> Daher stammte sein Vater, der Ort konnte nicht identifiziert werden.

<sup>105</sup> Der Ort konnte nicht identifiziert werden.

<sup>106</sup> Vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1680 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben im Kassenbuch nicht explizit nachweisbar.

<sup>107</sup> Vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1683, vom 15. Mai 1685 bis zum 14. Mai 1687 und vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>108</sup> Bis 1779 bayerisch, heute Bez. Braunau am Inn (Österreich).

<sup>109</sup> Vater des gleichnamigen Nachfolgers.

<sup>110</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1666 bis zum 14. Mai 1667, vom 15. Mai 1668 bis zum 14. Mai 1669, vom 15. Mai 1672 bis zum 14. Mai 1674 vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1679 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.



Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Klinger</b> <sup>111</sup>	Johannes	Brunnenwart	1676 (14.5.) früh. 1679 (14.5.) spät. <sup>112</sup>	1691 (14.5.) <sup>113</sup>	Kelheim	
<b>Klözl</b>	Sebastian	Helfer (Brauknecht)	1662/63	1662/63	Eggenfelden	er arbeitete tage- bzw. wochenweise in der Bierproduktion
			1663 (15.5.)	1671 (14.5.) <sup>114</sup>		
		Pfannenknecht	1671 (15.5.)	1672 (14.5.)		
<b>Kluger</b>	Andreas	Helfer (Brauknecht)	1679/80	1679/80	N.N.	insgesamt ½ Woche angestellt <sup>115</sup>
<b>Knobler</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1641 (9.6.)	1641 (15.9.)	N.N.	möglicherweise identisch mit Georg Korber
<b>Knöferl</b>	Mathias	Helfer (Brauknecht)	1690 (10.7.)	1690 (6.10.) <sup>116</sup>	Paring	
<b>Koch</b>	Andreas	Helfer (Brauknecht)	1653/54	1653/54	München	insgesamt zehn Wochen lang angestellt
<b>Koch</b>	Caspar	Helfer (Brauknecht)	1690 (15.5.)	1691 (14.5.)	Wolnzach	

<sup>111</sup> Sohn des gleichnamigen Vorgängers.

<sup>112</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1666 bis zum 14. Mai 1667, vom 15. Mai 1668 bis zum 14. Mai 1669, vom 15. Mai 1672 bis zum 14. Mai 1674 vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1679 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>113</sup> Vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1684, vom 15. Mai 1685 bis zum 14. Mai 1687 und vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher bzw. der fehlenden Angaben in den Kassenbüchern nicht explizit nachweisbar.

<sup>114</sup> Zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667 und zwischen dem 15. Mai 1668 und dem 14. Mai 1669 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>115</sup> Die Brauknechte werden im Kassenbuch 1679/80 nicht immer namentlich genannt, es kann also sein, dass er noch öfter im Laufe des Rechnungsjahres in der Bierproduktion angestellt war.

<sup>116</sup> Vom 10. bis 22. Juli hat er nur tageweise gearbeitet.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Koch</b>	(Johannes) Georg	Helfer (Brauknecht)	1674 (15.5.)	1676 (14.5.)	Wolnzach	
			1684 (29.4.)	1684 (14.5.)		
		Mälzknechthelfer	1684/85	1684/85 <sup>117</sup>		
<b>Koch</b>	Thomas Georg <sup>118</sup>	/ Mälzknechthelfer	1687/88	1687/88 <sup>119</sup>	Wolnzach	
		Mälzknecht	1687 (19.11.)	1688 (14.5.)		
<b>Köckh</b>	Wolf	Braumeister	1646 (1.1.)	1646/47	N.N.	sh. zum Ende der Dienstzeit HA 1646/47, <b>Erneuter Braumeisterwechsel</b>
<b>Kögl</b>	Jakob	Helfer (Brauknecht)	1636 (15.5.)	1636 (28.11.)	N.N.	er arbeitete nicht während des gesamten genannten Zeitraums, sondern für ihn kam darin Michael Jäger
<b>Kögl</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1690 (10.7.)	1690 (6.10.) <sup>120</sup>	Bichl	
<b>Kogler</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1651/52	1651/52	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
			1651 (11.6.)	1651 (19.8.)	N.N.	

<sup>117</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1. und 7. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>118</sup> Im Rechnungsbuch 1687/88 wird er bei den Einträgen zu den Besoldungen Thomas genannt; dort steht ein Bezug auf eine frühere Stelle im Rechnungsbuch, an der er Georg genannt wird.

<sup>119</sup> Im Oktober 1687 sechs Tage lang und im November 1687 neun Tage lang zum Malzeinfassen angestellt.

<sup>120</sup> Vom 10. bis 22. Juli hat er nur tageweise gearbeitet.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Köglberger</b>	Leonhard	Helfer (Brauknecht)	1662/63	1662/63	Erding	er arbeitete tage- bzw. wochenweise in der Bierproduktion
<b>Kolbinger</b>	Sebastian	Helfer (Brauknecht)	1644 (29.5.)	1646 (23.6.)	Aschau <sup>121</sup>	
<b>Kolbnerperger</b>	Sebastian	Helfer (Brauknecht)	1654/55	1654/55	Brannenburg	insgesamt 43 Wochen und fünf Tage lang angestellt
			1655 (15.5.)	1657 (14.5.)		
			1662/63	1662/63		er arbeitete tage- bzw. wochenweise in der Bierproduktion
			1663/64	1663/64		er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Kolhaufen</b>	Simon / Sigmund	Brauereibote	1646 (17.2.)	1653 (14.5.) <sup>122</sup>	Kelheim?	
<b>Koller</b>	Caspar	Helfer (als Branntweinbrennknecht)	1687/88	1687/88	Gaimersheim	Zu seiner Anstellung gibt es Unstimmigkeiten <sup>123</sup>
<b>Köllnpöckh</b> <i>sh.</i> <b>Kolnbeck</b>						
<b>Kolnbeck (Kölnpekh)</b>	Benedikt	Helfer (Brauknecht)	1654/55	1654/55		insgesamt fünf Wochen und fünf Tage lang angestellt
<b>Kolnbeck</b> <sup>124</sup>	Jakob	Helfer (Brauknecht)	1625 (1.5.)	1625 (30.5.)	Achslach	

<sup>121</sup> Es gibt mind. 9 bayerische Orte mit diesem Namen.

<sup>122</sup> Vom 15. Mai 1650 bis zum 14. Mai 1651 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar. Sh. zum Ende der Dienstzeit HA 1652/53, Der Brauereibote.

<sup>123</sup> Sh. hierzu den Eintrag zu ihm in der Datei *Die Kelheimer und das Weisse Brauhaus!*

<sup>124</sup> In den Kelheimer Kirchenbüchern wird für 1629 ein Jakob Lempekh erwähnt, wahrscheinlich handelt es sich um Jakob Kolnbeckh; sh. hierzu die Datei *Die Kelheimer und das WBH*.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1625 (8.6.)	1626 (14.5.) mind. 1629 (14.5.) läng.		
		Oberbrauknecht	1626 (15.5.) früh. 1629 (15.5.) spät.	1630 (14.5.) mind. 1636 (14.5.) läng.		
<b>Kolbeck</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1684/85	1684/85 <sup>125</sup>	Riedenburg	
<b>Kölnpekh sh. Kolbeck</b>						
<b>König (Kinig / Khönig)</b>	Christoph	im Auftrag des WBH beim Mälzen in Strau- bing eingesetzt	1646 (15.5.)	1646 (15.6.)	Straubing	in dieser Zeit in Strau- bing besoldet
		Helfer (Brauknecht)	1646 (16.5.)	1646 (27.10.)		
		im Auftrag des WBH beim Mälzen in Strau- bing eingesetzt	1646 (28.10.)	1647 (21.6.)		in dieser Zeit in Strau- bing besoldet
		Helfer (Brauknecht)	1647 (22.6.)	1648 (28.3.)		
		im Auftrag des WBH beim Mälzen in Strau- bing eingesetzt	1648 (29.3.)	1648 (12.9.)		in dieser Zeit in Strau- bing besoldet
		Spund-/Mälzknecht	1648 (13.9.)	1649 (16.1.)		
		im Auftrag des WBH beim Mälzen in Strau- bing eingesetzt	1649 (17.1.)	1649 (16.7.)		in dieser Zeit in Strau- bing besoldet
		Spund-/Haufenknecht	1649 (17.7.)	1649 (18.12.) <sup>126</sup>		

<sup>125</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 9., 10., 11. u. 12. Extrakt namentlich erwähnt.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
		Spund-/Mälzknecht	1650 (30.4.)	1653 (16.4.) <sup>127</sup>		
<b>König (Kinig / Khönig)</b>	Sebastian	Helfer (Brauknecht)	1624 (3.8.) 1625 (1.5.)	1624 (28.9.) 1625 (30.5.)	Geltolfing	
<b>Korber</b> <sup>128</sup>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1642 (15.5.) 1642 (8.12.)	1642 (8.11.) 1644 (14.5.)	Neumarkt	
		Pfannenknecht	1644 (15.5.)	1645 (5.8.)		
<b>Koyer</b>	Michael	Helfer (Brauknecht)	1652 (Juli/ August)	1652 (Juli/ August)	Niederschärding	er arbeitete tageweise (insgesamt 12 Tage) in der Bierproduktion
<b>Közl</b>	Sebastian	Helfer (Brauknecht)	1661/62 1662/62 1663 (19.2.)	1661/62 1662/63 1671 (14.5.) <sup>129</sup>	Eggenfelden	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
		Pfannenknecht	1671 (15.5.)	1672 (14.5.)		
		Helfer (Brauknecht)	1674 (15.5.) <sup>130</sup>	1681 (14.5.) <sup>131</sup>		
<b>Kraus</b>	Philibert	Helfer (Brauknecht)	1663/64	1663/64	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion

<sup>126</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1650 bis zum 14. Mai 1651 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>127</sup> Vom 19.12.1649 bis zum 29.4.1650 war er in verschiedenen kurfürstlichen Brauhäusern (v.a. in München) beim Mälzen eingesetzt. Sh. hierzu HA 1649/50, Behördenstruktur.

<sup>128</sup> Möglicherweise identisch mit Georg Knobler.

<sup>129</sup> Zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667 nicht explizit nachweisbar aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher.

<sup>130</sup> Ob und wie er zwischen dem 15. Mai 1672 und dem 14. Mai 1674 angestellt war, kann aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht festgestellt werden.

<sup>131</sup> Vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1680 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben im Kassenbuch nicht explizit nachweisbar.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Krazer</b>	Mathes	Helfer (Brauknecht)	1641 (22.6.)	1642 (14.6.)	N.N.	wahrscheinlich war er noch zwei Wochen länger angestellt (sh. RB 1642, S. 156)
<b>Krazer</b>	Sebastian	Helfer (Brauknecht)	1643 (19.7.)	1643 (24.10.)	N.N.	
<b>Kräzl</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1653/54	1653/54	Riedenburg	insgesamt drei Wochen und vier Tage lang angestellt
			1654 (15.5.)	1657 (14.5.)		
			1665 (23.7.)	1665 (14.5.)		
			1667 (15.5.)	1676 (14.5.) <sup>132</sup>		
<b>Krenner</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1690 (15.5.)	1691 (14.5.)	Geisenfeld	
<b>Krieger sh. Khriegers</b>						
<b>Kriegers</b>	Stephan	Brauknecht	1612 (1.1.) spät.	1612 (29.9.)	„Rennffthofen“ <sup>133</sup>	wechselte nach München, wo er Oberbrauknecht und Braumeister wurde
<b>Kronschnabel (Cronschnabl)</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1681 (26.3.)	1687 (28.9.) <sup>134</sup>	Kirchberg <sup>135</sup>	

<sup>132</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher zwischen dem 15. Mai 1668 und dem 14. Mai 1669 und zwischen dem 15. Mai 1672 und dem 14. Mai 1674 nicht explizit nachweisbar.

<sup>133</sup> Der Ort konnte nicht identifiziert werden; vielleicht Renften (Gde. Rattenberg) o. Renfting (Gde. Hauzenberg).

<sup>134</sup> Vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1684 und vom 15. Mai 1685 bis zum 14. Mai 1687 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben in den Kassenbüchern nicht explizit nachweisbar.

<sup>135</sup> Es gibt im heutigen Bayern mindestens 11 Orte mit diesem Namen.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Kröpfl (Khrapfl / Krepfl)</b>	Mathias	Helfer (Brauknecht)	1656	1656	Laufen o. Lauf	in der Zeit vom 25.6. bis 5.8. tageweise in der <u>Bierproduktion tätig</u>
		Pfannenknecht	1657 (15.5.) früh. / 1661 (15.5.) spät. <sup>136</sup>	1670 (23.11.) <sup>137</sup>		
<b>Kröpfl (Khrapfl / Krepfl)</b>	Wolf	Helfer (Brauknecht)	1646/47	1646/47	Kelheim	es wird nur erwähnt, daß er zusammen mit anderen 24 Wochen lang <u>tätig war</u>
			1647 (15.5.)	1649 (14.5.)		
		Pfannenknecht	1649 (15.5.)	1651 (22.7.) <sup>138</sup>		
		Helfer (Brauknecht)	1661 (15.5.)	1668 (14.5.) <sup>139</sup>		
		Branntweinbrenner	1669 (22.9.) früh. / 1670 (15.5.) spät. <sup>140</sup>	1685 (18.3.) <sup>141</sup>		
<b>Kuen</b> <sup>142</sup>	Balthasar	Helfer (Brauknecht)	1626 (15.5.) früh.	1630 (14.5.) mind.	Moosach	

<sup>136</sup> Zwischen dem 15. Mai 1657 und dem 14. Mai 1661 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>137</sup> Zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667 und zwischen dem 15. Mai 1668 und dem 14. Mai 1669 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>138</sup> Vom 15. Mai 1650 bis zum 14. Mai 1651 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>139</sup> Zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>140</sup> Sh. zum Beginn seiner Dienstzeit die Datei *Die Kelheimer und das WBH*.

<sup>141</sup> Zwischen dem 15. Mai 1672 und dem 14. Mai 1674, vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1680 und vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1684 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher bzw. der fehlenden Namensnennung in den Kassenbüchern nicht explizit nachweisbar. Sh. zum Ende seiner Dienstzeit die Datei *Die Kelheimer und das WBH*.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1629 (15.5.) spät.	1636 (14.5.) läng.		
<b>Kunninger</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1651/52	1651/52	Lofer, Loferer o. Lofering	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
			1651 (11.6.)	1652 (14.9.)		
<b>Kürmayr</b>	<i>sh. Kierch- mair</i>					
<b>Kürstenhofer</b>	Melchior	Brunnenwart	1663 (15.5.)	1664 (14.5.)	Kelheim?	
<b>Kürzinger (Kirzinger)</b>	Lorenz	Helfer (Brauknecht)	1680 (15.5.)	1681 (14.5.)	Geisenfeld	
<b>Landtrachinger</b>	Johannes	Brauereiverwalter (provisorisch)	1607	1610 (30.6.)	Freising	
		Braugegenhändler	1612 (1.1.) spät.	1613 (14.5.) mind.		
<b>Landtrachinger</b>	Johannes	Braugegenschreiber	1640 (28.12.) früh. 1641 (15.5.) spät.	1645 (30.6.)	vielleicht Kelheim	<i>sh. zu seiner Herkunft die Datei <b>Die Kelheimer und das WBH</b></i>
<b>Landtrachtinger</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1687 (15.5.)	1691 (14.5.) <sup>143</sup>	Traunstein	
<b>Lang</b> <sup>144</sup>	Johannes	Branntweinbrennknecht	1629 (15.5.)	1629 (21.9.)	Abbach	
		Helfer (Brauknecht)	1629 (22.9.)	1630 (14.5.) mind. 1636 (14.5.) läng.		
<b>Lang</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1675/76	1675/76	Kelheim	insgesamt 6 Wochen lang angestellt

<sup>142</sup> In einer Liste in den Kelheimer Kirchenbüchern mit dem Titel „Curf. Weisse Brauknechte 1629“ wird er nicht erwähnt. MAYER: Grundbuch, S. 930.

<sup>143</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher zwischen dem 15. Mai 1688 und dem 14. Mai 1690 nicht explizit nachweisbar.

<sup>144</sup> Er wird auch in den Kelheimer Kirchenbüchern in einer Liste mit dem Titel „Curf. Weisse Brauknechte 1629“ erwähnt. MAYER: Grundbuch, S. 930.



Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Lang</b>	Mathias	Helfer (Brauknecht)	1645/46	1645/46	Laufen o. Lauf	insgesamt 23 Wochen lang angestellt in dieser Zeit in Strau- bing besoldet
		im Auftrag des WBH beim Mälzen in Strau- bing eingesetzt	1646 (15.5.)	1646 (15.6.)		
		Helfer (Brauknecht)	1646 (16.6.)	1648 (20.6.)		
<b>Lang</b>	Mathias	Helfer (Brauknecht)	1663/64	1663/64	Kelheim	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion eine Woche und zwei Tage angestellt er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
			1667/68	1667/68		
			1671/72	1671/72		
<b>Langwiser</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1645/46	1645/46	Ingolstadt	insgesamt 36 Wochen lang angestellt
			1646 (15.5.)	1648 (14.5.)		
		Pfannenknecht	1648 (15.5.)	1649 (14.5.)		
		Spund-/Mälzknecht	1649 (15.5.)	1650 (14.5.)		
<b>Leb</b>	Johannes Gottfried	Helfer (Brauknecht)	1669 (25.6.))	1671 (11.3.)	Weißkirchen o. Weiterskirchen <sup>145</sup>	
<b>Lebzelter</b>	Bartholomäus	Helfer (Brauknecht)	1653/54	1653/54	N.N.	insgesamt drei Tage lang angestellt
<b>Lechschmidt</b>	Mathias	Helfer (Brauknecht)	1674/75	1674/75	Pessenhausen	insgesamt 12 Wochen und 3 Tage angestellt
			1675 (15.5.)	1676 (14.5.) mind.		

<sup>145</sup> Weißkirchen (Gde. Adelschlag o. Gde. Laaber) o. Weiterskirchen (Gde. Baiern).

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
				1680 (14.5.) läng. <sup>146</sup>		
		Pfannenknecht	1676 (15.5.) früh. 1680 (14.5.) spät. <sup>147</sup>	1681 (14.5.)		
<b>Lehenbaur</b>	Abraham	Helfer (Brauknecht)	1670/71	1670/71	Burghausen <sup>148</sup>	insgesamt 28 Wochen lang angestellt
			1671/72	1671/72		insgesamt 47 Wochen lang angestellt
			1674 (15.5.)	1675 (14.5.) <sup>149</sup>		
		Pfannenknecht	1675 (15.5.)	1681 (14.5.) <sup>150</sup>		
		Mälzknecht	1684/85 <sup>151</sup>	1684/85		
		Branntweinbrenner	1685 (19.3.)	1685 (14.5.)		
<b>Lehenbaur</b>	Christoph	Helfer (Brauknecht)	1679/80	1679/80	N.N.	
<b>Leichtl</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1690 (10.7.)	1690 (6.10.) <sup>152</sup>	Vohburg	
<b>Lempekh</b>	Jakob					sh. Jakob <b>Kolnbeckh</b>

<sup>146</sup> Vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1680 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben im Kassenbuch nicht explizit nachweisbar.

<sup>147</sup> Vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1680 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben im Kassenbuch nicht explizit nachweisbar.

<sup>148</sup> Landkreis Altötting o. Gde. Schwarzach o. Gde. Kirchdorf.

<sup>149</sup> Ob und wie er zwischen dem 15. Mai 1672 und dem 14. Mai 1674 angestellt war, kann aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht festgestellt werden.

<sup>150</sup> Vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1680 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben im Kassenbuch nicht explizit nachweisbar.

<sup>151</sup> Zumeist werden im Kassenbuch keine Namen genannt; Lehenbaur wird nur im 1. Extrakt namentlich genannt.

<sup>152</sup> Vom 10. bis 22. Juli hat er nur tageweise gearbeitet.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Leo</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1667 (15.5.)	1670 (4.1.) <sup>153</sup>	Gaimersheim	
<b>Liechtfurter</b>	Wolf	Helfer (Brauknecht)	1671/72	1671/72	Miesbach	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion insgesamt 34 Wochen und 4 Tage angestellt
			1674/75	1674/75		
			1675 (15.5.)	1676 (2.4.)		
<b>Lindhuber</b>	Martin	Helfer (Brauknecht)	1656/57	1656/57	N.N.	es wird nur erwähnt, daß er zusammen mit einem anderen Helfer 4 Wochen lang tätig war
<b>Lindtner</b>	Martin	Brauknecht (Mälzknecht)	1690 (15.5.)	1690 (25.6.)	Zell <sup>154</sup>	
			1690 (21.10.)	1691 (14.5.)		
<b>Lippel</b>	Sebastian	Helfer (Brauknecht)	1674/75	1674/75	„Fräderstorf“ / Föderstorf <sup>155</sup>	insgesamt 6 Wochen und 3 Tage angestellt
			1675 (15.5.)	1681 (7.1.) <sup>156</sup>		
<b>Loderer</b>	Otto	Helfer (Brauknecht)	1663 (9.9.)	1668 (14.5.) <sup>157</sup>	Essing	
<b>Lohner</b>	Martin	Helfer (Brauknecht)	1661 (15.5.)	1663 (18.2.)	Unterbaar	
<b>Luckhenpacher</b>	Karl Martin	Helfer (Brauknecht)	1652/53	1652/53	Irsing	insgesamt 4 Wochen lang angestellt
			1653 (15.5.)	1656 (14.5.)		
			1656/57	1656/57		

<sup>153</sup> Zwischen dem 15. Mai 1668 und dem 14. Mai 1669 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>154</sup> Zell (Gde. Dietfurt a.d. Altmühl o. Gde. Weihmichl) o. Zell am Berg (Gde. Weihmichl). Es gibt mindestens 35 weitere Orte in Bayern mit diesem Namen. Die genannten sind die Kelheim geographisch nächstliegenden.

<sup>155</sup> Der Ort konnte nicht identifiziert werden.

<sup>156</sup> Vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1680 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben im Kassenbuch nicht explizit nachweisbar.

<sup>157</sup> Zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
		Pfannenknecht				18 Wochen lang
<b>Lunperger</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1653 (23.3.)	1654 (14.5.)	Kühbach	
			1654/55	1654/55		er war insgesamt 26 Wochen lang angestellt
			1656 (10.9.)	1656 (30.9.)		
<b>Mändl</b>	Michael	Helfer (Brauknecht) <sup>158</sup>	1650 (15.5.)	1653 (14.5.)	„Nornau“ <sup>159</sup>	
			früh. 1651 (15.5.)			
		Pfannenknecht	1653 (15.5.)	1654 (29.1.) <sup>160</sup>		
		Spund-/Mälzknecht	1654 (30.1.)	1657 (14.5.)		
<b>Mändl</b>	Nikodemus	Helfer (Brauknecht)	1641 (15.5.)	1645 (30.9.)	N.N.	
			spät.			
		Brauknecht (Spund-/Mälzknecht)	1645 (1.10.)	1646 (30.3.)		
		im Auftrag des WBH beim Mälzen in Ingol- stadt eingesetzt	1646 (1.4.)	1646 (14.5.)		in dieser Zeit dort besol- det
		Brauknecht	1646 (15.5.)	1648 (28.3.)		

<sup>158</sup> 1652/53 in einer Aufzählung zusammen mit anderen werden alle zusammen als Helfer und Pfannenknechte bezeichnet, aufgrund der gleichen Besoldung von Helfern und Pfannenknechten kann nicht entschieden werden wie viele Helfer und wie viele Pfannenknechte waren.

<sup>159</sup> Der Ort konnte nicht identifiziert werden.

<sup>160</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1650 bis zum 14. Mai 1651 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
		(Spund-/Haufenknecht)				
<b>Math</b>	Sebastian	Helfer (Brauknecht)	1690 (15.5.)	1691 (14.5.)	Pfaffenhofen o. Pfeffenhausen	
<b>Maurer</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1664 (29.5.)	1664 (10.6.) <sup>161</sup>	Lamberg	er arbeitete im angegebenen Zeitraum 1 Woche lang in der Bierproduktion
			1664 (12.6.)	1664 (22.7.)		er arbeitete im angegebenen Zeitraum 2 Wochen lang in der Bierproduktion
			1664 (12.6.)	1664 (22.7.)		
			1664 (6.8.)	1664 (20.8.)		er arbeitete im angegebenen Zeitraum 1 Woche lang in der Bierproduktion
			1664 (28.8.)	1664 (20.10.)		er arbeitete wochenweise in der Bierproduktion
			1664 (11.11.)	1666 (14.5.)		

>

<b>Mayr</b>	Balthasar	Brauknecht (Mälz-	1690 (15.5.)	1690 (25.6.)	„Oberbach“ <sup>162</sup>	
-------------	-----------	-------------------	--------------	--------------	---------------------------	--

<sup>161</sup> Hier wird als Herkunftsort Neukirchen angegeben.

<sup>162</sup> Oberbach (Gde. Langenbach o. Gde. Vilsbiburg) o. Oberbach (Gde. Auerbach) o. Niederobersbach (Gde. Sommersdorf).

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
		knecht)	1690 (21.10.)	1691 (14.5.)		
<b>Mayr</b>	Johannes	Stadtmüller / Brauereimüller	1617? / 1623 (15.5.)	1626 (21.2.)	Kelheim	
<b>Mayr</b>	(Johannes) Jakob	Helfer (Brauknecht)	1680/81	1680/81	Nesselwang	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
		Helfer (Brauknecht)	1684/85	1684/85 <sup>163</sup>		
		Pfannenknecht	1685 (15.5.) früh. 1687 (15.5.) spät.	1687 (22.9.)		
<b>Mayr</b>	Johannes Jakob	Schreiber des WBK	1687 (15.5.)	1688 (14.5.)	Kelheim	
<b>Mayr</b>	Mathias	Brunnenwart u. Branntweinbrenner	1630 (15.5.) früh. 1636 (15.5.) spät.	1655 (11.11./ 8. 12.) <sup>164</sup>	Kelheim?	
<b>Mayr</b>	Mathias	Helfer (Mälzknecht)	1683 (2.10.)	1683 (15.10.)	Riedling <sup>165</sup>	
<b>Mayr</b>	Wolf	Helfer (Brauknecht)	1637 (15.5.) früh. 1638 (15.5.) spät.	1642 (14.5.) mind. <sup>166</sup>	Hausen	
<b>Mayr</b>	Wolf	Helfer (Brauknecht)	1642/43	1642/43	N.N.	insgesamt 22 Wochen lang angestellt

<sup>163</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1., 9., 10., 11. u. 12. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>164</sup> Aufgrund der fehlender Rechnungsbücher bzw. der Lücken darin 1639 (15.5.) bis 1641 (14.5.) und 1650 (15.5.) bis 1651 (14.5.) nicht explizit nachweisbar. Den Dienst als Brunnenwart versah er bis zum 11. November 1655, den als Branntweinbrenner bis zum 8. Dezember 1655.

<sup>165</sup> Gde. Oberschneiding.

<sup>166</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher bzw. der Lücken darin 1639 (15.5.) bis 1641 (14.5.) nicht explizit nachzuweisen.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1646 (15.5.)	1647 (14.5.)		
		Brauknecht (Pfannenknecht)	1647 (15.5.)	1647 (23.11.)		
<b>Mayr</b>	Wolf	Helfer (Brauknecht)	1645/46	1645/46	Lindhart (Nieder* / Ober*)	insgesamt 50 Wochen lang angestellt
<b>Mederl</b>	Caspar	Helfer (Brauknecht)	1671/72	1671/72	Gebertsham <sup>167</sup>	insgesamt 45 Wochen lang angestellt
			1674 (15.5.)	1675 (13.10.) <sup>168</sup>		
		Pfannenknecht	1675 (14.10.)	1676 (14.5.) mind. 1680 (14.5.) läng. <sup>169</sup>		
		Oberbrauknecht	1676 (15.5.) früh. 1680 (15.5.) spät. <sup>170</sup>	1685 (14.5.) mind. 1687 (14.5.) läng. <sup>171</sup>		
<b>Meixlsrieder / Maxlsrieder</b> <sup>172</sup>	Andreas	Helfer (Brauknecht)	1625 (15.5.)	1626 (14.5.)	Ruhmannsfelden	
			1629 (15.5.)	1629 (21.9.) <sup>173</sup>		
<b>Meringer</b>	Philipp	Helfer (Brauknecht)	1641 (15.5.)	1641 (15.9.)	N.N.	im Rechnungsbuch wird

<sup>167</sup> Unter\* o. Ober\* (Gde. Höslwang).

<sup>168</sup> Ob und wie er zwischen dem 15. Mai 1672 und dem 14. Mai 1674 angestellt war, kann aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht festgestellt werden.

<sup>169</sup> Vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1680 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben im Kassenbuch nicht explizit nachweisbar.

<sup>170</sup> Vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1680 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben im Kassenbuch nicht explizit nachweisbar.

<sup>171</sup> Im Kassenbuch 1683/84 wird kein Name genannt, im Kassenbuch 1684/85 wird er als Oberbrauknecht erwähnt, im Rechnungsbuch 1687/88 wird Georg Strizl als Oberbrauknecht genannt.

<sup>172</sup> Er wird auch unter dem Namen „Megglrieder“ in den Kelheimer Kirchenbüchern in einer Liste mit dem Titel „Curf. Weisse Brauknechte 1629“ erwähnt. MAYER: Grundbuch, S. 930.

<sup>173</sup> Vom 15.5.1626 bis 14.5.1629 nicht explizit nachweisbar.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
						dieser Zeitraum mit 17 Wochen verrechnet, er beträgt aber knapp 18 Wochen
<b>Merz (Mörz)</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1646/47	1646/47	N.N.	es wird nur erwähnt, daß er zusammen mit anderen 24 Wochen lang tätig war
			1647 (15.5.)	1648 (26.9.)		
			1649/50	1649/50		er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
		Pfannenknecht	1650 (15.5.) früh.	1653 (30.4.) <sup>174</sup>		
			1651 (15.5.) spät.			
<b>Merz (Mörz)</b>	Konrad	Mälzknechthelfer	1684/85	1684/85 <sup>175</sup>	Bad Abbach	
		Helfer (Brauknecht)	1687 (12.6.)	1691 (14.5.) <sup>176</sup>		
<b>Merz (Mörz)</b>	Peter	Helfer (Brauknecht)	1638 (15.5.)	1638 (7.8.)	Abbach	
<b>Merz (Mörz)</b>	Veith	Helfer (Brauknecht)	1675/76	1675/76	Abbach	nsgesamt 6 Wochen lang angestellt

### Megglrieder sh. Meixlsrieder

<sup>174</sup> Vom 15. Mai 1650 bis zum 14. Mai 1651 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>175</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1. u. 7. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>176</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher zwischen dem 15. Mai 1688 und dem 14. Mai 1690 nicht explizit nachweisbar.



Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Merbold sh. Mörwarth</b>						
<b>Merz</b>	Peter	Helfer (Brauknecht)	1638 (15.5.)	1638 (7.8.)	Abbach	
<b>Metzger</b>	Mathias	Helfer (Brauknecht)	1690 (10.7.)	1690 (6.10.) <sup>177</sup>	Schrobenhausen	
<b>Mihlbaur sh. Millbaur</b>						
<b>Miller (Müller)</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1655/56	1655/56	Kelheim	insgesamt 22 Wochen lang angestellt
			1656	1656		in der Zeit vom 25.6. bis 5.8. tageweise in der Bierproduktion tätig
			1656 (7.10.)	1657 (14.5.)		
<b>Millbaur (Mihlbaur)</b>	Georg	Mälzknecht	1684/85 <sup>178</sup>	1684/85	Winzer <sup>179</sup>	
<b>Millhamer</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1655/56	1655/56	München	insgesamt 22 Wochen lang angestellt
			1656	1656		in der Zeit vom 25.6. bis 5.8. tageweise in der Bierproduktion tätig
			1657 (15.1.)	1657 (14.5.)		
		Pfannenknecht	1657 (15.5.) früh. / 1661 (15.5.) spät. <sup>180</sup>	1662 (14.5.)		
<b>Millhouer</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1642 (13.4.)	1642 (14.5.)	Peisenhofen	
			1642 (15.5.)	1642 (8.11.)		

<sup>177</sup> Vom 10. bis 22. Juli hat er nur tageweise gearbeitet.

<sup>178</sup> Zumeist werden im Kassenbuch keine Namen genannt; Millbaur wird nur im 9. Extrakt namentlich genannt.

<sup>179</sup> Kelheimwinzer (Gde. Kelheim) o. Winzer (Ober\* / Nieder\*, Gde. Regensburg) o. Winzer (Lkr. Deggendorf) o. Winzer bei Krumbach.

<sup>180</sup> Zwischen dem 15. Mai 1657 und dem 14. Mai 1661 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1643 (15.2.)	1645 (2.9.)		
<b>Minzl</b>	Michael	Helfer (Brauknecht)	1652 (Juli/ August)	1652 (Juli/ August)	Landshut	er arbeitete tageweise (insgesamt 6 Tage) in der Bierproduktion
<b>Mittermair</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1638 (22.8.)	1638 (2.10.)	Aiglsbach	
<b>Mittermair</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1639 (1.5.)	1639 (14.5.)	Schnaitsee	
<b>Moisszan</b>	Friedrich	Helfer (Brauknecht)	1661/62	1661/62	Ingolstadt	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Mörwarth (Merbold)</b>	Mathias	Brauereimüller auf der Stadtmühle u. Brun- nenwart <sup>181</sup>	1653 (10.7.)	1657 (14.5.) mind. 1661 (14.5.) läng.	N.N.	
<b>Mozinger</b>	Peter	Helfer (Brauknecht)	1661/62	1661/62	Moosburg a.d. Isar o. Moosburg (Gde. der Bierproduktion Tittmoning) o. Moosbürg (Gde. Weiden i.d.Opf.) o. Moos-berg (Gde. Wenig)	er arbeitete tageweise in
<b>Mühlenknecht<sup>182</sup> auf der Stadtmühle, sh. auch Pöpl, Georg / Rosen- mair, Balthasar /</b>			1623/24	1623/24	N.N.	insgesamt 22 Wochen lang angestellt
			1624/25	1624/25		insgesamt 18 Wochen lang angestellt
<b>Schmidt, Paul I / Vi-</b>			1625/26	1625/26		insgesamt 6 Wochen

<sup>181</sup> Der Dienst als Brunnenwart begann am 12. November 1655.

<sup>182</sup> Ab 1641/42 als „Jungen“, also wahrscheinlich Lehrlinge bezeichnet.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<i>scher, Wolf / Weichart, Georg / Weidenmüller, Georg u. Weintinger, Johannes</i>						lang angestellt
			1630 (3.2.)	1630 (17.3.)		
			1641 (15.5.)	1642 (14.5.)		
			1642/43	1642/43		insgesamt 34 Wochen lang angestellt
			1643/44	1643/44		insgesamt 26 Wochen lang angestellt
			1644/45	1644/45		insgesamt 29 Wochen lang angestellt
			1645/46	1645/46		insgesamt 27 Wochen lang angestellt
			1646/47	1646/47		insgesamt 30 Wochen lang angestellt
			1647 (15.5.)	1648 (14.5.)		
			1648 (15.5.)	1649 (14.5.)		
			1649 (15.5.)	1650 (14.5.)		
			1651/52	1651/52		insgesamt 40 Wochen lang angestellt
			1652 (15.5.)	1653 (14.5.)		
			1653 (15.5.)	1654 (14.5.)		
			1654 (15.5.)	1655 (14.5.)		
			1655 (15.5.)	1656 (14.5.)		
		1656 (15.5.)	1657 (14.5.)			
		1661 (15.5.)	1662 (14.5.)			
		1662 (15.5.)	1663 (14.5.)			
		1663 (15.5.)	1664 (14.5.)		sh. den Eintrag zu Wolf	
		1664/65	1664/65		Vischer	

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1665 (15.5.)	1666 (14.5.)		
			1667 (15.5.)	1668 (15.5.)		sh. den Eintrag zu Johannes Weintinger
			1669 (15.5.)	1670 (14.5.)		
			1670 (15.5.)	1671 (14.5.)		
			1671 (15.5.)	1672 (14.5.)		
			1674 (15.5.)	1675 (14.5.)		
			1675 (15.5.)	1676 (14.5.)		
			1679 (15.5.)	1680 (14.5.)		
			1680 (15.5.)	1681 (14.5.)		
			1683 (15.5.)	1684 (15.5.)		
<i>Mühlenknecht auf der</i>	Sebastian		1642 (15.5.)	1643 (14.5.)	N.N.	
<i>Donaumühle, sh. auch</i>	N.N.		1643 (15.5.)	1644 (14.5.)		
<i>Ficker, Caspar</i>			1644 (15.5.)	1645 (14.5.)		
			1645 (15.5.)	1646 (14.5.)		
			1646 (15.5.)	1647 (14.5.)		
			1647 (15.5.)	1648 (14.5.)		
			1648 (15.5.)	1649 (14.5.)		
			1649 (15.5.)	1650 (14.5.)		
			1651 (15.5.)	1652 (14.5.)		
			1652 (15.5.)	1653 (14.5.)		
			1653 (15.5.)	1654 (14.5.)		
			1654 (15.5.)	1655 (14.5.)		
			1655 (15.5.)	1656 (14.5.)		
			1656 (15.5.)	1657 (14.5.)		
			1661 (15.5.)	1662 (14.5.)		

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1662 (15.5.)	1663 (14.5.)		
			1663 (15.5.)	1664 (14.5.)		
			1664 (15.5.)	1665 (14.5.)		
			1665 (15.5.)	1666 (14.5.)		
			1667 (15.5.)	1668 (15.5.)		sh. den Eintrag zu Caspar Ficker
			1669 (15.5.)	1670 (14.5.)		
			1670 (15.5.)	1671 (14.5.)		
			1671 (15.5.)	1672 (14.5.)		
			1674 (15.5.)	1675 (14.5.)		
			1675 (15.5.)	1676 (14.5.)		
			1679 (15.5.)	1680 (14.5.)		
			1680 (15.5.)	1681 (14.5.)		
			1683 (15.5.)	1684 (15.5.) <sup>183</sup>		
<b>Müller sh. Miller</b>						
<b>Mundinger</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1680/81	1680/81	Seubersdorf i.d. Opf.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Münsterer</b>	Jakob	Helfer (Brauknecht)	1674/75	1674/75	Rohr i. Niederbayern	insgesamt 4 Wochen angestellt
			1675 (15.5.)	1676 (14.5.)	Rohr i. Niederbayern	
<b>Münsterer</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1675 (15.5.)	1676 (14.5.)		
<b>N.N.</b>	N.N.	Helfer (Brauknecht)	1669/70	1669/70	Straubing? / Bodenmais? <sup>184</sup>	2 Personen, jeder 1½? Wochen angestellt <sup>185</sup>

<sup>183</sup> In diesem Rechnungsjahr war 3½ Wochen lang ein zweiter Mühlenknecht angestellt; sh. KB 1684, S. 98.

<sup>184</sup> Die beiden namentlich genannten, zusammen mit ihnen angestellten, stammten daher.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Naimer (Neumayr)</b>	Veith	Helfer (Brauknecht)	1680/81	1680/81	Schneidhart <sup>186</sup>	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Neiger sh. auch <i>Branntweinbrennknecht</i></b>	Christoph	Branntweinbrennknecht	1626 (3.5.)	1626 (14.5.)	Kelheim	
<b>Nickl</b>	Johannes Georg	Helfer (Brauknecht)	1661 (15.5.)	1663 (14.4.)	Dietfurt a.d. Altmühl	
<b>Niedermayr</b>	Markus	Helfer (Brauknecht)	1662/63	1662/63	Dingolfing	er arbeitete tage- bzw. wochenweise in der Bierproduktion
			1664 (29.5.)	1664 (10.6.)		er arbeitete im angegebenen Zeitraum 1 Woche lang in der Bierproduktion
			1664 (12.6.)	1664 (22.7.)		er arbeitete im angegebenen Zeitraum 2 Wochen lang in der Bierproduktion
			1664 (12.6.)	1664 (22.7.)		
			1664 (6.8.)	1664 (20.8.)		er arbeitete im angegebenen Zeitraum 1 Woche lang in der Bierproduktion
			1664 (28.8.)	1664 (20.10.)		er arbeitete wochenweise in der Bierproduktion
<b>Niepaaur sh. Nöpaaur</b>						
<b>Noderer</b>	Martin	Helfer (Brauknecht)	1647/48	1647/48	Murnau	insgesamt 18 Wochen lang angestellt

<sup>185</sup> Zusammen mit zwei anderen angestellt, d.h. alle vier haben zusammengerechnet haben sechs Wochen lang gearbeitet.

<sup>186</sup> Oberschneidhart / Unterschneidhart / Mitterschneidhart, alle Gde. Langquaid.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1648 (15.5.)	1650 (5.3.)		
<b>Nöpa</b> ( <b>Niepa</b> )	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1653/54	1653/54	Klettham	insgesamt zwei Wochen lang angestellt
<b>Notnstain</b>	Balthasar	Helfer (Brauknecht)	1653 (April)	1653 (April)	München	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
			1653/54	1653/54		insgesamt 19 Wochen lang angestellt
<b>Nottinger</b>	Peter	Helfer (Brauknecht)	1656	1656	N.N.	in der Woche vom 3. bis 9. Dezember 1655 sechs Tage lang in der Bierproduktion beschäftigt
<b>Oberaur</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1651/52	1651/52	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Oberhofer</b>	Pankratius	Helfer (Brauknecht)	1652 (Juli/August)	1652 (Juli/August)	N.N.	er arbeitete tageweise (insgesamt 13 Tage) in der Bierproduktion
<b>Obermayr</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1670 (15.5.)	1671 (14.5.)	Weilheim <sup>187</sup>	
<b>Obermayr</b>	Leonhard	Helfer (Brauknecht)	1670 (5.1.)	1670 (14.5.)	Weilheim <sup>188</sup>	
<b>Orthuber</b>	Michael	Oberbrauknecht	1654 (4.1.)	1654 (9.12.)	Vilshofen <sup>189</sup>	
<b>Orthueber</b> sh. <b>Orthuber</b>						
<b>Ott</b>	(Johannes)	Helfer (Brauknecht)	1684 (29.4.)	1684 (14.5.)	Ingolstadt	
	Georg		1684/85	1684/85 <sup>190</sup>	o. Etting (Gde.)	

<sup>187</sup> Weilheim in Oberbayern, Weilham (Gde. Tittmoning), Weilheim (Gde. Blindheim) o. Weilheim (Gde. Monheim).

<sup>188</sup> Weilheim in Oberbayern, Weilham (Gde. Tittmoning), Weilheim (Gde. Blindheim) o. Weilheim (Gde. Monheim).

<sup>189</sup> D.h. er kam vom Weissen Brauhaus Vilshofen, wo er auch schon Oberbrauknecht gewesen war, nach Kelheim. Zum 10. Dezember 1654 wurde er wieder nach Vilshofen berufen.

<sup>190</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1., 7. u. 11. Extrakt namentlich erwähnt.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1685 (15.5.) früh.	1688 (14.5.) mind.	Ingolstadt)	
			1687 (15.5.) spät.	1690 (14.5.) läng.		
		Pfannenknecht	1688 (15.5.) früh.	1691 (14.5.) 1690 (15.5.) spät <sup>191</sup>		
<b>Ötting (Ettinger)</b>	Michael	Helfer (Brauknecht)	1671/72	1671/72	Eichstätt <sup>192</sup>	insgesamt 42 Wochen lang angestellt
<b>Pachmair</b>	Johannes Georg	Helfer (Brauknecht)	1679/80	1679/80	Au	insgesamt 1½ Wochen angestellt <sup>193</sup>
			1680 (15.5.)	1681 (14.5.) mind. 1684 (14.5.) läng <sup>194</sup>		
		Pfannenknecht	1681 (15.5.) früh.	1688 (14.5.) mind.		

<sup>191</sup> Vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>192</sup> Eichstätt o. Eichstätt (Gde. Hohenthann o. Gde. Pfeffenhausen).

<sup>193</sup> Die Brauknechte werden im Kassenbuch 1679/80 nicht immer namentlich genannt, es kann also sein, dass er noch öfter im Laufe des Rechnungsjahres in der Bierproduktion angestellt war.

<sup>194</sup> Vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1684 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben in den Kassenbüchern nicht explizit nachweisbar.



Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1684 (15.5.) spät. <sup>195</sup>	1690 (14.5.) läng.		
		Haufenknecht	1688 (15.5.) früh. 1690 (15.5.) spät.	1691 (8.2.)		
		Oberbrauknecht	1691 (19.2.)	1691 (14.5.)		
<b>Paumaister</b>	Andreas	Helfer (Brauknecht)	1648/49	1648/49	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Pauman</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1663/64	1663/64	Eschlkam	er arbeitete wochenweise in der Bierproduktion
<b>Pauman</b>	Thomas	Spund- und Pfannenknecht	1623 (19.8.) 1624 (24.11.)	1624 (24.11.) 1626 (14.5.) mind. 1629 (14.5.) läng.	Langenkreith	
<b>Paumbschab</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1653 (April) 1653/54	1653 (April) 1653/54	Neustadt o. Neustatt <sup>196</sup>	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion insgesamt 42 Wochen lang angestellt
<b>Paur</b>	Andreas	Helfer (Brauknecht)	1654/55 1656	1654/55 1656	Vilsbiburg	zwei Wochen lang angestellt in der Zeit vom 25.6. bis 5.8. tageweise in der Bierproduktion tätig

<sup>195</sup> Vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1684 und vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben in den Kassenbüchern nicht explizit nachweisbar.

<sup>196</sup> RB 1653, S. 115. Aufgrund fehlender weiterer Angaben kann nicht gesagt werden, um welchen der mind. sieben bayerischen Orte mit diesen Namen es sich handelt.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1657 (12.3.)	1657 (14.5.)		
		Pfannenknecht	1657 (15.5.) früh. / 1661 (15.5.) spät. <sup>197</sup>	1671 (14.5.) <sup>198</sup>		
		Mälzknecht	1671 (15.5.)	1674 (31.12.) <sup>199</sup>		
		Oberbrauknecht	1675 (1.1.)	1676 (2.4.)		
		Braumeister	1676 (3.4.)	1691 (14.5.) <sup>200</sup>		
<b>Paur</b>	Caspar	Helfer (Brauknecht)	1671/72	1671/72		er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Paur</b>	Christoph	Helfer (Brauknecht)	1613 (15.5.)	1613 (31.8.)	Burgweinting o. Weinting	
<b>Paur</b>	Jakob	Helfer (Brauknecht)	1687 (15.5.)	1687 (20.09.)	St. Nikola	
<b>Paur</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1653 (15.5.)	1655 (14.5.)	„Kurzkirchen“ <sup>201</sup>	
		Pfannenknecht	1655 (15.5.)	1657 (29.4.)		
<b>Paur</b>	Johannes	Mälzknecht	1684/85 <sup>202</sup>	1684/85	Niederleierndorf o.	
		Helfer (Brauknecht)	1685 (15.5.) früh.	1688 (14.5.) mind.	Oberleierndorf o. Mitterleierndorf	
			1687 (15.5.)	1690 (14.5.)		

<sup>197</sup> Zwischen dem 15. Mai 1657 und dem 14. Mai 1661 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>198</sup> Zwischen dem 15. Mai 1657 und dem 14. Mai 1661, zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667 und zwischen dem 15. Mai 1668 und dem 14. Mai 1669 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>199</sup> Zwischen dem 15. Mai 1672 und dem 14. Mai 1674 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>200</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1679, vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1683, vom 15. Mai 1685 bis zum 14. Mai 1686 und vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>201</sup> Der Ort konnte nicht identifiziert werden, vielleicht Kreuzkirchen (Gde. Mitterfels)

<sup>202</sup> Zumeist werden im Kassenbuch keine Namen genannt; Paur wird nur im 9. Extrakt namentlich genannt.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			spät.	läng.		
		Pfannenknecht	1688 (15.5.)	1691 (14.5.)		
			früh.			
			1690 (15.5.)			
			spät <sup>203</sup>			
<b>Paur</b>	Martin	Helfer (Brauknecht)	1679/80	1679/80	Langenpreising	insgesamt 1½ Wochen angestellt <sup>204</sup>
		Mälzknecht	1680/81	1680/81		insgesamt 22 Wochen angestellt
		Helfer (Brauknecht)	1684/85	1684/85 <sup>205</sup>		
			1685 (15.5.)	1688 (14.5.)		
			früh.			
			1687 (15.5.)			
			spät.			
<b>Paur</b>	Sebastian	Helfer (Brauknecht)	1645 (25.6.)	1647 (14.5.)	Bogen <sup>206</sup>	
		Helfer (Brauknecht)	1647/48	1647/48		insgesamt 13 Wochen lang angestellt
<b>Peill (Päll)</b>	Benedikt	Helfer (Brauknecht)	1645/46	1645/46	„Pruckh“ <sup>207</sup>	insgesamt 48 Wochen lang angestellt
		Brauknecht (Pfannenknecht)	1646 (15.5.)	1648 (25.1.)		
		Brauknecht (Spund-/Mälzknecht)	1648 (26.1.)	1649 (27.3.)		er wechselte nach seiner Kelheimer Dienstzeit

<sup>203</sup> Vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>204</sup> Die Brauknechte werden im Kassenbuch 1679/80 nicht immer namentlich genannt, es kann also sein, dass er noch öfter im Laufe des Rechnungsjahres in der Bierproduktion angestellt war.

<sup>205</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>206</sup> Es kommen drei verschiedene Orte mit diesem Namen in Frage.

<sup>207</sup> Der Ort konnte nicht identifiziert werden.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
		Oberbrauknecht	1649 (28.3.)	1653 (6.12.) <sup>208</sup>		zum WBH Vilshofen
<b>Penderrieder</b>	Johannes	Brauereiverwalter	1610 (1.7.)	1638 (24.1.)	München	
<b>Pengler</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1687 (15.5.)	1691 (14.5.) <sup>209</sup>	Neuburg	
<b>Penzkhouer</b>	Leonhard	Braumeister	1608 (28.1.)	1610 (nach 11.6.)	Zwiesel?	
<b>Perckhmair</b>	<i>sh. Bergmair</i>					
<b>Perger</b>	Philipp	Helfer (Brauknecht)	1653 (April)	1653 (April)	Anif <sup>210</sup>	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
			1654/55	1654/55		zwei Wochen lang angestellt
<b>Peter(s)</b>	Johannes	Braumeister	1630 (15.5.) früh. 1636 (15.5.) spät.	1639 (14.5.) mind. 1641 (14.5.) läng.	N.N.	
<b>Petmesser</b> <sup>211</sup>	Blasius	Helfer (Brauknecht)	1629 (15.5.)	1630 (5.1.)	Kremshof	
<b>Peürer</b>	<i>sh. Peyrer</i>					
<b>Peyrer (Peürer)</b>	Mathias	Helfer (Brauknecht)	1669 (24.11.)	1672 (14.5.)	Eggenfelden	
<b>Peyrl</b>	Caspar	Brauereiküfer	1628 (17.3.) früh. 1629 (15.5.) spät.	1630 (14.5.) mind. 1636 (14.5.) läng.	Kelheim	

<sup>208</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1650 bis zum 14. Mai 1651 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>209</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher zwischen dem 15. Mai 1688 und dem 14. Mai 1690 nicht explizit nachweisbar.

<sup>210</sup> Bez. Salzburg-Umgebung, Österreich.

<sup>211</sup> Er wird auch in den Kelheimer Kirchenbüchern in einer Liste mit dem Titel „Curf. Weisse Brauknechte 1629“ erwähnt. MAYER: Grundbuch, S. 930.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Peyrl</b>	Stephan	Helfer (Brauknecht)	1624 (3.8.)	1624 (28.9.)	N.N.	wahrscheinlich stimmt der im Rechnungsbuch angegebene Zeitraum nicht <sup>212</sup>
<b>Pfaller</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1638 (25.7.) 1639 (1.5.)	1638 (2.10.) 1639 (14.5.)	Mühlbach	
<b>Pirnpaumb</b>	Andreas	Helfer (Brauknecht)	1649 (20.2.)	1649 (19.6.)	N.N.	
<b>Pirnpaumb</b>	Andreas	Helfer (Brauknecht) Mälzknechthelfer	1684 (29.4.) 1684/85	1684 (14.5.) 1684/85 <sup>213</sup>	Landshut	
<b>Pizl</b>	Nikolaus	Brauereimüller	1637 (15.5.) früh. 1638 (15.5.) spät.	1638 (14.5.) mind. 1641 (14.5.) läng.	N.N.	
<b>Plaber</b>	Sebastian	Helfer (Brauknecht)	1661/62	1661/62	München	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Plank</b>	Jakob	Maurermeister <sup>214</sup>	1661 (15.5.)	1669 (6.7.) <sup>215</sup>	Kelheim	

<b>Pliembl</b>	Veith	Helfer (Brauknecht)	1665/66	1665/66	Sandsbach	insgesamt 21 Wochen lang angestellt
<b>Pliembsreiter</b>	Martin	Helfer (Brauknecht)	1652 (Juli/ August)	1652 (Juli/ August)	Rosenheim	er arbeitete tageweise (insgesamt 13 Tage) in

<sup>212</sup> Sh. RB 1624, S. 127.

<sup>213</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1., 7. u. 11. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>214</sup> Er bekam ein jährliches „Wartegeld“, d.h. eine Vergütung, da er quasi in Bereitschaft stehen mußte; tatsächlich ausgeführte Arbeiten bekam er mit dem üblichen Tageslohn bezahlt.

<sup>215</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667 und zwischen dem 15. Mai 1668 und dem 14. Mai 1669 nicht explizit nachweisbar. Sh. zum Ende der Dienstzeit den Eintrag zu ihm in der Datei *Die Kelheimer und das WBH*.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
				1652 (15.9.)	1654 (14.5.)	der Bierproduktion
		Pfannenknecht		1654 (15.5.)	1656 (9.9.)	
<b>Plöckl</b>	Wolf	Helfer (Brauknecht)	1680 (15.5.)	1681 (14.5.)	Vilshofen	
			1684/85	1684/85 <sup>216</sup>		
<b>Pögl</b>	Georg	Branntweinbrenner	1685 (15.5.) früh.	1688 (14.5.) mind.	Beilngries	
			1687 (15.5.) spät.	1690 (14.5.) läng.		
<b>Pögl</b>	Lorenz	Helfer (Brauknecht)	1690 (10.7.)	1690 (6.10.) <sup>217</sup>	Lauterbach <sup>218</sup>	
<b>Polster</b>	Johannes	Brauereimüller	1639 (15.5.) früh.	1642 (14.5.)	N.N.	
			1641 (15.5.) spät.			
<b>Pongraz</b>	Christoph	Helfer (Brauknecht)	1667/68	1667/68	Runding <sup>219</sup>	insgesamt 22 Wochen angestellt
			1669 (15.5.)	1671 (14.5.)		
			1671/72	1671/72		insgesamt 6 Wochen lang angestellt
			1676 (3.4.)	1676 (14.5.)		
<b>Popp</b>	Dietrich	Helfer (Brauknecht)	1637 (15.5.) früh.	1639 (14.5.) <sup>220</sup>	Rain	

<sup>216</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>217</sup> Vom 10. bis 22. Juli hat er nur tageweise gearbeitet.

<sup>218</sup> Lauterbach (Gde. Freystadt o. Gde. Niederwinkling) o. Lauterbach (Ober\*, Gde. Pfeffenhausen o. Gde. Wolnzach / Nieder\*, Gde. Wolnzach / Unter\*, Gde. Rottenburg a.d. Laaber); es gibt weitere Orte mit diesen Namen, die genannten sind die Kelheim geographisch nächstliegenden.

<sup>219</sup> Runding (Lkr. Cham) o. Runding (Gde. Bayerach b. Ergoldsbach).

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1638 (15.5.) spät.			
			1641 (15.5.)	1641 (15.9.)		im Rechnungsbuch wird dieser Zeitraum mit 17 Wochen verrechnet, er beträgt aber knapp 18 Wochen
<b>Pöppl</b> <i>sh. auch Mühlenknecht</i>	Georg	Brauereimüller? / Mühlenknecht	1625/26	1625/26	wahrscheinlich nicht Kelheim	2 Wochen lang angestellt, sh. aber HA 1625/26, <b>Ein neuer Brauereimüller?</b>
<b>Pöringer</b>	Balthasar	Helfer (Brauknecht)	1651/52	1651/52	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Praitenaicher</b>	Jakob	Helfer (Brauknecht)	1641 (15.5.)	1641 (30.9.)	N.N.	im Rechnungsbuch wird dieser Zeitraum mit 19 Wochen verrechnet, er beträgt aber knapp 20 Wochen
			1642 (8.12.)	1644 (4.8.)		
<b>Prandmair</b>	Andreas	Helfer (Brauknecht)	1642 (15.5.)	1644 (14.5.)	N.N.	
		Brauknecht (Spund-/Mälzknecht)	1644 (15.5.) / 1644 (23.10.)	1645 (30.9.)		sh. zum Zeitpunkt der Beförderung HA 1644/45, <b>Karrieren im Weissen Brauhaus</b>

<sup>220</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher bzw. der Lücken darin 1639 (15.5.) bis 1641 (14.5.) nicht nachzuweisen.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Prandmair</b>	Sebastian	Helfer (Brauknecht)	1655/56	1655/56	N.N.	in der Woche vom 3. bis 9. Dezember 1655 sechs Tage lang in der Bierproduktion beschäftigt
			1656	1656		in der Zeit vom 25.6. bis 5.8. tageweise in der Bierproduktion tätig
			1663/64	1663/64		er arbeitete wochenweise in der Bierproduktion
<b>Praunseisen</b>	Augustin	Helfer (Brauknecht)	1644 (10.7.)	1645 (2.9.)	Rotthalmünster	
<b>Prezner</b>	Veith	Helfer (Brauknecht)	1642 (15.5.)	1642 (8.11.)	Erding	insgesamt 24 Wochen lang angestellt
			1643/44	1643/44		
		Pfannenknecht	1644 (1.2.)	1646 (27.1.)		
		Helfer (Brauknecht)	1646 (15.5.)	1647 (28.9.)		
			1650 (13.3.)	1650 (14.5.)		
Pfannenknecht	1650 (15.5.)	1652 früh. (28.10.) <sup>221</sup>				
	1651 (15.5.)	spät.				
<b>Prillmayr</b>	Nikolaus	Helfer (Brauknecht)	1681 (12.2.)	1681 (15.5.)	Erding	
<b>Princk</b>	Christoph	Helfer (Brauknecht)	1654 (16.8.)	1654 (29.8.)	Lauterbach <sup>222</sup>	
<b>Pröller</b>	Franz	Helfer (Brauknecht)	1670 (16.12.)	1671 (14.5.)	Mannsdorf <sup>223</sup>	insgesamt 10 Wochen
			1671/72	1671/72		

<sup>221</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1650 bis zum 14. Mai 1651 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>222</sup> Bez. Elbogen, heute Tschechien. Die Zuordnung ist aufgrund der Schreibweise („die Böhemische Leypach“) unsicher. Der tschechische Name von Lauterbach lautet heute *istá*.

<sup>223</sup> Gde. Schierling o. Gde. Parsberg.



Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
						lang angestellt
<b>Pruckmair</b>	Tobias	Helfer (Brauknecht)	1656	1656	N.N.	in der Zeit vom 25.6. bis 5.8. tageweise in der Bierproduktion tätig
<b>Pruner</b>	Markus	Helfer (Brauknecht)	1651/52	1651/52	Pfaffenhof, Pfaffenhofen, Unterpfaffenhofen o.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
			1653/54	1653/54	Oberpfaffenhofen <sup>224</sup>	insgesamt 2 Wochen lang angestellt
<b>Pruner</b>	Martin	Helfer (Brauknecht)	1647/48	1647/48	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Prunthaller (Prundal-ler)</b>	Michael	Maurermeister	1674/75 <sup>225</sup>	1691 (14.5.) <sup>226</sup>		
<b>Pucher</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1613 (17.8.)	1613 (9.11.)	Holzharlanden	

<b>Puebmaier</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1680 (15.5.)	1681 (14.5.)	Frauenhof o. Frauenhofen o. Alt-	
------------------	-------	---------------------	--------------	--------------	----------------------------------	--

<sup>224</sup> Aufgrund fehlender weiterer Angaben, kann nicht gesagt werden, um welchen der mind. 17 Orte mit diesen Namen es sich handelt.

<sup>225</sup> Wann genau er die Funktion annahm ist dem Rechnungsbuch 1674/75 nicht zu entnehmen; es wird nur erwähnt, daß er und die Witwe von Georg Ättnmoser sich das „Wartegeld“ teilten. Sh. zur Dienstzeit von Ättnmoser obige Fußnote.

<sup>226</sup> Vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1679 und vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1683, vom 15. Mai 1685 bis zum 14. Mai 1687 und vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
					fraunhofen o. Neu- fraunhofen <sup>227</sup>	
<b>Puemer</b> <sup>228</sup>	Andreas	Helfer (Brauknecht)	1629	1629	Kelheim?	sh. die Datei <i>Die Kelheimer und das WBH</i>
<b>Puz</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1654 (15.5.)	1656 (6.10.)	Hallein <sup>229</sup>	
<b>Puz</b>	Kilian	Helfer (Brauknecht)	1646/47	1646/47	N.N.	insgesamt 46 Wochen lang angestellt
			1647 (15.5.)	1649 (27.2.)		
		Pfannenknecht	1649 (28.2.)	1650 (14.5.) mind. 1651 (14.5.) läng.		
		Brauknecht (Spund-/Mälzknecht)	1650 (15.5.) früh. 1651 (15.5.) spät.	1653 (16.4.) <sup>230</sup>		
<b>Rab (Rappl)</b>	Martin	Helfer (Brauknecht)	1649/50	1649/50	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Rambser</b> <sup>231</sup>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1664 (29.5.)	1664 (10.6.)	Wartenberg	er arbeitete im angege- benen Zeitraum 1 Wo- che lang in der Bierpro- duktion
			1664 (12.6.)	1664 (22.7.)		er arbeitete im angege- benen Zeitraum 2 Wo-

<sup>227</sup> Frauenhof (Gde. Pfeffenhausen) o. Frauenhofen (Gde. Geiselhöring) o. Altfraunhofen o. Neufraunhofen.

<sup>228</sup> Er wird nur in den Kelheimer Kirchenbüchern in einer Liste mit dem Titel „Curf. Weisse Brauknechte 1629“ erwähnt. MAYER: Grundbuch, S. 930. Im Rechnungsbuch 1629/30 ist er nicht genannt. Sh. den Eintrag zu ihm in der Datei *Die Kelheimer und das WBH*.

<sup>229</sup> Damals im Herrschaftsbereich Salzburgs.

<sup>230</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1650 bis zum 14. Mai 1651 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>231</sup> Möglicherweise identisch mit dem Helfer Johannes Rämél aus Wartenberg.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
						chen lang in der Bierproduktion
			1664 (12.6.)	1664 (22.7.)		
			1664 (6.8.)	1664 (20.8.)		er arbeitete im angegebenen Zeitraum 1 Woche lang in der Bierproduktion
			1664 (28.8.)	1664 (20.10.)		er arbeitete wochenweise in der Bierproduktion
<b>Rämel</b> <sup>232</sup>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1663/64	1663/64	Wartenberg	er arbeitete wochenweise in der Bierproduktion
<b>Rapmansperger</b>	( <b>Rat-</b> Adam	Helfer (Brauknecht)	1651/52	1651/52	Pfaffenberg	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>mansperger</b>			1651 (17.9.)	1653 (14.5.)		
		Spund-/Mälzknecht	1653 (15.5.)	1653 (20.8.)		
<b>Rappl</b> <i>sh. Rab</i>						
<b>Rauch</b>	Sebastian	Helfer (Brauknecht)	1674/75	1674/75	Obertrübenach <sup>233</sup>	insgesamt 31 Wochen und 3 Tage angestellt
			1675 (15.5.)	1676 (14.5.)		
<b>Regen</b>	Christoph	Helfer (Brauknecht)	1613 (20.4.)	1613 (14.5.) mind.	wahrscheinlich nicht Kelheim	
<b>Reichart</b>	Thomas	Helfer (Brauknecht)	1613 (1.11.)	1614 (14.5.) mind.	Scheuring bei Landsberg o. Scheuer o. Scheuern	
			1624 (3.8.)	1624 (28.9.)		
<b>Reinbold</b>	Caspar	Helfer (Brauknecht)	1612 (4.8.)	1613 (14.5.)	Kelheim?	

<sup>232</sup> Möglicherweise identisch mit dem Helfer Johannes Rambser aus Wartenberg.

<sup>233</sup> Im Lkr. Cham.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
				mind.		
<b>Reindl</b>	Georg	Brauknecht	1608	1608	wahrscheinlich nicht Kelheim	
<b>Reither</b>	(Johannes) Joachim	Helfer (Brauknecht)	1671/72	1671/72	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion, da- nach insgesamt 26 Wo- chen lang angestellt
<b>Retnbacher</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1642 (8.12.) 1643/44	1643 (14.5.) 1643/44	N.N.	insgesamt 6 Wochen lang angestellt
<b>Reutter</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1613 (1.1.)	1614 (14.5.), mind.	Miesbach	
<b>Rez</b>	Christoph	Helfer (Brauknecht) Branntweinbrenner	1613 (15.5.), spät. 1617 (früh.)	1614 (14.5.) mind. 1623 (14.5.) läng.	Kelheim	
<b>Rezl</b>	Wolf	Küfer in der Brannt- weinbrennerei <sup>234</sup>	1663/64	1663/64	Kelheim	
<b>Ridler / Riedl</b>	Thomas	Helfer (Brauknecht)	1636 (15.5.)	1636 (21.6.)	N.N.	
<b>Ridler / Riedl</b>	Thomas	Helfer (Brauknecht)	1662/63	1662/63 <sup>235</sup>	N.N.	er arbeitete tage- bzw. wochenweise in der Bierproduktion
<b>Riebl</b>	Adam	Helfer (Brauknecht)	1690 (15.5.)	1691 (14.5.)	Hohenschambach (Gde. Hemau)	
<b>Rigl</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1656	1656	N.N.	in der Zeit vom 25.6. bis 5.8. tageweise in der

<sup>234</sup> Sh. hierzu HA 1663/64, Der (Bier-)Küfer u. Der Branntweinküfer. Rezl hatte bereits seit 1642/43 Küferarbeiten für das Weisse Brauhaus ausgeführt; 1663/64 wird er erstmals „Küfer beim Branntweinwerk“ genannt.

<sup>235</sup> Aufgrund des großen zeitlichen Abstands zur vorherigen Anstellung ist nicht gesichert, ob es sich um dieselbe oder eine gleichnamige andere Person handelt.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
						Bierproduktion tätig
<b>Ritter</b>	Johannes Joachim	Helfer (Brauknecht)	1671/72	1671/72	Landsberg am Lech	insgesamt 26 Wochen lang angestellt
<b>Robl</b>	Christoph	Helfer (Brauknecht)	1665/66	1665/66	Cham	insgesamt 21 Wochen lang angestellt
<b>Rogl</b>	Wolf	Helfer (Brauknecht)	1663/64	1663/64	Abensberg	er arbeitete wochenweise in der Bierproduktion
<b>Rohrmayr</b>	Caspar	Helfer (Brauknecht)	1664 (29.5.)	1664 (10.6.)	Neustadt <sup>236</sup>	er arbeitete im angegebenen Zeitraum 1 Woche lang in der Bierproduktion
			1664 (12.6.)	1664 (22.7.)		er arbeitete im angegebenen Zeitraum 2 Wochen lang in der Bierproduktion
			1664 (12.6.)	1664 (22.7.)		
			1664 (6.8.)	1664 (20.8.)		er arbeitete im angegebenen Zeitraum 1 Woche lang in der Bierproduktion
			1664 (28.8.)	1664 (20.10.)		er arbeitete wochenweise in der Bierproduktion
			1665/66	1665/66		insgesamt 20 Wochen lang angestellt
<b>Rohrmayr</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1667/68	1667/68	Neustadt <sup>237</sup>	insgesamt 22 Wochen angestellt
<b>Rosenmair</b>	Balthasar	Mühlknecht	vor 1623?	vor 1623?	„Helfendorf“ <sup>238</sup>	sh. HA 1628/29, <i>Die</i>

<sup>236</sup> Neustadt a.d. Aisch, Neustadt a.d. Donau, Neustadt a.d. Waldnaab o. Neustadt a. Kulm.

<sup>237</sup> Neustadt a.d. Aisch, Neustadt a.d. Donau, Neustadt a.d. Waldnaab o. Neustadt a. Kulm.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<i>sh. auch Mühlenknecht</i>						<b>Kelheimer Mühlen</b>
<b>Rosenmair</b>	Melchior	Zimmermeister, Brunnenwart u. Branntweinbrenner	1623 (15.5.) spät.	1630 (14.5.) mind. 1636 (14.5.) läng.	Kelheim	
<b>Rospberger</b> <i>sh. Sassberger</i>						
<b>Röbl / Rößler</b>	Mathias	Helfer (Brauknecht)	1636 (15.5.)	1637 (14.5.)	N.N.	
<b>Rothamer</b>	Benedikt	Helfer (Brauknecht)	1662/63	1662/63	N.N.	er arbeitete tage- bzw. wochenweise in der <u>Bierproduktion</u>
			1667/68	1667/68		eine Woche lang angestellt
<b>Ruepp</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1612 (11.6.)	1612 (12.10.)	Wolfertshausen	
<b>Sadlberger</b> <i>sh. Sattelberger</i>						
<b>Sassberger / Rospberger</b> <sup>239</sup>	Paul	Helfer (Brauknecht)	1626 (15.5.) früh. 1629 (15.5.) spät.	vor dem 14.5.1630	Linden	er war nur einen Teil des Rechnungsjahres 1629/ 30 angestellt, an seiner Stelle kam Caspar Graf <sup>240</sup>

<sup>238</sup> Der Ort konnte nicht identifiziert werden.

<sup>239</sup> Er wird unter dem Namen „Sassberger“ in den Kelheimer Kirchenbüchern in einer Liste mit dem Titel „Curf. Weisse Brauknechte 1629“ erwähnt. MAYER: Grundbuch, S. 930.

<sup>240</sup> Wann dieser für ihn eingestellt wurde, wird nicht angegeben.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Sattelberger ger)</b>	<b>(Sadlber-</b> Georg	Helfer (Brauknecht) <sup>241</sup>	1650 (15.5.) früh. 1651 (15.5.) spät.	1653 (14.5.) <sup>242</sup>	N.N.	
		Pfannenknecht	1653 (15.5.)	1653 (20.8.)		
		Spund-/Mälzknecht	1653 (21.8.)	1654 (23.1.)		
<b>Sattelberger ger)</b>	<b>(Sadlber-</b> (Johannes ) Georg	Helfer (Brauknecht)	1679/80	1679/80	Eichendorf	insgesamt 1½ Wochen angestellt <sup>243</sup>
			1681 (8.1.)	1685 (15.5.) mind. 1687 (15.5.) läng. <sup>244</sup>		
		Pfannenknecht	1685 (15.5.) früh. 1687 (15.5.) spät.	1688 (14.5.)		
<b>Sax</b>	Thomas	Helfer (Brauknecht)	1669 (25.11.)	1670 (15.12.)	Buchkirchen <sup>245</sup>	
<b>Schabacher</b>	Leonhard	Helfer (Brauknecht)	1645/46	1645/46	Saalfelden <sup>246</sup>	insgesamt 32 Wochen lang angestellt
			1646 (15.5.)	1646 (30.11.)		

<sup>241</sup> 1652/53 in einer Aufzählung zusammen mit anderen werden alle zusammen als Helfer und Pfannenknechte bezeichnet, aufgrund der gleichen Besoldung von Helfern und Pfannenknechten kann nicht entschieden werden wie viele Helfer und wie viele Pfannenknechte waren.

<sup>242</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1650 bis zum 14. Mai 1651 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>243</sup> Die Brauknechte werden im Kassenbuch 1679/80 nicht immer namentlich genannt, es kann also sein, dass er noch öfter im Laufe des Rechnungsjahres in der Bierproduktion angestellt war.

<sup>244</sup> Vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1687 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben in den Kassenbüchern nicht explizit nachweisbar.

<sup>245</sup> Bis 1779 bayerisch, heute Bez. Braunau am Inn (Österreich).

<sup>246</sup> Heute Österreich.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Schallmair</b>	Melchior	Helfer (Brauknecht)	1646/47	1646/47	N.N.	es wird nur erwähnt, daß er zusammen mit anderen 24 Wochen lang tätig war
			1647 (15.5.)	1648 (14.5.)		
		Pfannenknecht	1648 (15.5.)	1649 (27.2.)		
<b>Schamberger</b>	Georg	Brauereibote	1676 (15.5.) früh. – 1680 (14.5.) mind. <sup>247</sup>	1691 (14.5.) <sup>248</sup>	N.N.	
<b>Schamberger</b>	Leonhard	Brauereibote	1654/55 <sup>249</sup>	1672 (14.5.) mind. <sup>250</sup>	N.N.	
<b>Scharnbeckh</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1647/48	1647/48	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Scheifel</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1641 (15.5.) spät.	1642 (14.5.)	N.N.	
		Pfannenknecht	1642 (15.5.)	1643 (14.5.)		

<sup>247</sup> Vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1679 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>248</sup> Vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1679 und vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1683, vom 15. Mai 1685 bis zum 14. Mai 1687 und vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>249</sup> Im Rechnungsbuch 1654/55 wird er erstmals als „Ordinary“ Bote bezeichnet, im Rechnungsbuch 1655/56 dann explizit als Amtsbote. Er hatte bereits 1653/54 Botendienste für das Weisse Brauhaus ausgeführt. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger bekam er zunächst kein festes Jahresgehalt. Er war als Amtsbote nicht nur für das Weisse Brauhaus, sondern zumindest auch für das Kastenamt tätig. Ab 1656/57 dann bekam er jährlich acht Gulden, weil er in ständiger Bereitschaft für Dienste für das Weisse Brauhaus war; die Botengänge selbst bekam er gesondert bezahlt.

<sup>250</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1657 bis zum 14. Mai 1661 und zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.



Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
		Helfer (Brauknecht)	1643/44	1643/44		insgesamt 6 Wochen lang angestellt
<b>Schermer</b>	Abraham	Helfer (Spundknecht)	1623 (8.9.)	1623 (28.10.)	Wartenberg	
<b>Schettele</b>	Bonifatius	Helfer (Brauknecht)	1690 (15.5.)	1691 (14.5.)	Pfaffenhausen	
<b>Scheüer sh. Scheyrer</b>						
<b>Scheyrer</b>	Andreas	Helfer (Brauknecht)	1679/80 1680 (15.5.)	1679/80 1681 (14.5.)	Weichs	N.N.
<b>Scheyrer</b>	Wolf	Helfer (Brauknecht)	1654/55	1654/55	Haag o. Hack o. Hacka o. Hacken <sup>251</sup>	drei Wochen lang angestellt
<b>Schießl (Schiesl)</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1641 (22.6.)	1642 (8.12.)	Ingolstadt	
		im Auftrag des WBH beim Mälzen in Straubing eingesetzt	1642 (9.12.)	1643 (3.4.)		in dieser Zeit in Straubing besoldet
		Helfer (Brauknecht)	1643 (4.4.)	1643 (14.5.)		
		Pfannenknecht	1643 (15.5.)	1643 (5.12.)		
		Brauknecht (Spund/Mälzknecht)	1643 (6.12.)	1646 (2.3.)		
		im Auftrag des WBH beim Mälzen in Straubing eingesetzt	1646 (3.3.)	1646 (15.5.)		in dieser Zeit in Straubing besoldet
		Brauknecht (Spund-/Mälzknecht)	1646 (16.5.)	1646 (27.10.)		
		im Auftrag des WBH beim Mälzen in Straubing eingesetzt	1646 (28.10.)	1647 (29.6.)		in dieser Zeit in Straubing besoldet

<sup>251</sup> Eine genaue Zuordnung ist aufgrund fehlender weiterer Angaben nicht möglich, es kommen mind. 58 bayerische Orte mit diesem Namen in Frage.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
		Brauknecht (Spund-/Mälzknecht)	1647 (30.6.)	1646 (28.9.)		
<b>Schittenhelmb</b>	Adam	Helfer (Brauknecht)	1687/88	1687/88	Schrobenhausen	im Oktober 1687 tage- weise als Brauknecht zum Malzeinfassen an- gestellt
<b>Schlamp</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1663/64	1663/64	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Schleibinger</b>	Andreas	Helfer (Brauknecht)	1661/62	1661/62	Erding	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Schleibinger</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1662/63	1662/63	Erding	er arbeitete tage- bzw. wochenweise in der Bierproduktion
<b>Schlemmer (Schlem)</b>	Jakob	Helfer (Brauknecht)	1663/64	1663/64	Wackerstall	er arbeitete wochenwei- se in der Bierproduktion
			1664 (29.5.)	1664 (10.6.)		er arbeitete im angege- benen Zeitraum 1 Wo- che lang in der Bierpro- duktion
			1664 (12.6.)	1664 (22.7.)		er arbeitete im angege- benen Zeitraum 2 Wo- chen lang in der Bier- produktion
			1664 (12.6.)	1664 (22.7.)		
			1664 (6.8.)	1664 (20.8.)		er arbeitete im angege- benen Zeitraum 1 Wo- che lang in der Bierpro- duktion

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1664 (28.8.)	1664 (20.10.)		er arbeitete wochenweise in der Bierproduktion
			1669 (15.5.)	1672 (14.5.)		
		Pfannenknecht	1672 (15.5.) früh.	1674 (31.12.) läng. <sup>252</sup>		
		Spund-/Mälz-/Haufenknecht	1675 (1.1.)	1681 (14.5.) <sup>253</sup>		
<b>Schlöder (Schloder)</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1642 (13.4.)	1642 (8.11.)		
			1643 (30.8.)	1643 (10.10.)		
<b>Schmidt</b>	Bartholomäus	Braumeister	1646/47	28.7.1674 läng. <sup>254</sup>	N.N.	sh. zum Beginn der Dienstzeit HA 1646/47, <b>Erneuter Braumeisterwechsel</b>
<b>Schmidt I</b> <i>sh. auch Mühlenknecht</i>	Paul	Mühlenknecht	1626/27?	1626/27?	Kelheim	sh. HA 1626-1628/29, <b>Die Kelheimer Mühlen</b> u. HA 1629/30, <b>Das Müllerkarussell des Weissen Brauhauses</b>
		Brauereimüller auf der Stadtmühle	1629 (31.9.)	1637 (14.5.) mind. <sup>255</sup> 1638 (14.5.) läng.		

<sup>252</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1672 bis zum 14. Mai 1674 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar. Bevor er Spundknecht wurde, war er Pfannenknecht (er wurde befördert irgendwann nach dem 15. Mai 1672 und vor dem 14. Mai 1674, von 15. Mai bis 31. Dezember 1674 war er sicher Pfannenknecht).

<sup>253</sup> Zwischen dem 15. Mai 1676 und dem 14. Mai 1680 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben im Kassenbuch nicht explizit nachweisbar

<sup>254</sup> Zwischen dem 15. Mai 1650 und dem 14. Mai 1651, zwischen dem 15. Mai 1657 und dem 14. Mai 1661, zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667, zwischen dem 15. Mai 1668 und dem 14. Mai 1669 und zwischen dem 15. Mai 1672 bis zum 14. Mai 1674 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>255</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher zwischen dem 15.5.1630 und dem 14.5.1636 nicht explizit nachweisbar.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Schmidt II</b>	Paul	Brauereimüller auf der Stadtmühle	1657 (15.5.) früh. 1661 (15.5.) spät.	1663 (27.10.) <sup>256</sup>	N.N.	sh. HA 1657-1661/62, <b>Ein neuer Brauerei- müller auf der Stadt- mühle</b>
<b>Schmidt</b>	Michael	Helfer (Brauknecht)	1683 (29.5.)	1683 (11.6.)	„Piecher“ <sup>257</sup>	
<b>Schmidt</b>	Ruprecht	Helfer (Brauknecht)	1675/76	1675/76	Dietmaning <sup>258</sup>	insgesamt 10 Wochen lang angestellt
<b>Schneeberger</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1690 (10.7.)	1690 (6.10.) <sup>259</sup>	Fünfstetten	
		Mälzknechthelfer	1690/91	1690/91 <sup>260</sup>		
<b>Schneider</b> <sup>261</sup>	Andreas	Helfer (Brauknecht)	1629	1629	Kelheim?	sh. die Datei <b>Die Kel- heimer und das WBH</b>
<b>Schneider</b>	Jakob	Helfer (Brauknecht)	1645/46	1645/46	Kösching	insgesamt 10 Wochen lang angestellt
			1646 (15.5.)	1646 (15.9.)		
			1647/48	1647/48		insgesamt 14 Wochen lang angestellt
<b>Schneider</b>	Wolf	Helfer (Brauknecht)	1671/72	1671/72	Mintraching	er arbeitete tageweise in <u>der Bierproduktion</u>
			1674 (15.5.)	1675 (16.4.) <sup>262</sup>		

<sup>256</sup> Sh. hierzu HA 1663/64, **Ein neuer Brauereimüller auf der Stadtmühle**.

<sup>257</sup> Der Ort konnte nicht identifiziert werden.

<sup>258</sup> Gde. Simbach am Inn.

<sup>259</sup> Vom 10. bis 22. Juli hat er nur tageweise gearbeitet.

<sup>260</sup> Zusammen mit einem anderen hat er 50 Manntage (beide zusammen genommen) gearbeitet.

<sup>261</sup> Er wird nur in den Kelheimer Kirchenbüchern in einer Liste mit dem Titel „Curf. Weisse Brauknechte 1629“ erwähnt. MAYER: Grundbuch, S. 930. Im Rechnungsbuch 1629/30 ist er nicht genannt.

<sup>262</sup> Ob und wie er zwischen dem 15. Mai 1672 und dem 14. Mai 1674 angestellt war, kann aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht festgestellt werden.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Schober</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1641 (15.5.)	1642 (8.12.)	Pfraundorf	
			spät.			
		im Auftrag des WBH beim Mälzen in Strau- bing eingesetzt	1642 (9.12.)	1643 (3.4.)		
		Helfer (Brauknecht)	1643 (4.4.)	1653 (12.4.) <sup>263</sup>		
		Brauknecht (Spund-/Mälzknecht)	1653 (13.4.)	1672 (14.5.) mind. <sup>264</sup>		
<b>Schönbuecher</b>	Veith	Helfer (Brauknecht)	1641 (15.5.)	1641 (15.9.)	N.N.	im Rechnungsbuch wird dieser Zeitraum mit 17 Wochen verrechnet, er beträgt aber knapp 18 Wochen
<b>Schönl</b>	Anton	Helfer (Brauknecht)	1690 (15.5.)	1691 (14.5.)	Mittenwald o. Mit- terwald	
<b>Schönman</b>	Lukas	Helfer (Brauknecht)	1613 (17.8.)	1613 (9.11.)	Holzharlanden	
<b>Schorrer</b>	N.N.	Braumeister	früh. 1610 (nach 11.6.)?	1619 (24.8.)?	N.N.	sh. hierzu HA 1614- 1623/24, <b>Braumeister- wechsel</b>
<b>Schöz (Schez)</b>	Paul	Oberbrauknecht	1654 (10.12.)	1674 (31.12.) mind. <sup>265</sup>	Schwarzach <sup>266</sup>	
		Braumeister	1675 (1.1.)	1676 (März)		

<sup>263</sup> Vom 15. Mai 1650 bis zum 14. Mai 1651 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>264</sup> Zwischen dem 15. Mai 1657 und dem 14. Mai 1661, zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667 und zwischen dem 15. Mai 1668 und dem 14. Mai 1669 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>265</sup> Zwischen dem 15. Mai 1657 und dem 14. Mai 1661, zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667, zwischen dem 15. Mai 1668 und dem 14. Mai 1669 und zwischen dem 15. MAi 1672 und dem 14. Mai 1674 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>266</sup> D.h. er kam vom Weissen Brauhaus Schwarzach.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Schreger</b>	Hieronymus	Helfer (Brauknecht)	1643/44	1643/44	N.N.	insgesamt 18 Wochen lang angestellt
<b>Schreiber</b> <i>sh. auch Seeholzer, Balthasar</i>		„Privatschreiber“ des Brauereiverwalters	1629/30	1629/30		<i>sh. die Datei <b>Die Kelheimer und das WBH</b></i>
			1642/43	1642/43		
			1645/46	1645/46		
<b>Schreiber</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1679/80	1679/80	„Loisendorf“ <sup>267</sup>	insgesamt 1½ Wochen angestellt <sup>268</sup>
<b>Schreiner</b>	Michael	Helfer (Brauknecht)	1665/66	1665/66	Neustadt <sup>269</sup>	insgesamt 51 Wochen angestellt
			1667/68	1667/68		insgesamt 1 Woche angestellt
<b>Schreiner</b>	Michael	Helfer (Brauknecht)	1680/81	1680/81	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Schrötter</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1680 (15.5.)	1681 (11.2.)	Lemberg (Pfalz)	
<b>Schuechman</b>	Bartholomäus	Helfer (Brauknecht)	1654 (23.8.)	1656 (6.10.)	Neuenkehrsdorf	
<b>Schwaiger</b>	Jakob	Helfer (Brauknecht)	1644 (29.5.)	1644 (30. 7.)	Deggendorf	
<b>Schwaikhart (Schweikhl)</b>	Adam	Brauknecht	1608	1608	wahrscheinlich nicht Kelheim	

<sup>267</sup> Der Ort konnte nicht identifiziert werden.

<sup>268</sup> Die Brauknechte werden im Kassenbuch 1679/80 nicht immer namentlich genannt, es kann also sein, dass er noch öfter im Laufe des Rechnungsjahres in der Bierproduktion angestellt war.

<sup>269</sup> RB 1653, S. 115. Aufgrund fehlender weiterer Angaben kann nicht gesagt werden, um welchen der mind. sieben bayerischen Orte mit diesen Namen es sich handelt.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Schwaikhart</b>	Johannes (Franz)	Helfer (Brauknecht)	1661/62	1661/62	Ingolstadt	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
			1662/63	1662/63		er arbeitete tage- bzw. wochenweise in der Bierproduktion
			1663 (15.4.)	1666 (14.1.)		
<b>Schwarzmaier</b> <sup>270</sup>	Leonhardt	Helfer (Brauknecht)	1626 (15.5.) früh.	1630 (14.5.) mind.	Pförring o. Paring o. Pförring	
1629 (15.5.) spät.	1636 (14.5.) läng.					
<b>Schwabpaur</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1671/72	1671/72	Neuhof o. Neuhöfl	insgesamt 45 Wochen lang angestellt
			1674 (15.5.)	1676 (14.5.) <sup>271</sup>		
<b>Schwebperger</b>	Johannes	Brauereimüller auf der Stadtmühle	1642 (15.5.)	1653 (9.7.) <sup>272</sup>	N.N.	
<b>Sedlmair</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1671/72	1671/72	Reut o. Reuth	insgesamt 45 Wochen lang angestellt
			1674 (15.5.)	1675 (23.7.) <sup>273</sup>		
<b>Sedlmair</b>	Ulrich	Helfer (Brauknecht)	1624 (3.8.)	1624 (28.9.)	N.N.	wahrscheinlich stimmt der im Rechnungsbuch angegebene Zeitraum nicht, sondern war nur halb so lang

<sup>270</sup> In einer Liste in den Kelheimer Kirchenbüchern mit dem Titel „Curf. Weisse Brauknechte 1629“ wird er nicht erwähnt. MAYER: Grundbuch, S. 930.

<sup>271</sup> Ob und wie er zwischen dem 15. Mai 1672 und dem 14. Mai 1674 angestellt war, kann aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht festgestellt werden.

<sup>272</sup> Vom 15. Mai 1650 bis zum 14. Mai 1651 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>273</sup> Ob und wie er zwischen dem 15. Mai 1672 und dem 14. Mai 1674 angestellt war, kann aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht festgestellt werden.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Seeholzer</b> <i>Schreiber</i>	<i>sh. auch</i> Balthasar	„Privatschreiber“ des Brauereiverwalters	1636/37	1636/37	vielleicht Kelheim	<i>sh. die Datei <b>Die Kelheimer und das WBH</b></i>
<b>Seeholzer</b>	Franz	Helfer (Brauknecht)	1665/66	1665/66	Kelheim	insgesamt 10 Wochen lang angestellt
			1669 (15.5.)	1671 (14.5.)		
			1671/72	1671/72		insgesamt 28 Wochen lang angestellt
<b>Seeholzer</b>	Melchior	Helfer (Brauknecht)	1637 (15.5.) früh. 1638 (15.5.) spät.	1639 (14.5.) <sup>274</sup>	N.N.	
			1641 (15.5.)	1641 (6.7.)		
<b>Seemiller</b>	Friedrich	Helfer (Brauknecht)	1642 (15.5.)	1643 (4.7.)	N.N.	
<b>Seetaller</b>	Georg	Küfer	1668 (15.5.) früh. 1669 (15.5.) spät.	1670 (14.5.)	N.N.	
<b>Seidl</b>	Georg	Helfer (Mälzknecht)	1683 (2.10.)	1683 (15.10.)	Zenting	
<b>Seidl</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1661 (15.5.)	1664 (10.11.)	Kelheim	
<b>Seidl</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1667/68	1667/68	N.N.	insgesamt 1 Woche lang angestellt
<b>Seidl</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1679/80	1679/80	Kelheim	insgesamt 1½ Wochen angestellt <sup>275</sup>
		Helfer (Brauknecht)	1680/81	1680/81		er arbeitete tageweise in der Bierproduktion

<sup>274</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher bzw. der Lücken darin 1639 (15.5.) bis 1641 (14.5.) nicht explizit nachzuweisen.

<sup>275</sup> Die Brauknechte werden im Kassenbuch 1679/80 nicht immer namentlich genannt, es kann also sein, dass er noch öfter im Laufe des Rechnungsjahres in der Bierproduktion angestellt war.



Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1683 (29.5.)	1683 (11.6.)		
<b>Seiz</b>	Franz	Helfer (Brauknecht)	1679/80	1679/80	München	
			1680 (15.5.)	1681 (25.3.)		
<b>Selhamer</b>	Sebastian	Helfer (Brauknecht)	1645/46	1645/46	Regensburg	insgesamt 12 Wochen lang angestellt
<b>Semerl</b>	Lukas	Helfer (Brauknecht)	1641 (15.5.) spät.	1643 (15.2.)	N.N.	
<b>Seyrer</b>	Paul	Helfer (Brauknecht)	1655/56	1655/56	Starnberg	insgesamt 22 Wochen lang angestellt
<b>Sibenbirger</b>	Simon	Helfer (Brauknecht)	1687 (30.09.)	1688 (14.5.)	Langquaid o. Langquart	
<b>Simerl</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1624 (3.9.)	1626 (14.5.) mind. 1629 (14.5.) läng.	Hengersberg	
<b>Simmindl</b>	Wolf	Branntweinbrenner	1662/63	1662/63	Schwarzach	er wurde zur Probe angestellt
<b>Sinnenstatter / Sinnensadler</b>	Philipp	Helfer (Mälzknecht)	1683 (2.10.)	1683 (15.10.)	Mattsee <sup>276</sup>	
		Helfer (Brauknecht)	1684/85	1684/85 <sup>277</sup>		
<b>Sixt</b>	Christoph	Helfer (Brauknecht)	1649/50	1649/50	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Söldner</b>	Michael	Helfer (Brauknecht)	1652 (Juli/ August)	1652 (Juli/ August)	Triftern	er arbeitete tageweise (insgesamt 6 Tage) in der Bierproduktion
<b>Sonnenschein</b>	Friedrich	Helfer (Brauknecht)	1644 (10.7.)	1644 (17.9.)	Dißlings o. Tüßling	

<sup>276</sup> In Österreich, die Ortsidentifizierung ist unsicher.

<sup>277</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1., 7. u. 11. Extrakt namentlich erwähnt.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Sperl</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1656	1656	Schierling	in der Zeit vom 25.6. bis 5.8. tageweise in der <u>Bierproduktion tätig</u>
			1656 (7.10.)	1657 (14.5.)		
<b>Sperl</b>	Jakob	Helfer (Brauknecht)	1646/47	1646/47	Schierling	es wird nur erwähnt, daß er zusammen mit anderen 24 Wochen lang <u>tätig war</u> insgesamt 7 Wochen lang angestellt
			1647/48	1647/48		
<b>Spicker</b>	Hieronymus	Helfer (Brauknecht)	1651/52	1651/52	Prutting	er arbeitete tageweise in der <u>Bierproduktion</u>  insgesamt 22 Wochen lang angestellt
			1651 (17.9.)	1653 (14.5.)		
		Pfannenknecht	1653 (15.5.)	1653 (20.8.)		
		Spundknecht	1653 (21.8.)	1654 (14.5.)		
		Helfer (Brauknecht)	1654 (15.5.)	1655 (27.6.)		
1655/56	1655/56					
<b>Spilberger</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1665/66	1665/66	Paring	insgesamt 51 Wochen lang angestellt
			1667 (15.5.)	1668 (14.5.)		
			1669/70	1669/70		
<b>Spizwegg</b>	Johannes	Braugegenschreiber	1638 (15.5.)	1640 (28.12.)	nicht Kelheim	
		Brauereiverwalter	1640 (29.12.)	1682 (18.3.)		

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Spräberger/ Sträberger</b> <sup>278</sup>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1624 (24.11.)	1625 (14.5.)	Schwarzach	
		Spundknecht	1625 (15.5.)	1626 (14.5.) mind. 1629 (14.5.) läng. <sup>279</sup>		
		Brauknecht (Spund- und Pfannen- knecht)	1626 (15.5.) früh. 1629 (15.5.) spät.	1629 (14.11.)		
<b>Spranger</b>	Stephan	Helfer (Brauknecht)	1684/85	1684/85 <sup>280</sup>	Schärding <sup>281</sup>	
			1685 (15.5.) früh. 1687 (15.5.) spät.	1688 (14.5.)		
		Pfannenknecht	1688 (15.5.) früh. 1690 (15.5.) spät. <sup>282</sup>	1688 (15.5.) früh. 1690 (15.5.) spät.		
<b>Staininger</b>	Paul	Helfer (Brauknecht)	1646/47	1646/47	N.N.	es wird nur erwähnt, daß er zusammen mit anderen 24 Wochen lang tätig war

<sup>278</sup> Er wird auch unter dem Namen „Sträberger“ in den Kelheimer Kirchenbüchern in einer Liste mit dem Titel „Curf. Weisse Brauknechte 1629“ erwähnt. MAYER: Grundbuch, S. 930.

<sup>279</sup> Vom 15.5.1626 bis 14.5.1629 nicht explizit nachweisbar.

<sup>280</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1. und 3. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>281</sup> Bis 1779 bayerisch, dann österreichisch.

<sup>282</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1647 (15.5.)	1648 (1.8.)		
<b>Stainpaur</b>	Andreas	Helfer (Brauknecht)	1674/75	1674/75	Nußbach <sup>283</sup>	insgesamt 34 Wochen und 4 Tage angestellt
			1675 (15.5.)	1676 (14.5.)		
<b>Stängl</b>	Ulrich	Helfer (Brauknecht)	1661 (15.5.)	1666 (14.5.) früh. 1667 (14.5.) spät. <sup>284</sup>	Tunding (Ober*/Nieder*, bde. Gde. Mengko- fen)	
		Pfannenknecht	1666 (15.5.) früh. 1667 (15.5.) spät. <sup>285</sup>	1669 (23.11.) <sup>286</sup>		
<b>Starckh</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1638 (25.7.)	1638 (2.10.)	Kösching	
<b>Starzer</b>	Tobias	Helfer (Brauknecht)	1653/54	1653/54	Deisenhofen <sup>287</sup>	insgesamt 48 Wochen und zwei Tage lang an- gestellt
<b>Statter sh. Sinnensad- ler</b>						
<b>Staudinger</b>	Wolf	Helfer (Brauknecht)	1667/68	1667/68	Schwarzach	insgesamt 22 Wochen angestellt
			1669 (15.5.)	1670 (21.1.)		

<sup>283</sup> Der Ort konnte nicht näher identifiziert werden. Es gibt mehrere Orte mit diesem Namen im heutigen Baden-Württemberg und ein Nußbach in Oberösterreich (Bezirk Kirchdorf an der Krems).

<sup>284</sup> Zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>285</sup> Zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>286</sup> Zwischen dem 15. Mai 1668 und dem 14. Mai 1669 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>287</sup> Damals im Herrschaftsbereich Salzburgs; der Ort konnte nicht exakt identifiziert werden.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Staxreither</b>	Andreas	Helfer (Brauknecht)	1649 (20.2.)	1649 (19.6.)	N.N.	
			1649 (19.12.)	1651 (10.6.) <sup>288</sup>		
<b>Steger</b>	Georg	Oberbrauknecht	1630 (15.5.) früh.	1639 (14.5.) mind.	Gossersdorf	
			1636 (15.5.) spät.	1641 (14.5.) läng. <sup>289</sup>		
		Braumeister	1641 (15.5.) spät. 1639 (15.5.) früh.	1645 (31.12.)		
<b>Steger</b>	Johannes	Braumeister	1610 (nach 11.6.)	1617 mind.	Zwiesel?	
<b>Steghuber</b>	Ulrich	Helfer (Brauknecht)	1679/80	1679/80	N.N.	
<b>Sterbauer</b>	Samuel	Helfer (Brauknecht)	1646/47	1646/47	N.N.	es wird nur erwähnt, daß er zusammen mit anderen 24 Wochen lang tätig war
<b>Sterzer</b>	Michael	Helfer (Brauknecht)	1646/47	1646/47	Abensberg	es wird nur erwähnt, daß er zusammen mit anderen 24 Wochen lang tätig war
			1647/48	1647/48		
<b>Stichhuber</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1690 (10.7.)	1690 (6.10.) <sup>290</sup>	Neuötting	

<sup>288</sup> Vom 15. Mai 1650 bis zum 14. Mai 1651 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>289</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher bzw. der Lücken darin 1630/31-1635/36, 1637/38 und 1639 (15.5.) bis 1641 (14.5.) nicht explizit nachzuweisen.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Stichhuber</b>	Ulrich	Helfer (Brauknecht)	1679/80	1679/80	Frauenhof o. Frauenhofen o. Neufraunhofen	insgesamt 1½ Wochen angestellt <sup>291</sup>
			1680/81	1680/81		
			1683/84	1683/84 <sup>292</sup>		
			1684/85	1684/85 <sup>293</sup>		
			1685 (15.5.) früh. 1687 (15.5.) spät.	1688 (14.5.)		
<b>Stöberl</b>	Wolf	Helfer (Brauknecht)	1675/76	1675/76		insgesamt 18 ½ Wochen lang angestellt
<b>Stolz</b>	Christoph	Helfer (Brauknecht)	1667/68	1667/68	„Millgraben bey Kopfstain“ <sup>294</sup>	insgesamt 35 Wochen angestellt
			1669 (15.5.)	1671 (20.10.)		
<b>Sträberger</b> <i>sh. Spräberger</i>						
<b>Strällhuber</b>	Joseph	Helfer (Brauknecht)	1680 (15.5.)	1681 (15.5.)	Emmering <sup>295</sup>	
<b>Strasser</b>	David	Helfer (Brauknecht)	1648/49	1648/49	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
			1649/50	1649/50		

<sup>290</sup> Vom 10. bis 22. Juli hat er nur tageweise gearbeitet.

<sup>291</sup> Die Dauer der Anstellung geht aus dem Kassenbuch nicht hervor.

<sup>292</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>293</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>294</sup> Die Orte konnten nicht identifiziert werden.

<sup>295</sup> Lkr. Ebersberg o. Lkr. Fürstenfeldbruck o. Gde. Laufen o. Gde. Tyrlaching.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Straubinger</b>	Jakob	Helfer (Brauknecht)	1670 (15.5.)	1672 (14.5.) mind. 1674 (14.5.) läng. <sup>296</sup>	Neustadt o. Neustatt <sup>297</sup>	
		Pfannenknecht	1672 (15.5.) früh. 1674 (15.5.) spät.	1675 (13.10.)		
		Spundknecht	1675 (14.10.)	1676 (14.5.) mind.		
<b>Straucher</b>	Thomas	Helfer (Brauknecht)	1647/48	1647/48	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
			1648 (1.8.)	1648 (5.12.)		
			1649/50	1649/50		er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Streitl</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1653/54	1653/54	Weilham o. Weilheim <sup>298</sup>	insgesamt drei Wochen lang angestellt
<b>Strizl</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1680 (15.5.)	1681 (15.5.)	Riedenburg	
		Pfannenknecht	1681 (15.5.) früh. 1684 (15.5.) spät. <sup>299</sup>	1685 (14.5.)		

<sup>296</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1672 bis zum 14. Mai 1674 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>297</sup> Aufgrund fehlender weiterer Angaben kann nicht gesagt werden, um welchen der mind. sieben bayerischen Orte mit diesen Namen es sich handelt.

<sup>298</sup> Aufgrund fehlender weiterer Angaben, kann nicht gesagt werden, um welchen der mind. vier Orte mit diesen Namen es sich handelt.

<sup>299</sup> Vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1684 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben in den Kassenbüchern nicht explizit nachweisbar.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
		Oberbrauknecht	1685 (15.5.) früh. 1687 (15.5.) spät.	1691 (18.2.)		
<b>Tallhamer</b> <sup>300</sup>	Martin	Helfer (Brauknecht)	1624 (3.8.)	1626 (14.5.)	Donaustauf	wahrscheinlich war er zwischen 3. August 1624 und 15. Mai 1625 nicht durchgängig angestellt, sondern nur 37 Wochen lang
			1629 (15.5.)	1629 (24.10.) <sup>301</sup>		
<b>Thanner (Danner)</b>	Andreas	Zimmermeister	1612	1623 (14.5.) läng.	Kelheim	
<b>Thanner (Danner)</b>	Anton	Helfer (Brauknecht)	1653 (15.5.)	1657 (29.4.)	Neukirchen zum Hl. Blut	
<b>Thiernhuber</b> <i>sh. Dornhuber</i>						
<b>Thoman</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1654/55	1654/75	Egling a.d. Paar o. drei Wochen lang angestellt Ellighofen (Gde. Landsberg/Lech) <sup>302</sup>	
<b>Thomer</b>	Maximilian	Helfer (Brauknecht)	1671/72	1671/72	Rötz <sup>303</sup>	insgesamt 45 Wochen lang angestellt
<b>Thonaupaur</b>	Wolf	Helfer (Brauknecht)	1649 (27.2.)	1649 (19.6.)	N.N.	

<sup>300</sup> In einer Liste in den Kelheimer Kirchenbüchern mit dem Titel „Curf. Weisse Brauknechte 1629“ wird er nicht erwähnt. MAYER: Grundbuch, S. 930.

<sup>301</sup> Zwischen 15.5.1626 und 14.5.1629 nicht explizit nachweisbar.

<sup>302</sup> Die Zuordnung ist aufgrund der Schreibweise („Ellingen“) unsicher.

<sup>303</sup> Rötz (Gde. Schönberg o. Lkr. Cham).



Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Trackh</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1645/46	1645/46	Schärding <sup>304</sup>	insgesamt 14 Wochen lang angestellt
		Helfer (Brauknecht)	1647/48	1647/48		insgesamt 9 Wochen lang angestellt
<b>Trumb</b> <sup>305</sup>	Wolf	Helfer (Brauknecht)	1623 (8.9.)	1625 (14.5.)	Oberried	
			1626 (5.4.)	1626 (14.5.) mind.		
		Brauknecht (Spund- und Pfannen- knecht)	1629 (15.5.) spät.	1630 (14.5.) mind. 1636 (14.5.) läng.		
		Helfer (Brauknecht)	1641 (15.5.) spät.	1645 (25.2.)		N.N.
<b>Unterholzer</b> <i>sh. Burckholzer</i>						
<b>Urfahrer</b>	Andreas	Braugegenschreiber	1614	1638 (21.2.)	Winzer	
		Brauereiverwalter	1638 (22.2.)	1640 (25.11.)		
<b>Urzpiller</b>	Paul	Helfer (Brauknecht)	1647/48	1647/48	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Veichtner (Faigl, Feichtner, Fichtner)</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1653 (15.5.)	1654 (13.6.)	Dobl <sup>306</sup>	
<b>Veichtner Feichtner, Fichtner)</b>	(Faigl, Georg	Helfer (Brauknecht)	1652 (27.10.)	1657 (14.5.)	Ebersberg	

<sup>304</sup> Seit 1779 österreichisch.

<sup>305</sup> Er wird auch in den Kelheimer Kirchenbüchern in einer Liste mit dem Titel „Curf. Weisse Brauknechte 1629“ erwähnt. MAYER: Grundbuch, S. 930. Aufgrund der großen Lücke zwischen den Anstellungszeiten und dem unterschiedlichen Status ist nicht sicher, ob es sich jedesmal um dieselbe Person handelt, ausgeschlossen ist dies aber nicht.

<sup>306</sup> Wahrscheinlich Dobl (Gde. Brunthal, Bez. Schärding, heute österreichisch). Im Rechnungsbuch wird angegeben „Dobel, Landgericht Schärding“. Es gibt auch mehrere Orte namens Dobl im heutigen Landkreis Passau.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Veichtner</b> <b>Feichtner, Fichtner)</b>	( <b>Faigl</b> , Georg	Helfer (Brauknecht)	1679/80	1679/80	Vilsbiburg	insgesamt 4 Wochen angestellt <sup>307</sup>
			1680 (14.5.)	1681 (7.1.)		
<b>Veichtner</b> <b>Feichtner, Fichtner)</b>	( <b>Faigl</b> , Georg	Helfer (Brauknecht)	1684/85	1684/85 <sup>308</sup>	Kelheim	
<b>Veichtner</b> <b>Feichtner, Fichtner)</b>	( <b>Faigl</b> , Simon Cas- par	Helfer (Brauknecht)	1680 (15.5.)	1681 (14.5.)	Raab <sup>309</sup>	
<b>Vischbacher</b>	Abraham	Helfer (Brauknecht)	1646/47	1646/47	N.N.	es wird nur erwähnt, daß er zusammen mit ande- ren 24 Wochen lang tätig war
<b>Vischbacher</b>	Adam	Helfer (Brauknecht)	1645/46	1645/46	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Vischer</b>	Caspar	Helfer (Brauknecht)	1684/85	1684/85 <sup>310</sup>	Buchbach <sup>311</sup>	
<b>Vischer</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1623 (8.9.)	1623 (28.10.)	Dießen a. Ammer- see	

<sup>307</sup> Die Brauknechte werden im Kassenbuch 1679/80 nicht immer namentlich genannt, es kann also sein, dass er noch öfter im Laufe des Rechnungsjahres in der Bierproduktion angestellt war.

<sup>308</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>309</sup> Raab (Bez. Schärding, heute Österreich) oder Raab (Gde. Passail), Bez. Weiz, Österreich).

<sup>310</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>311</sup> Lkr. Mühldorf am Inn.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Vischer</b>	Lorenz	Helfer (Brauknecht)	1661/62	1661/62	Schierling	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
			1662/63	1662/63		er arbeitete tage- bzw. wochenweise in der Bierproduktion
			1662 (2.7.)	1665 (21.7.)		
<b>Vischer</b>	Michael	Helfer (Brauknecht)	1663/64	1663/64	Niederviehbach o. Unterviecht	er arbeitete wochenweise in der Bierproduktion
			1664 (29.5.)	1664 (10.6.)		er arbeitete im angegebenen Zeitraum 1 Woche lang in der Bierproduktion
			1664 (12.6.)	1664 (22.7.)		er arbeitete im angegebenen Zeitraum 2 Wochen lang in der Bierproduktion
			1664 (12.6.)	1664 (22.7.)		
			1664 (6.8.)	1664 (20.8.)		er arbeitete im angegebenen Zeitraum 1 Woche lang in der Bierproduktion
			1664 (28.8.)	1664 (20.10.)		er arbeitete wochenweise in der Bierproduktion
<b>Vischer</b>	Wolf	Mühlknecht <sup>312</sup>	1663 (15.5.)	1663 27.10.)	N.N.	
			1664 (5.2.)	1664 (14.5.)		

<sup>312</sup> In der Zeit vom 28. Oktober 1663 bis zum 4. Februar 1664 verrichtete er die Arbeit eines Brauereimüllers und wurde auch dementsprechend besoldet. Grund war der Tod des Brauereimüllers Paul Schmidt; dessen Nachfolger wurde erst am 5. Februar 1664 eingestellt. Sh. hierzu HA 1663/64, *Ein neuer Brauereimüller auf der Stadtmühle*.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1664/65	1664/65		ca. 9 Wochen lang an- gestellt
<b>Voggenthaler</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1690 (15.5.)	1691 (14.5.)	Regen	
<b>Vogl</b>	Christoph	Helfer (Brauknecht)	1625 (15.5.)	1626 (14.5.) mind. 1629 (14.5.) läng.	„Pöber“ <sup>313</sup>	
<b>Vogl</b>	Michael	Oberbrauknecht? / Braumeister	1616 früh. 1617? / 1619?	1630 (14.5.) mind. 1636 (14.5.) läng.	nicht Kelheim	sh. HA 1614-1623/24, <b>Braumeisterwechsel</b>
<b>Vordermair</b> <i>sh. Fordermair</i>						
<b>Vorster</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1687/88	1687/88	Wolfertshausen	im Juli 1687 tageweise als Brauknecht zum Malzeinfassen angestellt
<b>Wäckerl</b>	Balthasar	Helfer (Brauknecht)	1684/85 1685 (15.5.) früh. 1687 (15.5.) spät.	1684/85 <sup>314</sup> 1691 (18.2.) <sup>315</sup>	Weilham o. Weil- heim <sup>316</sup>	
		Brauknecht (Haufen- knecht)	1691 (19.2.)	1691 (15.5.)		

<sup>313</sup> Der Ort konnte nicht identifiziert werden.

<sup>314</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>315</sup> Vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>316</sup> Weilheim in Oberbayern, Weilham (Gde. Tittmoning), Weilheim (Gde. Blindheim) o. Weilheim (Gde. Monheim).

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges	
<b>Wagner</b>	Christoph	Helfer (Brauknecht)	1655/56	1655/56		insgesamt 22 Wochen lang angestellt	
<b>Waichinger</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1613 (15.5.), spät.	1613 (1.9.)	Pfarrkirchen		
<b>Wald</b>	Thomas	Helfer (Brauknecht)	1654/55	1654/55	Traunstein	zwei Wochen lang angestellt	
<b>Waldhier</b>	Michael	Brauknecht	1630 (15.5.) früh. 1636 (15.5.) spät.	1639 (14.5.) mind.	N.N.		
		Brauknecht (Spund-/Mälzknecht)	1637 (15.5.) früh. 1638 (15.5.) spät.	1639 (14.5.) mind. 1641 (14.5.) läng.			
		Oberbrauknecht	1639 (15.5.) früh. 1641 (15.5.) spät.	1643 (26.9.) <sup>317</sup>			er wechselte am 26.9.1643 ins WBH Mattighofen <sup>318</sup>
			1644/45 <sup>319</sup>	1648 (20.3.)			
<b>Walloner</b>	(Johannes) Anton	Helfer (Brauknecht)	1645/46	1645/46	Kastenberg <sup>320</sup>	insgesamt 36 Wochen lang angestellt	
			1646 (15.5.)	1647 (28.9.)			
			1651/52	1651/52			er arbeitete tageweise in der Bierproduktion

<sup>317</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher bzw. der Lücken darin 1630/31-1635/36, 1637/38 und 1639 (15.5.) bis 1641 (14.5.) nicht explizit nachzuweisen.

<sup>318</sup> Damals bayerisch, ab 1779 österreichisch.

<sup>319</sup> Ein genauer Zeitraum im Rechnungsjahr 1644/45 wird nicht angegeben, nur daß vor ihm Paulus Widtmann als Oberbrauknecht angestellt war; insgesamt 10 Wochen war die Stelle im Rechnungsjahr 1644/45 unbesetzt.

<sup>320</sup> Es kommen zwei verschiedene Orte mit diesem Namen in Frage.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1653 (April)	1653 (April)		er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Wandl</b>	<i>sh. Wendl</i>					
<b>Weber</b>	Mathias I	Helfer (Brauknecht)	1669 (15.5.)	1669 (24.6.)	München	
<b>Weber</b>	Mathias II	Helfer (Brauknecht)	1690 (15.5.)	1691 (14.5.)	Eitensheim	
<b>Weckl</b>	Ulrich	Helfer (Brauknecht)	1663/64	1663/64	Braunau am Inn <sup>321</sup>	er arbeitete wochenweise in der Bierproduktion
<b>Weichart / Weinhart</b> <sup>322</sup> <i>sh. auch Mühlenknecht</i>	Georg	Brauereimüller/ Mühlenknecht	1626 (1.3.)	1629 (30.9.) <sup>323</sup>	Saalhaupt	1626 mind. 2½ Monate angestellt, sh. aber HA 1625/26, <b>Ein neuer Brauereimüller?</b>
<b>Weidenmüller</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1625 (1.5.) 1625 (8. 6.?)	1625 (30.5.) 1625 (9.11.?)	Rohr i. Niederbayern	insgesamt waren es wohl vier Wochen (8. Juni - 9. Juli o. 8. Oktober bis 9. November); sh. RB 1625, S. 132
		Mühlenknecht?	1630 (3.2.)	1630 (17.3.)		sh. hierzu die Datei <b>Die Kelheimer und das WBH</b>
<b>Weidner</b>	Johannes	Brauknecht	1612 (1.1.) spät.	1614 (14.5.) mind.	Kelheim?	

<sup>321</sup> Heute in Österreich.

<sup>322</sup> Sh. zur Zuordnung und zur Herkunft HA 1629/30, **Das Müllerkarussell des Weissen Brauhauses**.

<sup>323</sup> Zwischen 15.5.1626 u. 14.5.1629 nicht explizit nachweisbar.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
		Oberbrauknecht	1623 (15.5.) spät.	1626 (14.5.) mind. 1629 (14.5.) läng.		
<b>Weigl</b>	Johannes	Helfer (Mälzknecht)	1683 (2.10.)	1683 (15.10.)	Henndorf am Wal- lersee <sup>324</sup>	darüber hinaus 2 Wo- chen lang als Helfer angestellt
<b>Weiller sh. Will</b>						
<b>Weinhart sh. Weichart</b>						
<b>Weinmair</b>	Franz	Helfer (Brauknecht)	1683 (29.5.)	1683 (11.6.)	Vilsbiburg	
<b>Weintinger</b>	Johannes	Mühlenknecht	1667/68	1667/68	N.N.	
<b>Weiß</b>	Johannes	Pfannenknecht	1676 (3.4.)	1676 (14.5.)	Viechtach	
<b>Weissenhorn</b>	Michael	Helfer (Brauknecht)	1612 (11.6.)	1612 (12.10.)	Niederrieden	
<b>Wendl</b>	Christoph	Helfer (Brauknecht)	1667/68	1667/68	Großmehring o. Kleinmehring o. Mering o. Meh- ring <sup>325</sup>	insgesamt 22 Wochen lang angestellt
			1669 (15.5.)	1669 (24.11.)		
<b>Wenzl</b>	Wilhelm	Helfer (Brauknecht)	1655/56	1655/56	Saaz o. Saaß	insgesamt 22 Wochen lang angestellt
<b>Weyhrer</b>	Johannes	Brauereimüller auf der Donaumühle	1642 (15.5.)	1668 (14.5.) läng. <sup>326</sup>	N.N.	
<b>Wibman sh. Wibmer</b>						

<sup>324</sup> In Österreich, die Ortsidentifizierung ist unsicher.

<sup>325</sup> Mehring (Lkr. Altötting) o. Mehring (Gde. Hebertsfelden o. Gde. Teissendorf).

<sup>326</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1650 bis zum 14. Mai 1651 und vom 15. Mai 1657 bis zum 14. Mai 1661 und vom 15. Mai 1666 bis zum 14. Mai 1667 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar. Sh. zum Ende der Dienstzeit HA 1666-1667/68, *Ein neuer Donaumüller?*

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Wibmer</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1663/64	1663/64	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Wibmer</b>	Michael	Helfer (Brauknecht)	1645/46	1645/46	Leierndorf (Ober* / Mitter* / Nieder*, Gde. Langquaid)	insgesamt 6 Wochen lang angestellt
			1646/47	1646/47		
			1647 (15.5.)	1652 (22.6.) <sup>327</sup>		
<b>Widenpeck</b>	Andreas	Helfer (Brauknecht)	1679/80	1679/80	Vilsbiburg	
			1680 (15.5.)	1681 (14.5.)		
<b>Widtman</b>	Dionysius	Küfer	1630 (15.5.) früh.	1639 (14.5.) mind.	Kelheim?	
			1636 (15.5.) spät.	1641 (14.5.) läng. <sup>328</sup>		
<b>Widtman</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1643/44	1643/44	N.N.	insgesamt 24 Wochen lang angestellt
			1646 (15.5.)	1647 (14.5.)		
<b>Widtman</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1645/46	1645/46	Schweigfeld	insgesamt 37 Wochen lang angestellt
<b>Widtman</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1645/46	1645/46	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Widtman</b>	Johannes	Küfer	1608	1608	Kelheim	

<sup>327</sup> Vom 15. Mai 1650 bis zum 14. Mai 1651 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>328</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher bzw. der Lücken darin vom 15.5.1637 bis 14.5.1638 nicht explizit nachweisbar.



Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Widtman</b>	Paul	Küfer	1612	1626 (14.5.) mind. 1628 (17.3.) läng. <sup>329</sup>	Kelheim	
<b>Widtman</b>	Paul	Helfer (Brauknecht)	1636 (15.5.)	1636 (21.5.)	Teuerting (Ober*	
			1638 (15.5.)	1639 (14.5.) <sup>330</sup>	/ Unter*) o. Deu- erling	
		Brauknecht (Spund-/Mälzknecht)	1641 (15.5.)	1644 (14.5.) spät.		
		Oberbrauknecht	1644/45	1644/45 <sup>331</sup>		
			1648 (16.4.)	1649 (19.2.)		
<b>Widtman</b>	Wolf	Helfer (Brauknecht)	1613 (13.4.)	1613 (11.5.)	Buchhausen o. Puchhausen	
<b>Wieland</b>	Johannes I	Helfer (Brauknecht)	1680 (15.5.)	1681 (15.5.)	Sankt Egidi	
<b>Wieland</b>	Johannes II	Pfannenknecht	1684 (15.5.)	1685 (14.5.)	Abensberg	
		Haufenknecht	1687 (15.5.)	1688 (14.5.)		
<b>Wilhelm</b>	Mathias	Helfer (Brauknecht)	1652/53	1652/53	Schrobenhausen	insgesamt 4 Wochen lang angestellt
			1653/54	1653/54		insgesamt 19 Wochen lang angestellt
<b>Will (Weiller)</b>	Gregor	Helfer (Brauknecht)	1680 (15.5.)	1681 (15.5.)	Geisenfeld	

<sup>329</sup> Zwischen 15.5.1614 und 14.5.1623 nicht nachgewiesen, aber wahrscheinlich.

<sup>330</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher bzw. der Lücken darin 1635/36, 1637/38 und 1639 (15.5.) bis 1641 (14.5.) nicht nachzuweisen.

<sup>331</sup> Ein genauer Zeitraum wird nicht angegeben, nur daß nach ihm wieder Michael Waldhier als Oberbrauknecht angestellt wurde; insgesamt 10 Wochen war die Stelle im Rechnungsjahr 1644/45 unbesetzt.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
		Pfannenknecht	1681 (15.5.) früh. 1684 (15.5.) spät. <sup>332</sup>	1688 (14.5.) <sup>333</sup>		
<b>Winpeckh sh. Widenpeck</b>						
<b>Wisinger</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1645/46	1645/46	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Wislsperger</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1661 (15.5.) 1663/64	1663 (11.6.) 1663/64	Rimbach <sup>334</sup>	er arbeitete nach dem 11.6.1663 tageweise in der Bierproduktion
<b>Wislsperger</b>	Johannes Georg	Helfer (Brauknecht)	1684/85 1685 (15.5.) früh. 1687 (15.5.) spät.	1684/85 <sup>335</sup> 1688 (14.5.)	Dingolfing	
<b>Wöhler sh. Wörer</b>						
<b>Wolf</b>	Paul	Helfer (Brauknecht)	1653 (April) 1653/54	1653 (April) 1653/54	Tegernsee	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion insgesamt 14 Wochen lang angestellt

<sup>332</sup> Vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1684 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben in den Kassenbüchern nicht explizit nachweisbar.

<sup>333</sup> Vom 15. Mai 1685 bis zum 14. Mai 1687 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben in den Kassenbüchern nicht explizit nachweisbar.

<sup>334</sup> Rimbach (Lkr. Cham) o. Rimbach (Lkr. Rottal-Inn) o. Rimbach bei Moosthenning (Lkr. Dingolfing) o. Rimbach (Gde. Markt Erlbach o. Gde. Moosthenning o. Gde. Neukirchen o. Gde. Neukirchen o. Gde. Schwindegg o. Gde. Volkach).

<sup>335</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1. Extrakt namentlich erwähnt.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Wolf</b>	Paul	Brunnenwart	1657 (15.5.) früh. 1661 (15.5.) spät.	1663 (14.5.)	Kelheim	
			1664 (15.5.)	1665 (14.5.)		
<b>Wölfl</b>		Lernknecht	1608	1608	wahrscheinlich nicht Kelheim	
<b>Wolfseher</b>	Simon	Forstknecht in der Waldabteilung Hien- berg	1655 (15.5.)	1662 (14.5.) <sup>336</sup>	Haugenried?	
<b>Wolfsjäger</b>	Augustin	Helfer (Brauknecht)	1665 (9.7.)	1665 (13.10.)	Landshut	
<b>Wolfsmüller</b>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1679/80	1679/80	Riedenburg	insgesamt 1½ Wochen angestellt <sup>337</sup>
<b>Wollmair</b>	Johannes	Mälzknecht	1684/85 <sup>338</sup>	1684/85	Schärding <sup>339</sup>	
<b>Wörer (Wöhrer)</b>	Mathias	Helfer (Brauknecht)	1663/64	1663/64	Waidhofen	er arbeitete tage- und wochenweise in der <u>Bierproduktion</u>
			1664 (15.5.)	1666 (14.5.)		
<b>Wüchel</b>	Balthasar	Helfer (Brauknecht)	1684/85	1684/85 <sup>340</sup>	Weilham o. Weil- heim <sup>341</sup>	

<sup>336</sup> Zwischen dem 15. Mai 1657 und dem 14. Mai 1661 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>337</sup> Die Brauknechte werden im Kassenbuch 1679/80 nicht immer namentlich genannt, es kann also sein, dass er noch öfter im Laufe des Rechnungsjahres in der Bierproduktion angestellt war.

<sup>338</sup> Zumeist werden im Kassenbuch keine Namen genannt; Wollmair wird nur im 9. Extrakt namentlich genannt.

<sup>339</sup> Bis 1779 bayerisch, dann österreichisch.

<sup>340</sup> Wie lange und wann er angestellt war, kann nicht gesagt werden, im Kassenbuch werden normalerweise keine Namen genannt; er wird lediglich im 1. Extrakt namentlich erwähnt.

<sup>341</sup> Weilheim in Oberbayern, Weilham (Gde. Tittmoning), Weilheim (Gde. Blindheim) o. Weilheim (Gde. Monheim).

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Würzmüller</b>	Thomas	Pfannenknecht	1623 (15.5.) spät.	1624 (24.9.)	Ober- /Unterhaselbach o. Haslach	ging anschließend als Braumeister nach Win- zer
<b>Yhel</b>	Magnus	Helfer (Brauknecht)	1612 (11.6.)	1612 (12.10.)	Niederrieden	
		Brauknecht	1613 (15.5.) spät.	1614 (14.5.) mind.		
<b>Zadler</b>	Jakob	Brauknecht	1612 (1.1.)	1613 (14.5.) mind.	Viechtach	
<b>Zadler</b>	Johannes	Oberbrauknecht	1608 (28.1.)	1612 (1.10.)	wahrscheinlich nicht Kelheim	
		Brauknecht	1612 (1.10.)	1614 (14.5.) mind.		
<b>Zäunckhl</b>	Mathias	Brauknecht	1612 (1.1.)	1613 (14.5.) mind.	wahrscheinlich nicht Kelheim	
<b>Zechentner (Zechent- mayr)</b>	Caspar	Helfer (Brauknecht)	1642 (15.5.)	1645 (2.9.)	München	
		Brauknecht (Spund-/Mälzknecht)	1654 (15.5.)	1657 (14.5.)		
			1657 (15.5.) früh. / 1661 (15.5.) spät. <sup>342</sup>	1671 14.5.) <sup>343</sup>		
<b>Zechentner</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1645/46	1645/46	Niederding	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion insgesamt 18 Wochen lang angestellt
			1647/48	1647/48		
			1648 (15.5.)	1649 (19.6.)		

<sup>342</sup> Zwischen dem 15. Mai 1657 und dem 14. Mai 1661 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>343</sup> Zwischen dem 15. Mai 1657 und dem 14. Mai 1661, zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667 und zwischen dem 15. Mai 1668 und dem 14. Mai 1669 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
			1655/56	1655/56	Niederding? <sup>344</sup>	vom 3. bis 9. Dezember 1655 sechs Tage lang in der Bierproduktion beschäftigt
<b>Zeidlmaier</b>	Christoph	Helfer (Brauknecht)	1613 (15.5.) spät.	1613 (31.8.)	München	
<b>Zeller</b>	Franz Sig- mund	Brauereigegenschreiber	1672 (15.5.) früh. 1674 (15.5.) spät. <sup>345</sup>	1691 (14.5.) <sup>346</sup>		
<b>Zeller</b>	Georg	Helfer (Brauknecht)	1639 (1.5.)	1639 (14.5.)	Rain	
<b>Zickherl</b> <sup>347</sup>	Johannes	Helfer (Brauknecht)	1623 (8.9.)	1623 (28.10.)	Winzer o. Kel- heimwinzer	
			1625 (1.5.)	1625 (30.5.)		
			1625 (8.6.)	1626 (14.5.) mind. 1629 (14.5.) läng. <sup>348</sup>		
			1629 (15.5.) früh.	1630 (14.5.) mind.		
			1629 (15.5.) spät.	1636 (14.5.) läng.		

<sup>344</sup> Hier wird kein Herkunftsort genannt; aufgrund der zeitlichen Lücke zur vorherigen Anstellung ist also nicht gesichert, ob es sich um dieselbe oder eine gleichnamige andere Person handelt.

<sup>345</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher zwischen dem 15. Mai 1672 und dem 14. Mai 1674 und zwischen dem 15. Mai 1681 und dem 14. Mai 1673 nicht explizit nachweisbar.

<sup>346</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher zwischen 15. Mai 1676 und dem 14. Mai 1679, zwischen dem 15. Mai 1681 und dem 14. Mai 1683, zwischen dem 15. Mai 1685 und dem 14. Mai 1687 und zwischen dem 15. Mai 1688 und dem 14. Mai 1690 nicht explizit nachweisbar.

<sup>347</sup> Er wird auch in den Kelheimer Kirchenbüchern in einer Liste mit dem Titel „Curf. Weisse Brauknechte 1629“ erwähnt. MAYER: Grundbuch, S. 930.

<sup>348</sup> Vom 15.5.1626 bis 14.5.1629 nicht explizit nachweisbar.

Zuname	Vorname	Tätigkeit	von	bis	Herkunftsort	Sonstiges
<b>Ziegler</b>	Georg	Malzknecht	1687/88	1687/88	Wolfertshausen o. Wolfshausen o. Wolftratshausen	o. zw. 21.8. u. 3.9. 10 Tage lang angestellt
		Helfer (Brauknecht)	1687 (01.10.)	1688 (14.5.)		
<b>Ziegler</b> <sup>349</sup>	Nikolaus	Helfer (Brauknecht)	1626 (15.5.) früh. 1629 (15.5.) spät.	1630 (14.5.) mind. 1636 (14.5.) läng.	Gögging	
<b>Ziegler</b>	Simon	Helfer (Brauknecht)	1676 (3.4.)	14.5.)	Wolfertshausen	
<b>Zieglmair</b>	Christoph	Helfer (Brauknecht)	1661/62	1661/62	Kelheim	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion er arbeitete tage- bzw. wochenweise in der Bierproduktion
			1662/63	1662/63		
			1663 (2.4.)	1669 (23.11.) <sup>350</sup>		
		Brauknecht (Pfannenknecht)	1669 (24.11.)	1672 (14.5.)		
<b>Zinßmaister</b>	Sebastian	Helfer (Brauknecht)	1649/50	1649/50	N.N.	er arbeitete tageweise in der Bierproduktion
<b>Zündl</b>	Michael	Brauereigenschreiber	1657 (15.5.) früh. / 1661 (15.5.) spät.	1674 (11.7.) läng. <sup>351</sup>	N.N.	

<sup>349</sup> Er wird auch unter dem Namen „Zieger“ in den Kelheimer Kirchenbüchern in einer Liste mit dem Titel „Curf. Weisse Brauknechte 1629“ erwähnt. MAYER: Grundbuch, S. 930.

<sup>350</sup> Zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667, dem 15. Mai 1668 und dem 14. Mai 1669 und dem 15. Mai 1672 und dem 11. Juli 1674 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>351</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667 und zwischen dem 15. Mai 1668 und dem 14. Mai 1669 nicht explizit nachweisbar. Sh. zum Ende seiner Dienstzeit HA 1672-1674/75, *Ein neuer Brauereigenschreiber*.

### *Das leitende Personal des Weissen Brauhauses Kelheim*

Brauerei- verwalter	Braugegenschreiber	Braumeister	Ober- brauknecht
<b>Johannes Landtrachinger</b> (provisorisch) 1607 - 30.6.1610	<b>Johannes Landtrachinger</b> (Braugegenhändler <sup>352</sup> ) spät. 1.1.1612 - mind. 14.5.1613	<b>Leonhard Penzkhouer</b> 28.1.1608 – 1610 (nach 11.6.)	<b>Johannes Zadler</b> 28.1.1608 – 1.10.1612
<b>Johannes Penderrieder</b> 1.7.1610 - 24.1.1638	<b>Andreas Urfahrer</b> 1614 – 21.2.1638	<b>Johannes Steger</b> 1610 (nach 11.6.) – mind. 1617	<b>Georg Graßmayr</b> 1.10.1612 – mind. 14.5.1614
<b>Andreas Urfahrer</b> 22.2.1638 - 25.11.1640	<b>Johannes Spizwegg</b> spät. 15.5.1638 – 28.12.1640	<b>N.N. Schorrer</b> ? – 24.8.1619? <sup>353</sup>	<b>Michael Vogl</b> ? – 23.8.1619? <sup>354</sup>
<b>Johannes Spizwegg</b> 29.12.1640 – 18.3.1682 <sup>355</sup>	<b>Johannes Landtrachinger</b> <sup>356</sup> spät. 15.5.1641 – 30.6.1645	<b>Michael Vogl</b> früh. 1614 / spät. 1617? (1619? <sup>357</sup> ) – mind. 14.5.1630 / läng. 14.5.1636	<b>Johannes Weidner</b> spät. 15.5.1623 – mind. 14.5.1626 / längst. 1629 (14.5.)

<sup>352</sup> Sh. zur Bezeichnung „Braugegenhändler“ HA 1614-1623/24, *Eine neue Verwaltungsinstanz für die Brauerei – Der Braugegenschreiber*.

<sup>353</sup> Sh. hierzu HA 1614-1623/24, *Braumeisterwechsel*.

<sup>354</sup> Sh. hierzu HA 1614-1623/24, *Braumeisterwechsel*.

<sup>355</sup> Sh. zum Ende der Dienstzeit HA 1680/81, *Ein neuer Brauereiverwalter?* u. HA 1681-1683/84, *Ein neuer Brauereiverwalter*.

<sup>356</sup> Er offensichtlich kein Verwandter in direkter Linie zum oben genannten provisorischen Brauereiverwalter und Braugegenhändler. Sh. die Datei *Die Kelheimer und das WBH*.

<sup>357</sup> Sh. hierzu HA 1614-1623/24, *Braumeisterwechsel*.

Brauerei- verwalter	Braugegenschreiber	Braumeister	Ober- brauknecht
<b>Georg Schmauß</b> März 1682 <sup>358</sup> – Juli 1704	<b>Wolf Gräßl</b> 1.7.1645 – mind. 14.5.1657 <sup>359</sup> / läng. 14.5.1661	<b>Johannes Peter(s)</b> spät. 15.5.1636 – mind. 14.5.1639 / läng. 14.5.1641	<b>Jakob Kolnbeckh</b> frühest. 15.5.1626 / spät. 15.5.1629 – mind. 14.5.1630 / längst. 14.5.1636
	<b>Michael Zündl</b> früh. 15.5.1657 / spät. 15.5.1661 – läng. 11.7.1674 <sup>360</sup>	<b>Georg Steger</b> früh. 15.5.1639 / spät. 15.5.1641 – 31.12.1645	<b>Georg Steger</b> spät. 15.5.1636 – längst. 14.5.1639
	<b>Franz Sigmund Zeller</b> früh. 15.5. 1672 / spät. 15.5. 1674 <sup>361</sup> - 14.5.1691 <sup>362</sup>	<b>Wolf Köckh</b> 1.1.1646 – 1646/47 <sup>363</sup>	<b>Michael Waldhier</b> spät. 15.5.1639 – 26.9.1643
		<b>Bartholomäus Schmidt</b> 1646/47 <sup>364</sup> - läng. 28.7.1674 <sup>365</sup>	<b>Thomas Höld</b> 29.10.1643 – 14.5.1644
		<b>Paul Schöz</b> <sup>366</sup> 1.1.1675 – März 1676	<b>Paul Widtman</b> <sup>367</sup> 1644/45

<sup>358</sup> Sh. zum Beginn der Dienstzeit HA 1681-1683/84, *Ein neuer Brauereiverwalter*.

<sup>359</sup> Zwischen dem 15. Mai 1650 und dem 14. Mai 1651 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>360</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667 und zwischen dem 15. Mai 1668 und dem 14. Mai 1669 nicht explizit nachweisbar. Sh. zum Ende seiner Dienstzeit HA 1672-1674/75, *Ein neuer Brauereigegenschreiber*.

<sup>361</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher zwischen dem 15. Mai 1672 und dem 14. Mai 1674 nicht explizit nachweisbar.

<sup>362</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher zwischen 15. Mai 1676 und dem 14. Mai 1679, zwischen dem 15. Mai 1681 und dem 14. Mai 1683, zwischen dem 15. Mai 1685 und dem 14. Mai 1687 und zwischen dem 15. Mai 1688 und dem 14. Mai 1690 nicht explizit nachweisbar.

<sup>363</sup> Wolf Köckh wurde im Laufe des Rechnungsjahres 1646/47 abgelöst, wann genau ist dem Rechnungsbuch nicht zu entnehmen. Sh. hierzu HA 1646/47, *Erneuter Braumeisterwechsel*.

<sup>364</sup> Er löste Wolf Köckh im Laufe des Rechnungsjahres 1646/47 ab, wann genau ist dem Rechnungsbuch nicht zu entnehmen. Sh. hierzu HA 1646/47, *Erneuter Braumeisterwechsel*.

<sup>365</sup> Zwischen dem 15. Mai 1650 und dem 14. Mai 1651, zwischen dem 15. Mai 1657 und dem 14. Mai 1661, zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667, zwischen dem 15. Mai 1668 und dem 14. Mai 1669 und zwischen dem 15. Mai 1672 bis zum 14. Mai 1674 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar. Sh. zum Ende seiner Dienstzeit HA 1672-1674/75, Ein neuer Braumeister.



Brauerei- verwalter	Braugegenschreiber	Braumeister	Ober- brauknecht
		(Andreas Paur 3.4.1676-14.5.1691 <sup>368,369</sup> )	Michael Waldhier <sup>370</sup> 1644/45 – ca. 20.3.1648 <sup>371</sup>
			Paul Widtman 16.4. 1648 – 19.2.1648 <sup>372</sup>
			Benedikt Peill (Päll) 28.3.1649 <sup>373</sup> – 6.12.1653 <sup>374</sup>
			Michael Orthuber 4.1.1654 – 9.12.1654
			Paul Schöz (Schez) 10.12.1654 – 31.12.1674 <sup>375</sup>
			Andreas Paur <sup>376</sup> 1.1.1675 – 2.4.1676

<sup>366</sup> Er war zuvor Oberbrauknecht in Schwarzach und Kelheim; sh. zu den Dienstzeiten in Kelheim oben die alphabetische Liste. Er starb wohl kurz vor dem oder am 2. April 1676. Sh. hierzu die Datei *Die Kelheimer und das WBH*.

<sup>367</sup> Sh. oben den Eintrag zu dieser Person.

<sup>368</sup> Er versah als Oberbrauknecht die Braumeisterstelle kommissarisch für seinen verstorbenen Vorgänger.

<sup>369</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1679, vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1683, vom 15. Mai 1685 bis zum 14. Mai 1686 und vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>370</sup> Sh. oben den Eintrag zu dieser Person.

<sup>371</sup> Michael Waldhier starb um den 20. März 1648, da im Rechnungsjahr sein Sold für 44 Wochen bis zu seinem Tod bezahlt wurde.

<sup>372</sup> Zwischen dem 20.3.1648 und dem 16.4.1648 und zwischen dem 20. Februar und dem 3. April 1649 war die Stelle unbesetzt.

<sup>373</sup> Sh. zum Zeitpunkt des Dienstantritts RB 1648, S. 121. die Stelle war vom 20. Februar 1649 bis zum Deinstantritt Peills unbesetzt.

<sup>374</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1650 bis zum 14. Mai 1651 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>375</sup> Zwischen dem 15. Mai 1657 und dem 14. Mai 1661, zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667, zwischen dem 15. Mai 1668 und dem 14. Mai 1669 und zwischen dem 15. MAI 1672 und dem 14. Mai 1674 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>376</sup> Er war zuvor als Helfer, Pfannenknecht und Spundknecht beim Weissen brauhaus angestellt. Sh. zu den Dienstzeiten oben die alphabetische Liste.

Brauerei- verwalter	Braugegenschreiber	Braumeister	Ober- brauknecht
			<p style="text-align: center;"><b>Caspar Mederl</b> 1676 (15.5.) früh. / 1680 (15.5.) spät.<sup>377</sup> – 1685 (14.5.) mind. / 1687 (14.5.) läng.<sup>378</sup></p>
			<p style="text-align: center;"><b>Georg Strizl</b> 1685 (15.5.) früh. / 1687 (15.5.) spät. – 1691 (18.2.)</p>
			<p style="text-align: center;"><b>Johannes Georg Pachmair</b> 1691 (19.2.) – 1691 (15.5.)</p>

<sup>377</sup> Vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1680 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben im Kassenbuch nicht explizit nachweisbar.

<sup>378</sup> Im Kassenbuch 1683/84 wird kein Name genannt, im Kassenbuch 1684/85 wird er als Oberbrauknecht erwähnt, im Rechnungsbuch 1687/88 wird Georg Strizl als Oberbrauknecht genannt.

**Die Brunnenwarte des Weissen Brauhauses Kelheim<sup>379</sup>**

Zuname	Vorname	von	bis
<b>Rosenmair</b>	Melchior	1623 (15.5.) spät.	1630 (14.5.) mind. / 1636 (14.5.) läng.
<b>Mayr</b>	Mathias	1630 (15.5.) früh. / 1636 (15.5.) spät.	1655 (11.11.)
<b>Mörwarth (Merbold)</b>	Mathias	1655 (12.11.)	1657 (14.5.) mind. / 1661 (14.5.) läng.
<b>Wolf</b>	Paul	1657 (15.5.) früh. / 1661 (15.5.) spät.	1663 (14.5.)
<b>Kürstenhofer</b>	Melchior	1663 (15.5.)	1664 (14.5.)
<b>Wolf</b>	Paul	1664 (15.5.)	1665 (14.5.)
<b>Klinger<sup>380</sup></b>	Johannes	1670 (1.1.) <sup>381</sup>	1676 (14.5.) mind. / 1679 (14.5.) läng. <sup>382</sup>
<b>Klinger<sup>383</sup></b>	Johannes	1676 (14.5.) früh. / 1679 (14.5.) spät. <sup>384</sup>	1691 (14.5.) <sup>385</sup>

<sup>379</sup> Im Rechnungsbuch 1623/24 erstmals erwähnt. Die Brunnenwarte waren immer Zimmermeister und leiteten zugleich die Branntweinbrennerei (ab 16. September 1623, zuvor war offenbar ein eigener Branntweinbrenner angestellt gewesen). Zimmermannsarbeiten mußten sie zumeist umsonst ausführen. Sh. auch HA 1650-1651/52, *Die Bedeutung des Brauereibrunnens*.

<sup>380</sup> Vater des gleichnamigen Nachfolgers.

<sup>381</sup> Vom 15. Mai 1665 bis zum 31. Dezember 1665 war die Stelle unbesetzt; in der Zeit versah das Amt kommissarisch der Zimmermannspolier Johannes Echendacher aus Stadtamhof. RB 1665, S. 182.

<sup>382</sup> In der Zeit vom vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1679, aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

## *Die Brauereimüller des Weissen Brauhauses Kelheim*<sup>386</sup>

auf der Schiffsmühle	auf der Stadtmühle	auf der Donaumühle
<b>Georg Bschor</b> 1612 – 24.4.1616?	<b>Johannes Mayr</b> 1617? / 1623 (15.5. spät.) – 1626 (21.2.)	<b>Johannes Weyhrer</b> 1642 (15.5.) – läng. 1668 (14.5.) <sup>387</sup>
<b>Albert Doppler</b> 1616 (24.4.)? – 1623 (Mai)?	<b>Georg Pöpl</b> 1625/26? <sup>388</sup>	<b>Zacharias Heiss</b> 1668 (15.5.) früh. / 1669 (14.5.) spät. – 1681 (14.5.) mind. / 1684 (14.5.) läng. <sup>389</sup>
	<b>Georg Weichart / Weinhart</b> <sup>390</sup> 1626 (1.3.) – 1629 (30.9.)	<b>Simon Heiss</b> 1681 (15.5.) früh. / 1684 (15.5.) spät. – 1688 (14.5.) mind. / 1690 (14.5.) läng. <sup>391</sup>

<sup>383</sup> Sohn des gleichnamigen Vorgängers.

<sup>384</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1666 bis zum 14. Mai 1667, vom 15. Mai 1668 bis zum 14. Mai 1669, vom 15. Mai 1672 bis zum 14. Mai 1674 vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1679 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>385</sup> Vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1684, vom 15. Mai 1685 bis zum 14. Mai 1687 und vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher bzw. der fehlenden Angaben in den Kassenbüchern nicht explizit nachweisbar.

<sup>386</sup> 1612 wurde eine Schiffsmühle gebaut, die dem Weissen Brauhaus gehörte, bis max. Mai 1623 benutzt wurde und in den 1630er Jahren zerstört wurde; 1618 bekam das Weisse Brauhaus die Kelheimer Stadtmühle, die an den Herzog heimgefallen war; 1641/42 o. 1642/43 wurde vom Weissen Brauhaus eine neue Schiffsmühle gebaut, jetzt „Donaumühle“ genannt. Näheres hierzu HA 1630-1636/37, *War die Schiffsmühle verkauft worden?*, HA 1642/43, *Die Donaumühle – Neues zur Geschichte Kelheims* u. HA 1643/44, *Die Kelheimer Mühlen*.

<sup>387</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1650 bis zum 14. Mai 1651 und vom 15. Mai 1657 bis zum 14. Mai 1661 und vom 15. Mai 1666 bis zum 14. Mai 1667 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar. Sh. zum Ende der Dienstzeit HA 1666-1667/68, *Ein neuer Donaumüller?*

<sup>388</sup> Sh. HA 1625/26, *Ein neuer Brauereimüller?*

<sup>389</sup> Vom 15. Mai 1672 bis zum 14. Mai 1674, vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1680 und vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1684 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben in den Kassenbüchern nicht explizit nachweisbar.

<sup>390</sup> Sh. zur Zuordnung HA 1629/30, *Das Müllerkarussell des Weissen Brauhauses*.

<b>Paul Schmidt</b> <sup>392</sup> 1629 (31.9.) – 1637 (14.5.) mind. <sup>393</sup> / 1638 (14.5.) läng.	<b>Johannes Frischauf</b> 1688 (15.5.) früh. / 1690 (15.5.) spät. – 1691 (14.5.) mind.
<b>Nikolaus Pizl</b> 1637 (15.5.) früh. / 1638 (15.5.) spät. – 1638 (14.5.) mind. / 1641 (14.5.) läng.	
<b>Johannes Polster</b> 1639 (15.5.) früh. / 1641 (15.5.) spät. – 1642 (14.5.)	
<b>Johannes Schwebperger</b> 1642 (15.5.) – 1653 (9.7.) <sup>394</sup>	
<b>Mathias Mörwarth (Merbold)</b> 1653 (10.7.) – mind. 1657 (14.5.)	
<b>Paul Schmidt</b> <sup>395</sup> 1657 (15.5.) früh. / 1661 (15.5.) spät. – 1663 (27.10.) <sup>396</sup>	

<sup>391</sup> Vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1684, vom 15. Mai 1685 bis zum 14. Mai 1687 und vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben in den Kassenbüchern nicht explizit nachweisbar. Sein Vorgänger war nachweislich bis 14. Mai 1681 Brauereimüller, er selbst nachweislich ab 15. Mai 1684.

<sup>392</sup> Sh. auch unten den Brauereimüller, der 1657/1661 auf Mathias Mörwarth folgt.

<sup>393</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher zwischen dem 15.5.1630 und dem 14.5.1636 nicht explizit nachweisbar.

<sup>394</sup> Zwischen dem 15. Mai 1650 und dem 14. Mai 1651 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar.

<sup>395</sup> Sh. auch oben den gleichnamigen Brauereimüller, der am 31. September 1629 seinen Dienst begonnen hatte. Sh. hierzu HA 1657-1661/62, *Ein neuer Brauereimüller auf der Stadtmühle*.

<sup>396</sup> Sh. hierzu HA 1663/64, *Ein neuer Brauereimüller auf der Stadtmühle*.

---

**Andreas Cässtl (Kässtl)**<sup>397</sup>

1664 (5.2.) – 1664 (19.8.)

---

**Johannes Huber**

1664 (2.9.) – 1688 (14.5.) mind. / 1690 (14.5.)  
läng.<sup>398</sup>

---

**Johannes Frank**

1688 (15.5.) früh. / 1690 (15.5.) spät. – 1691  
(14.5.) mind.

---

<sup>397</sup> In der Zeit vom 28. Oktober 1663 bis zum 4. Februar 1664 verrichtete der Mühlenknecht Wolf Vischer die Arbeit eines Brauereimüllers und wurde auch dementsprechend besoldet. Sh. hierzu HA 1663/64, *Ein neuer Brauereimüller auf der Stadtmühle*.

<sup>398</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1666 bis zum 14. Mai 1667, vom 15. Mai 1668 bis zum 14. Mai 1669, vom 15. Mai 1672 bis zum 14. Mai 1674, vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1679, vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1684, vom 15. Mai 1685 bis zum 14. Mai 1687 und vom 15. Mai 1688 bis 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben in den Kassenbüchern nicht explizit nachweisbar.

**Die Brauereiboten des Weissen Brauhauses Kelheim**<sup>399</sup>

Zuname	Vorname	von	bis
<b>Kolhaufen</b>	Simon / Sigmund	1646 (17.2.)	1653 (14.5.) <sup>400</sup>
<b>Schamberger</b>	Leonhard	1654/55 <sup>401</sup>	1674 (14.5.) mind. <sup>402</sup>
<b>Schamberger</b>	Georg	1676 (15.5.) früh. – 1679 (15.5.) spät.	1691 (14.5.) mind. <sup>403</sup>

<sup>399</sup> Erfasst sind hier nur diejenigen Boten, die in den Rechnungsbüchern explizit als „*Ordinary*“ Brauereiboten bezeichnet werden. Daneben waren auch während der Zeiten, in denen das Weisse Brauhaus einen „fest angestellten“ Brauereiboten hatte immer wieder andere Boten für die Brauerei tätig.

<sup>400</sup> Vom 15. Mai 1650 bis zum 14. Mai 1651 aufgrund des fehlenden Rechnungsbuches nicht explizit nachweisbar. Sh. zum Ende der Dienstzeit HA 1652/53, Der Brauereibote.

<sup>401</sup> Im Rechnungsbuch 1654/55 wird er erstmals als „Ordinary“ Bote bezeichnet, im Rechnungsbuch 1655/56 dann explizit als Amtsbote. Er hatte bereits 1653/54 Botendienste für das Weisse Brauhaus ausgeführt. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger bekam er zunächst kein festes Jahresgehalt. Er war als Amtsbote nicht nur für das Weisse Brauhaus, sondern zumindest auch für das Kastenamt tätig. Ab 1656/57 dann bekam er jährlich acht Gulden, weil er in ständiger Bereitschaft für Dienste für das Weisse Brauhaus war; die Botengänge selbst bekam er gesondert bezahlt.

<sup>402</sup> In der Zeit vom 15. Mai 1657 bis zum 14. Mai 1661, zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667 und zwischen dem 15. Mai 1672 bis zum 14. Mai 1674 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>403</sup> Vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1679 und vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1683, vom 15. Mai 1685 bis zum 14. Mai 1687 und vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

**Die Maurer des Weissen Brauhauses Kelheim**<sup>404</sup>

Zuname	Vorname	von	bis
<b>Plank</b>	Jakob	1661 (15.5.)	1669 (6.7.) <sup>405</sup>
<b>Ättenmoser</b>	Georg	1672 (15.5.) früh.	1674/75 <sup>406</sup>
<b>Prunthaller</b>	Michael	1674/75 <sup>407</sup>	1691 (14.5.) <sup>408</sup>

<sup>404</sup> Er bekam ein jährliches „Wartegeld“, d.h. eine Vergütung, da er quasi in Bereitschaft stehen mußte; tatsächlich ausgeführte Arbeiten bekam er mit dem üblichen Tageslohn bezahlt.

<sup>405</sup> Aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher zwischen dem 15. Mai 1666 und dem 14. Mai 1667 und zwischen dem 15. Mai 1668 und dem 14. Mai 1669 nicht explizit nachweisbar. Sh. zum Ende der Dienstzeit den Eintrag zu ihm in der Datei *Die Kelheimer und das WBH*.

<sup>406</sup> Von wann bis wann er in dieser Funktion tätig war, ist aus den überlieferten Rechnungsbüchern nicht zu ersehen. Im Rechnungsbuch 1671/72 wird er noch nicht in dieser Funktion erwähnt, die Stelle blieb nach dem Tod Jakob Planks unbesetzt. Die Rechnungsbücher 1672/73 u. 1673/74 sind nicht erhalten und im Rechnungsbuch 1674/75 wird erwähnt, daß seine Witwe das Geld bekommt, da er verstorben ist. Er hatte aber noch in diesem Rechnungsjahr Arbeiten für das Weisse Brauhaus ausgeführt, die zum 9. Juni und zum 27. Oktober 1674 abgerechnet wurden.

<sup>407</sup> Wann genau er die Funktion annahm ist dem Rechnungsbuch 1674/75 nicht zu entnehmen; es wird nur erwähnt, daß er und die Witwe von Georg Ättenmoser sich das „Wartegeld“ teilten. Sh. zur Dienstzeit von Ättnmoser obige Fußnote.

<sup>408</sup> Vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1679 und vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1683, vom 15. Mai 1685 bis zum 14. Mai 1687 und vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.



**Die Forstknechte des Weissen Brauhauses Kelheim<sup>409</sup>**

Zuname	Vorname	von	bis
<b>Wolfseher</b>	Simon	1655 (15.5.)	1662 (14.5.) <sup>410</sup>
<b>Genaiger</b>	Dionysius	1662 (14.5.)	1666 (15.5.)
<b>Klas</b>	Georg	1676 (15.5.) früh. / 1679 (15.5.) spät. <sup>411</sup>	1691 (14.5.) <sup>412</sup>

<sup>409</sup> Aufsichtsperson für die am 3. November 1654 gekaufte Waldabteilung Hienberg; manchmal nur als Holzhauer bezeichnet.

<sup>410</sup> Zwischen dem 15. Mai 1657 und dem 14. Mai 1661 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

<sup>411</sup> Vom 15. Mai 1676 bis zum 14. Mai 1680 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher und der fehlenden Angaben im Kassenbuch nicht explizit nachweisbar.

<sup>412</sup> Vom 15. Mai 1681 bis zum 14. Mai 1683, vom 15. Mai 1685 bis zum 14. Mai 1687 und vom 15. Mai 1688 bis zum 14. Mai 1690 aufgrund der fehlenden Rechnungsbücher nicht explizit nachweisbar.

***Die Schreiber des Weissen Brauhauses Kelheim***<sup>413</sup>

<b>Zuname</b>	<b>Vorname</b>	<b>von</b>	<b>bis</b>
Mayr	Johannes Jakob	1687 (15.5.)	1688 (14.5.)

---

<sup>413</sup> Sh. hierzu HA 1685-1687/88, *Besoldung des Brauereipersonals – neue Erkenntnisse.*